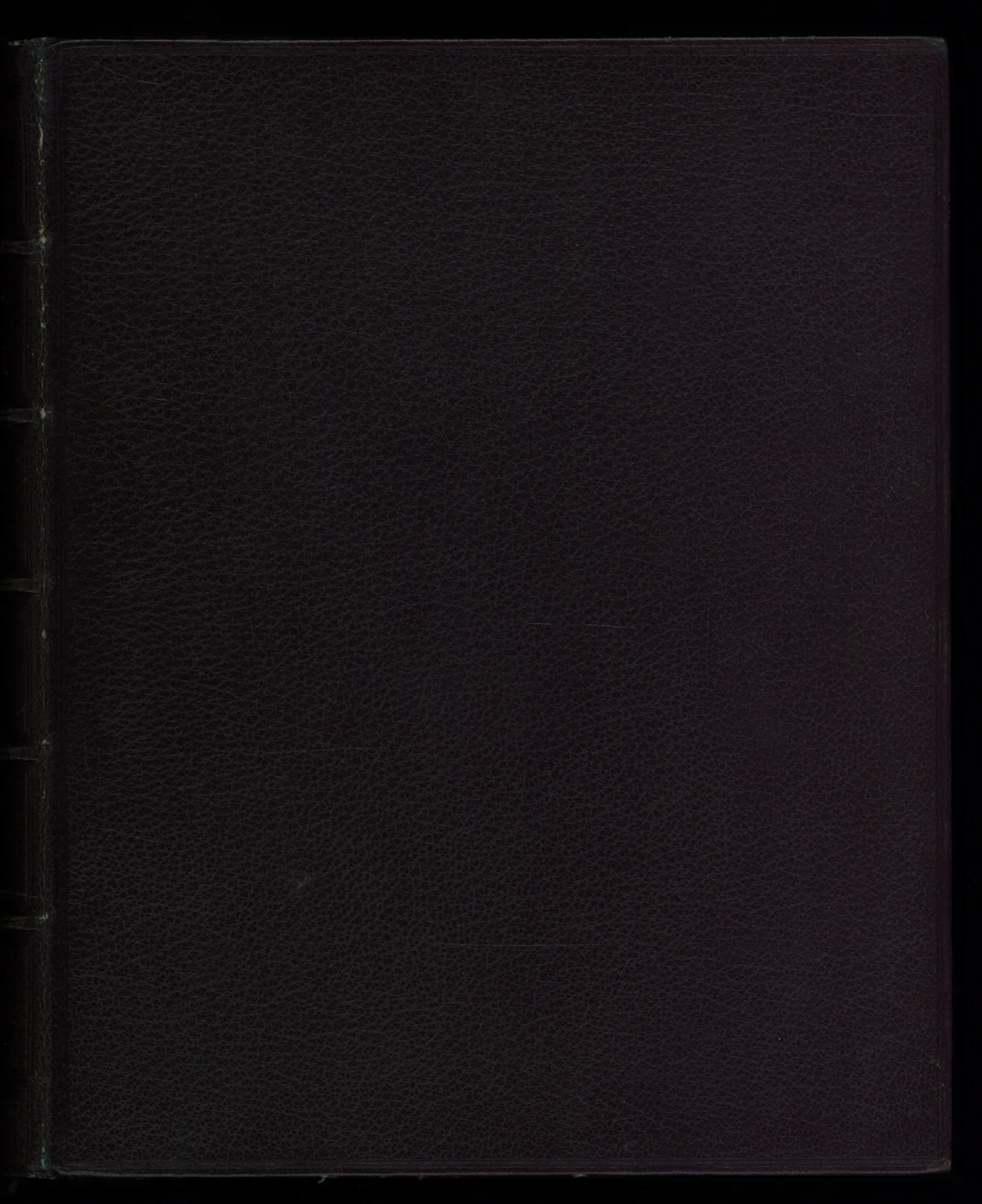
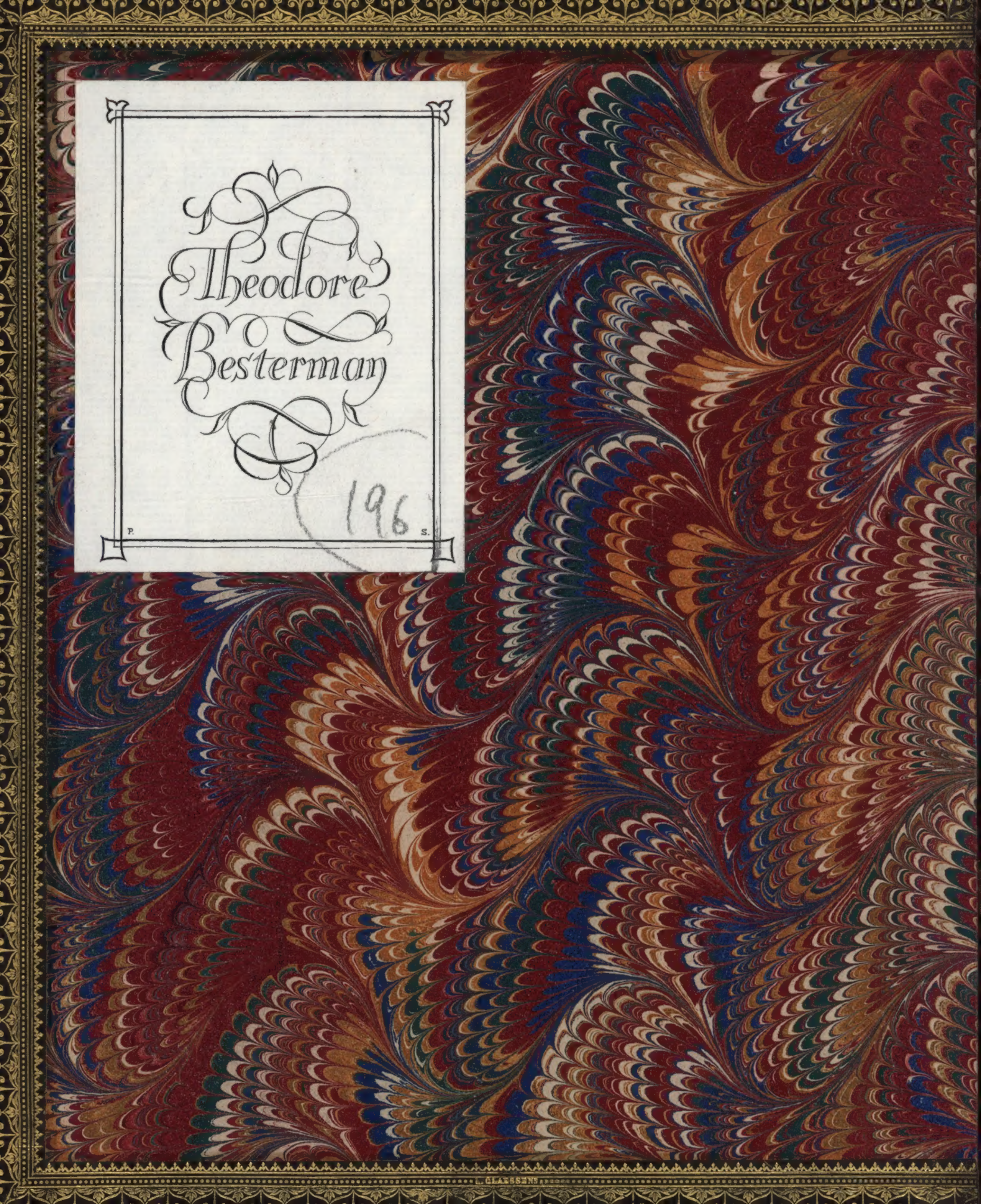
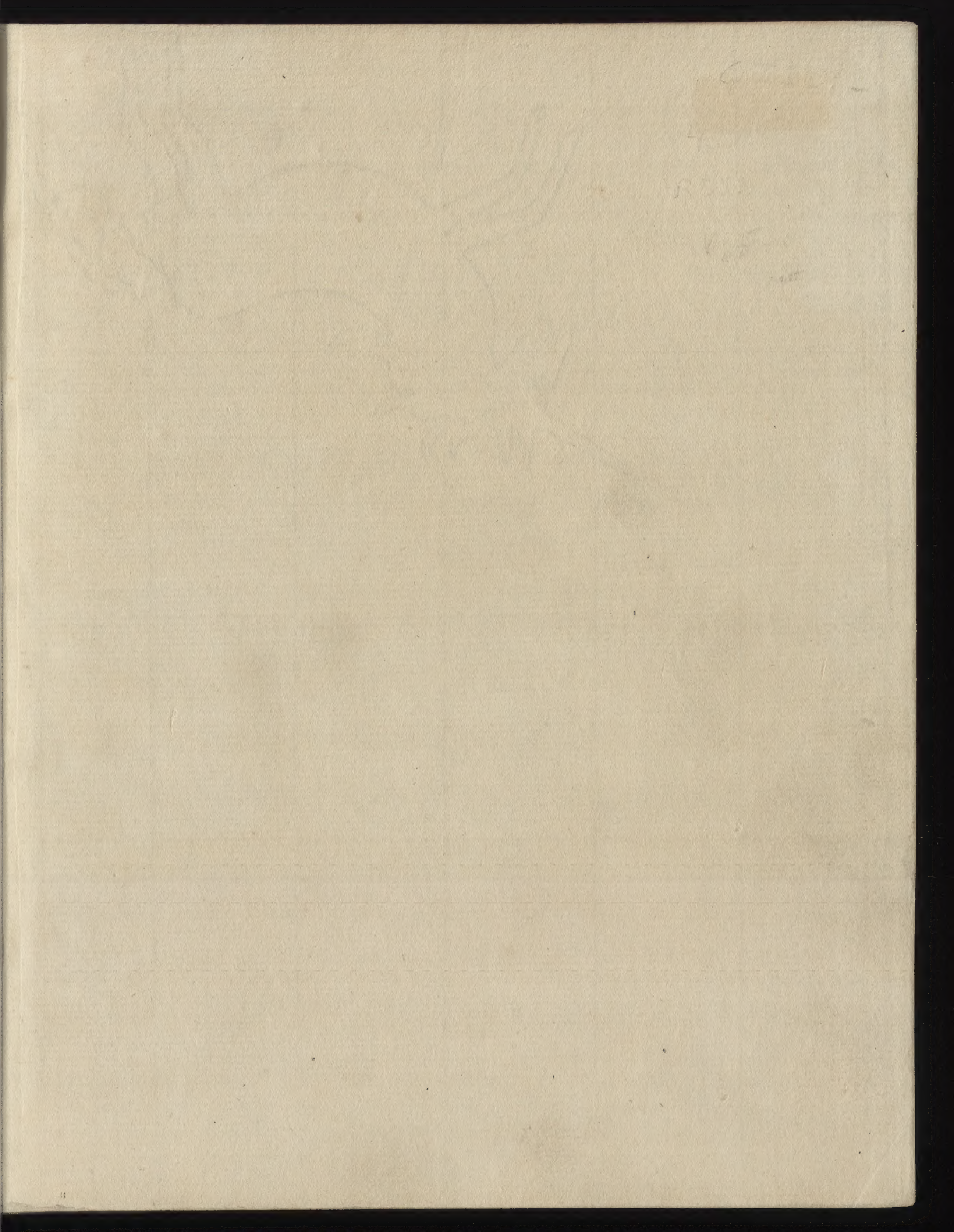
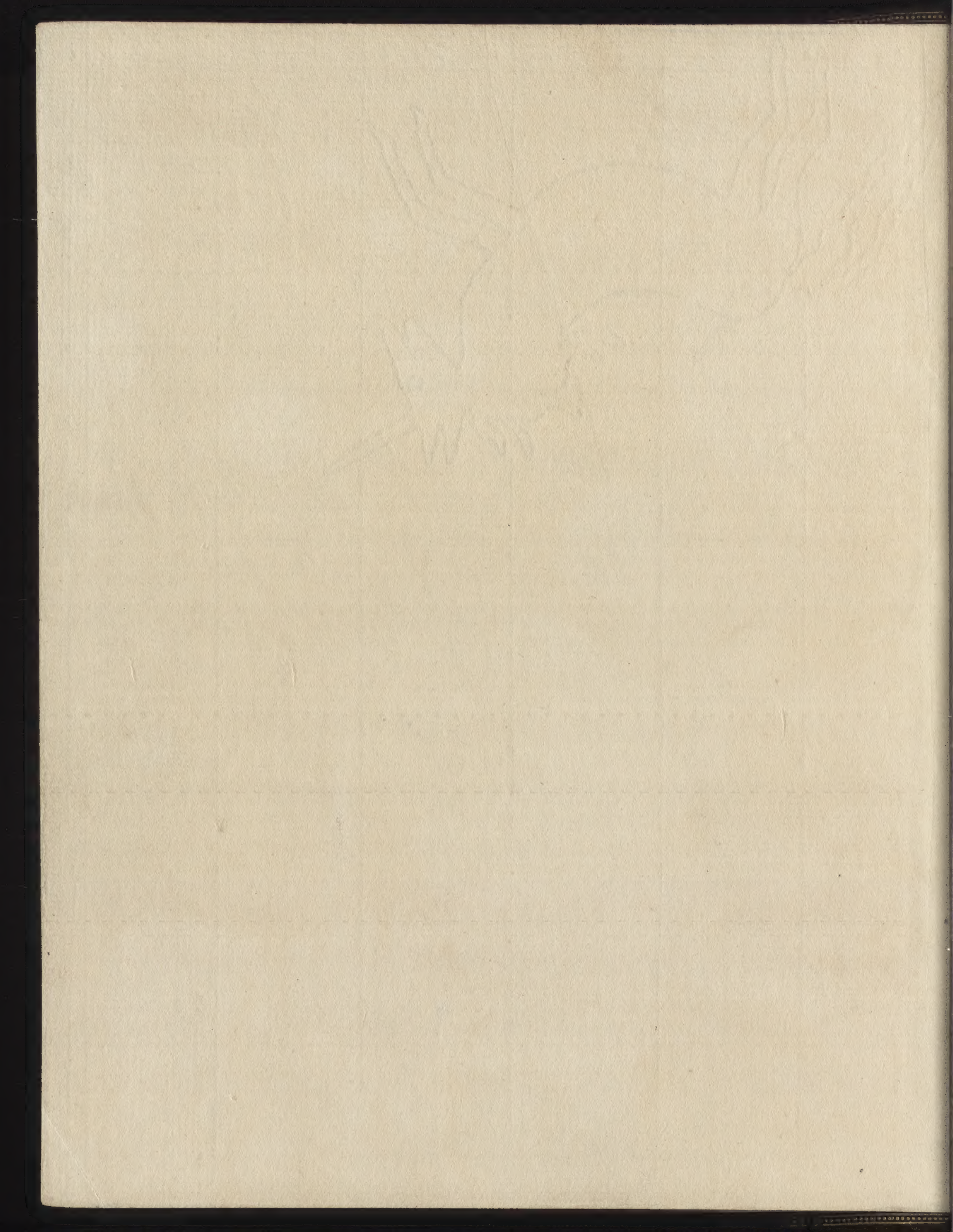


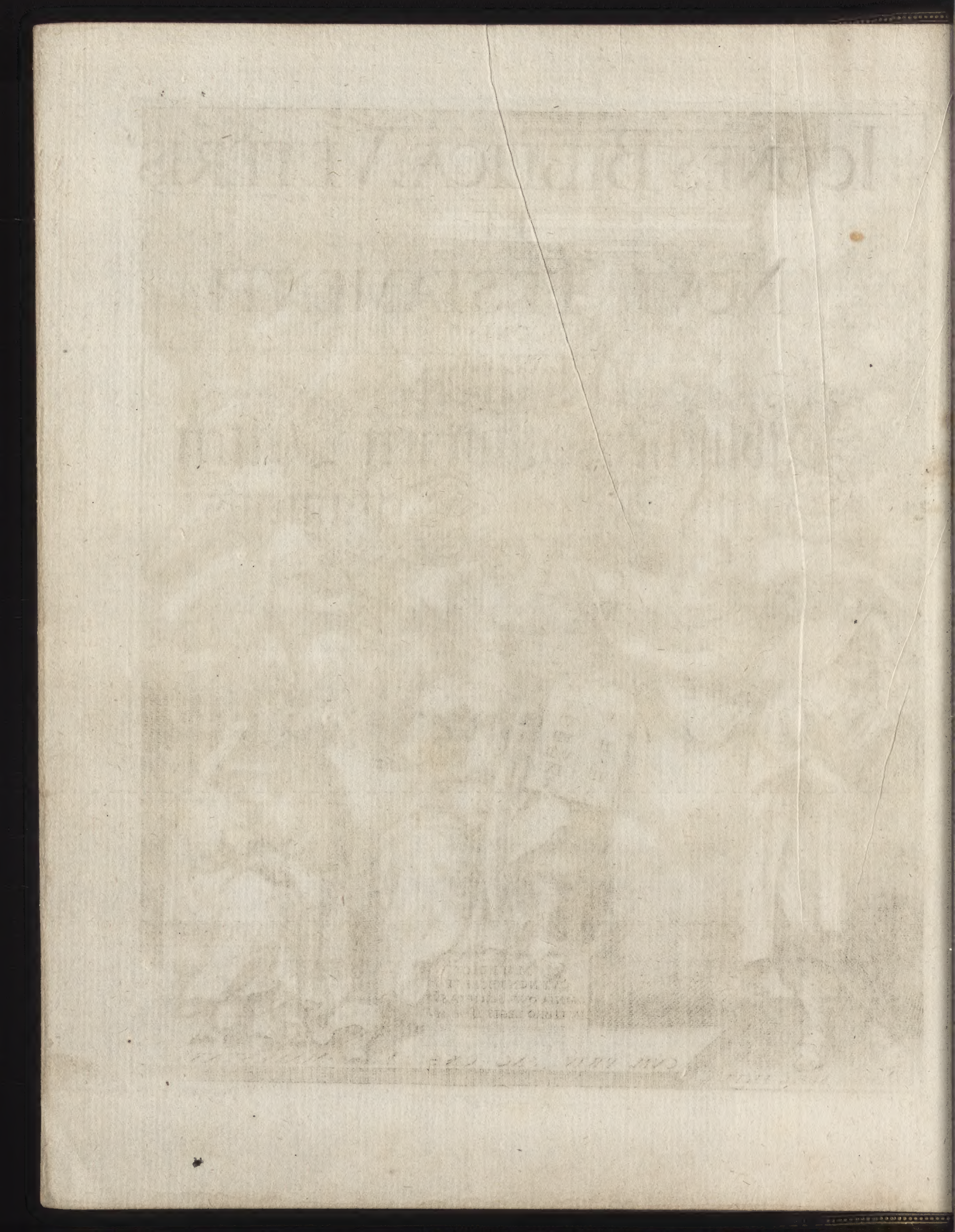

Theodore
Besterman
P.
S.
196
CLAESSENS








ICONES BIBLICÆ
IVSTITIA DEI
GRATIA DEI
I. II. III.
IV. V. VI. VII. VIII. IX. X.
MALEDICTUS
QVI NON FECERIT
OMNIA QVÆ SCRIPTA SVNT
IN LIBRO LEGIS Deut. 28.
CVM PRIV. SAC. CÆS. MAIESTATIS
MELCHIOR KUSEL FECIT



ICONES BIBLICÆ VETERIS ET NOVI TESTAMENTI.

Figuren Biblischer Historien Alten und Neuen Testaments.

CVM SACRÆ: CÆS:



PRIVILEGIO MAIESTATIS.

PROPRIO AERE AERI INCISÆ, ET VENALES EXPOSITAE
A MELCHIORE KYSEL, AVGVSTANO
AVGVSTAE VIND. ANNO CHRISTIANO MDCLXXIX.

Kunstliebender vnd Kunstübender Seher vnd Leser.

SEhen vnd lesen/stehet hier beysammen/dann ob schon sehen vnd lesen miteinander überein kombt / vnd dises ohne jenes nit seyn kan / so ists doch nit einerley; jedermann/ wer nit blind ist / kan Bilder vnd Gemählde sehen / aber das lesen muß erst nach vnd nach erlehrnet werden / das Bilder sehen gehet voran / in deme sonder Zweiffel das bildten älter/ als das schreiben / also ein Mutter der Schrifftstell- vnd Lesung ist / die Wort/ die der Mund redet / vnd das Ohr höret / seyn nur wie gegenscheinende Bilder in einem Spiegel - Glaß/ vnd vergehen in der Lufft : Ohn allein / wann sie von Auffmercksamben / ins Gemüt gebildet seyn. Aber geschribene Wort/seyn Contrafee, vnd ein Abtruck der Sach selber/ dann was der Verstandt denckt/ vnd das Ohr höret/ vnd das Aug sihet / darauß macht die Hand durch Kunst ein Zeichnung der Natur / nach der Natur aber/ Buchstaben vnd Schrifften / nach der Sprach Art jeder Nation, oder mancherley Caracteres, vnd Zeichen / seyn ein Erfindung deß Verstandts. In gegenwärtiger schönen Bilder- Bibel/ findet der Seher Bilder/ vnd der Leser Schrifft / dessen sich hohe vnd nidere Persohnen / also auch vornemblich zu Besichtigung Biblischer Historien vnd Figuren/ sich jeder zu seiner Belustigung wird zubedienen wissen.

Wie dann die Bildungs - Kunst / es sey Mahlerey / oder andere Bildungs - Arten / zu allen Zeiten / vnd von allen Orthen/ wann / vnd wo Künsten geliebet vnd geübet worden/ gar hoch gehalten/ vnd sonderlich auch von grossen Herren vnd Potentaten offt trefflich regaliret, vnd ansehlich begnadet worden seyn. Rechtschaffene Virtuosen vnd Kunst- Erfahrne seyn es auch/ als verständige vnd in allerley Wissenschafften nothwendig erfahrne Leuthe werth (darumben sie auch Plinius l. 35. nat. hist. c. 1. inter viros nobiles, vnder den Adel mit gebührendem Ruhm setzet)

)(nennet

nennet dannenhero die Mahlerey vnd dergleichen Außbildungen / Artem nobilem, Regibus, populisque expetitam; eine edle Kunst / woran Edle vnd Unedle grossen Lust vnd Belieben haben. Warumb ist die Türckey mit noch vilen vmbgräntzenden vnd anstossenden Ländern gegen vnsern Ländern nur ein grobe Barbarey zurechnen? darumb / daß sie Feind seynd aller edlen Künste / Verwüster vnd Verhörer derselben / wie es die Exempla bezeugen / daß es vnder denen solchen Barbaris offtermaln Magnos Cyclopes abgibt / die sich mit aller Feindseeligkeit denen Virtutibus, auch sowol Virtuosen widersetzen; als die Gothen vnd dergleichen auch schon benannte Barbarische Völcker / Italien / Franckreich / vnd das Teutsche Reich allenthalben durchstreifft. Wie vil trefflicher Gemählde / Bilder / vnd herzliche Taflen / wievil mit Kunstprangende Säulen vnd Gebäw seyn durch Verwüstung schöner vnd vester Stätt vnnd Schlösser zu grund gericht? Biß nach vnd nach dise Künsten wie ein Morgenröth auffgegangen / vnd auff die Morgenröth die Sonn immer höher kommen vnd gestigen. Wollen jetzo nit Exempel anziehen deren Kayser / König / Fürsten vnd Herzen / die sonderbare Liebhaber / wie anderer / also auch solcher Bildungs-Kunst gewesen seyn / was Alexander Magnus gethan / der im Feld vnd bey der Armee / neben seinen Philosophis, auch seine Mahler / vnd dergleichen / die sonsten herzliche Delineatores waren / vnd bilden künden / mit sich herumb geführt / das thun tapffere Kriegshelden vnd Generales / ohn allen Zweiffel noch. Noch vil mehr pflegt man ausser Krieg / oder an sichern Orten Palläst vnd Lusthäusern / Kunstkammern vnnd Galerien / mit Gemählden / oder sonst rar gebildeten Kunststücken zuschmucken vnd zuzieren / wovon denen bekandt / die nit nur in denen Büchern / sondern auch in allerley Ländern Kunstbegirig herumb reysen.

Ohn ists nit / daß die Bildungs-Kunst mit Farben / vnd ohne Farben / zwar trefflich vnd schön / auch zur Anmuet Menschlichen Lebens gantz nothwendig / vnd sehr nutzlich ist; aber dise edle Kunst wird offt durch zwar auch Künstliche vnd eygentliche Vorbildung dessen / was nit taugt / sehr miß-

mißbraucht: Ja je Künstlicher vnd eygentlicher ein Lasterraitzende Vorbildung ist/ je gefährlicher ist auch dieselbe:

Dann Bilder offt die Sinne neigen/
Dahin/ was sie im Innhalt zeigen.

So grossen Schaden vnd ärgernuß aber/ vnzüchtige/ eytele/ vnd vnehrbare/ Figuren vnd Bilder/ nach sich ziehen/ so grossen Nutzen vnd Erbawung / bringen herentgegen zierliche Abbildungen heyliger / oder sonsten tugendlicher Geschichten vnd Figuren mit sich.

In welcherley sonderbar deret Biblischen Figuren vnd Bilder sich Kayser Theodosius der ander oder jüngere genannt/ Kaysers Arcadii vnd seiner Kayserl. Gemahl Eudoxiæ, vortrefflichste Erb-Printz sich so verliebt/ daß er auch nachmalen Zeit seiner Regierung / auß denen Historien H. Schrifft täglich etwas gebildet vnd gemahlet.

Demnach hat sich der durch andere Proben diser edlen Künsten meritirte edle Herr Melchior Küsell (deme zu Lieb/ Dienst vnd Ehren/ ich dise Vorred geschriben/ belieben lassen) die vornembste Figuren Biblischer Bilder/ in einem zierlichen Format außzufertigen/ vnd an das Tagesliecht zubringen entschlossen; dieweilen vor langen Jahren auch ein schönes Bibelwerck/ welches nunmehr wegen länge der Zeit/ vnd usierung der Kupferplatten in etwas erloschen/ durch den herrlichen vnd Weltberümbten Mann Herrn Matthæum Merian, als Verlägern vnd Auctorem dises gegenwärtigen Wercks/ Herrn Schwäher-Vatter hervor gethan/ vnd an den Tag gegeben worden: Wie nit weniger auch durch den hochberühmbten Tobias Stümer beschehen/ vnd etliche andere mehr / welche wegen länge der Zeit/ darunder theils über die hundert Jahr weit hinein sich verlohren haben. Umb welcher Ursach willen der Auctor dises Wercks erwehntermassen zu disem ist angefrischet worden. Wie dann zu desto herrlichern Vollkommenheit / ermunderung der Gemüter/ vnd besserer Erkandtnuß deren Figuren/ der Auctor erbetten hat / einem hochgelehrten/ vnd auch in Poësi vortrefflichen Mann / den Edlen vnd Hochgelehrten Herrn

Joan-

Joannem Crophium, Augustanum Poëtam Laureatum Cæsareum, P. M. Als welcher mit gar geneigtem Belieben dises Werck zu besserer Vollkommenheit zubringen / sich äusserist hat angelegen seyn lassen / dasselbe mit sinnreicher Schrifft außzuführen / dann in disem Werck gar vil Bilder und Figuren dergestalten seyn außgebildet / und mit gantzem Fleiß / auch gar Schrifftmässig / aber ohne Erkandtnuß der Vers und Carminum, nit leicht zuerkennen seyn werden.

So dann villeicht auch der Allmannstadler / wenig oder gar nichts / und ohne Ursach zutadlen sehen oder lesen wird / wers nit achtet / oder gar verachtet / der wird zuerkennen geben / daß ers entweder nit versteht / oder nit liebt / und eben darumb nit liebt / weil ers nit versteht. Eben wie Ælianus l. 14. var. hist. c. 47. erzehlt / daß als der berühmbte Mahler Nicostratus, vor dem Bild Helenæ, von deß vortrefflichen Mahlers Xeuxis Hand gar lang still gestanden / und dasselbe nit genug ansehen können; Einer aber der es nit verstanden / gesagt / und gefragt / wie er sich doch so lang bey solcher Mahlerey verweilen möge: da hat jhm Nicostratus zur Antwort gegeben: Non id me rogares, si oculos meos haberes: du wurdest nit so sagen / und fragen / wann du meine Augen hättest / und die Kunst sehen kundtest / die ich finde / aber du verstehest es nit / und bist in der Kunst gantz unerfahren.

Wie nun die Mahlerey und andere Bildungs-Künste heut zu Tag / inner und ausser Reich jmmer hoch und höher gestigen und gekommen / als sie jemahlen gewesen / also auch der ohne Farben gefertigte Stich und Truck diser Kupffer / dessen man in disem gegenwärtigem Buch und Bilder-Bibel ein gutes Maisterstuck hat; So lasse sich dann der hochgeehrte und geneigte Leser und Seher ein solches großgünstig gefallen. Seye und verbleibe dem Auctori, und selbst Verleger / best gewogen / und lebe wol. So auch ein oder anderer Fähler / was sich in Schrifften befinden möchte / vorfallen dürffte / wird es der Verständige selbst verbessern. Augspurg / den 1. Jenner / Anno 1680.



Expers principiũ, durans sine temporis orbe
Immensum et simplex Ens, sine fine DEVS;
Principio cælum ac terras, pelagusq; profundum,
Inq; sinu quotquot corpora tempus habet
Pro bonitate sua bona cuncta creavit: et amplum
Cum mundo Mundum sustinet usq; suo.

Gott der ohn Anfang war / und anders nicht kan werden
als wie Er immer ist; Schüff himmel und die Erden
im Anfang, und erweckt' aüß nichts die gantze Welt /
Allein dürch Krafft des Worts: an allem was ein wesen
Gestalt und Würckung hat / kan man sein Güte lesen;
In Ihm webt alles noch / was Er nicht hält das fällt.

Cum Priuile. S. C. May. *Melchior Küsel sculpsit.*

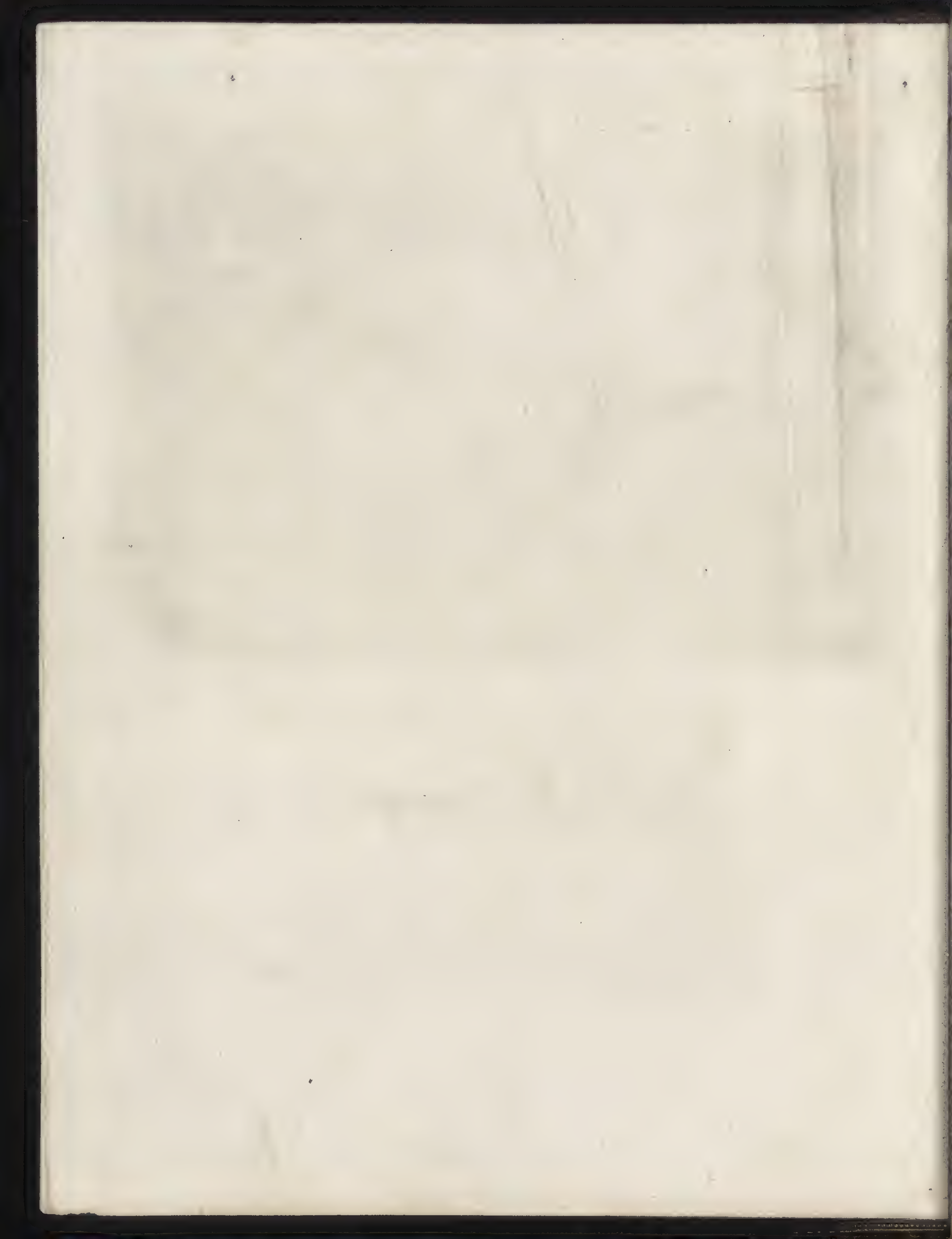




2.

Quinta et Sexta dies condit genus omne animantum,
quæ suus, ut moveant, Spiritus intus agit.
Utq; äer avibus, sic piscibus unda natatur,
eq; cavo prodit reptile quodq; suo.
Quadrupedes ettiam, vastissima corpora, tellus
Ceu mater patulo fundit aperta sinu.

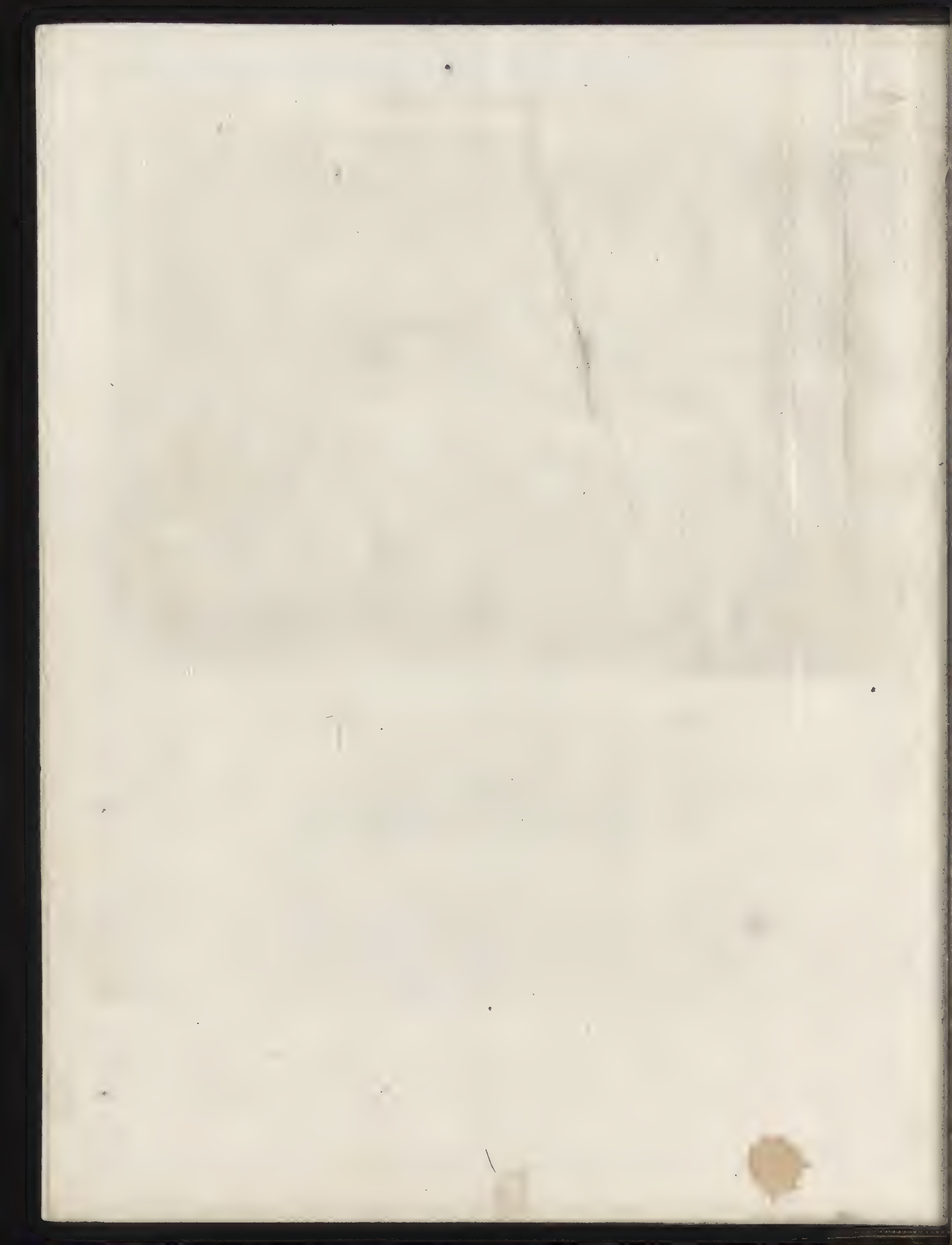
Der fünffte Tag erregt, was in den Wassern Lebet,
und rufft dem Feder-heer das in den Lüfften schwebet.
Am sechsten bringt die Erd' aus ihrem Schooß herfür,
Durch Gottes Wort und Macht, all lebendige Thier
Was springet oder kriecht, das Feld-gwächs soll sie nehren,
Sie aber ihr Geschlecht nach ihrer Art vermehren.





Redditur, a somno postquam surrexit Adamus,
pro rapta costa casta puella viro.
Ille suas illam carnes miratur, et ossa,
nec tantum costam, sed cor abesse videt.
Hinc carnem cum conjuge vir coalescit in unam
nata quod abstulerat, nupta virago refert.

Kaüm das der Neüe Mensch vom ersten Schlaff erwacht,
wird Ihm aüß seiner Ribb ein Fraülein Zügebracht,
Die sein Gehülffen sey. Stracks bleibt sein Seel behangen
an seiner Männin hertz: Er süchet sich in Ihr,
vnd findt sein Fleisch vnd bein. drüm lassen aüch noch wir
aüf diesen Tag so leicht vns von den Weibern fangen





4

Foetida, de vetita postquam manus arbore carpsit,
transiit humanum nomen in omne lues.
Ille dies primus lethi, ſernæq; malorum,
Noctis et æternæ dux fuit ille dies.
Trivisset nisi calcati Deus ardua colla
humanaq; jubas calce Draconis ovans.

Die Schlang verführt das Weib, dz Weib den liebē Mann;
So bald der Mensch den Münd züessen aüf gethan,
hat aüch zügleich die höll den Rachen aüfgerissen,
die süsse Lüst ist kürtz, die saüre Reü zü lang:
wo nit des Weibes-Sam zertretten hätt die Schlang,
hätt ewig alle Welt den bissen daüen müssen.





5.

Nunc labor et duris urgens in rebus egestas,
spes bona, cura, metus corda fatigat iners.
Ipse quidem dapibus multo sudore paratis
vescitur, et sterili semina mandat humo
At sobolem, immani distenta dolore, recentem
cum peperit, recubans educat ipsa sinu.

Jetzt geht das sorgen an, Forcht, Hoffnüng, Angst, vñ Noth,
Zieht allenthalben ein, biß endlich kommt der Tod.
der Mann müß in dem Schweiß des Angsichts sein brod essen,
ünd kan das eitel Thün des Lebens nicht aüs-messen:
Sie bringt die Kinder hart, hat Tag ünd Nacht kein Rüh,
ünd müß den Mann im haüs herr lassen seÿn darzü.

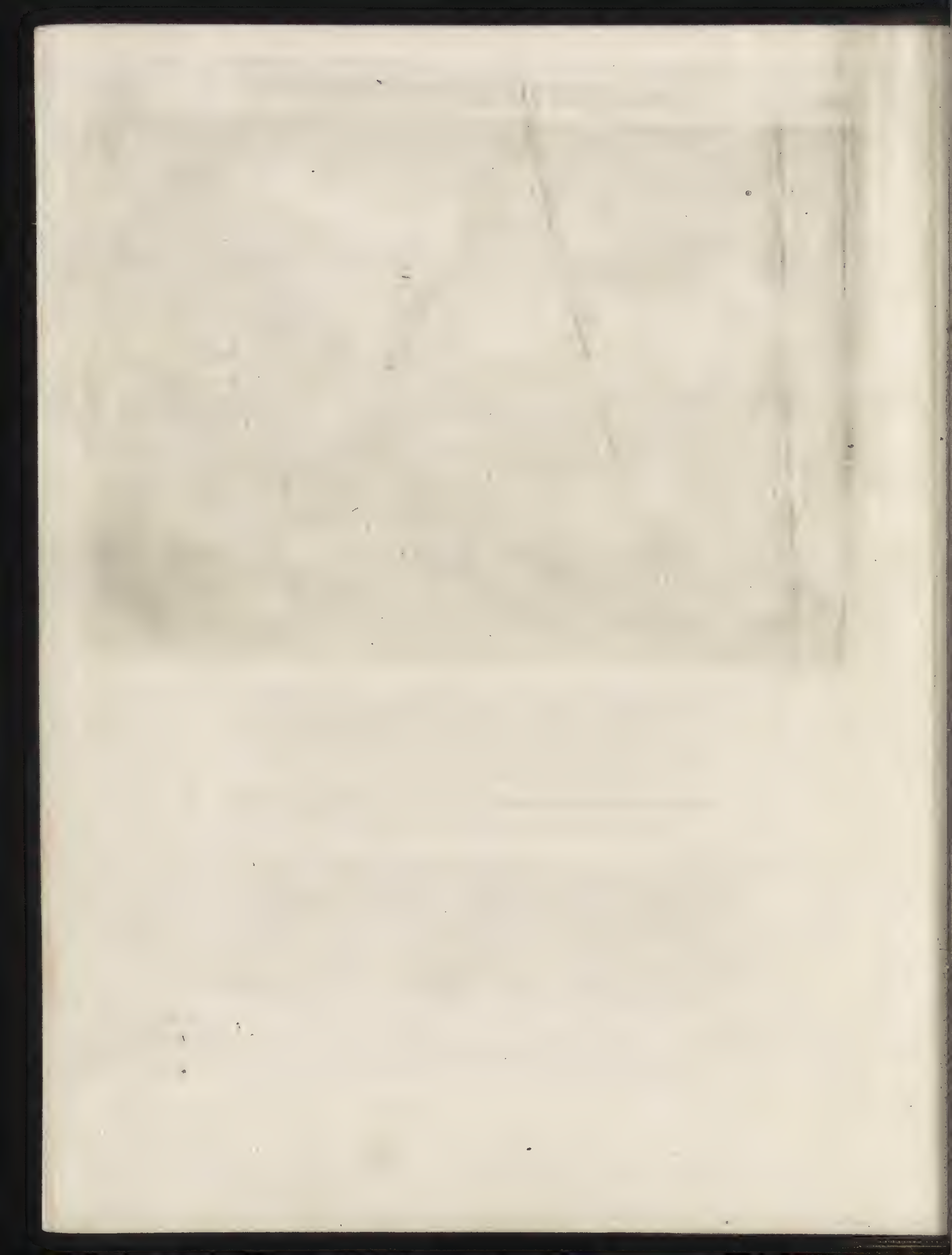


SACRIFICIVM CAINI ET ABELIS



Fratrum par dispar adolent altaria donis,
primitiasq; ferunt, hic gregis, ille satûs.
Agricolæ Dominus vultu aspernatur honores,
Custodis pecundum victima læta placet.
Inde graves iræ surgunt in corde Caini,
Iam Fratris spirat concitus ore necem.

Das erste brüder-Paar last hier sein Opffer riechen/
Gott siht des Schäfers Feür mit allen Gnaden an/
Wendt sich hingegen ab vom rohen Ackermann:
Solchs lasset Cain sich in Kopff empfindlich kriechen/
sein Zorn ergrimet in Ihm/ verstellet sein Geberd/
rüht nit/ biß Abels blüt zü Gott schreÿt von der Erd.

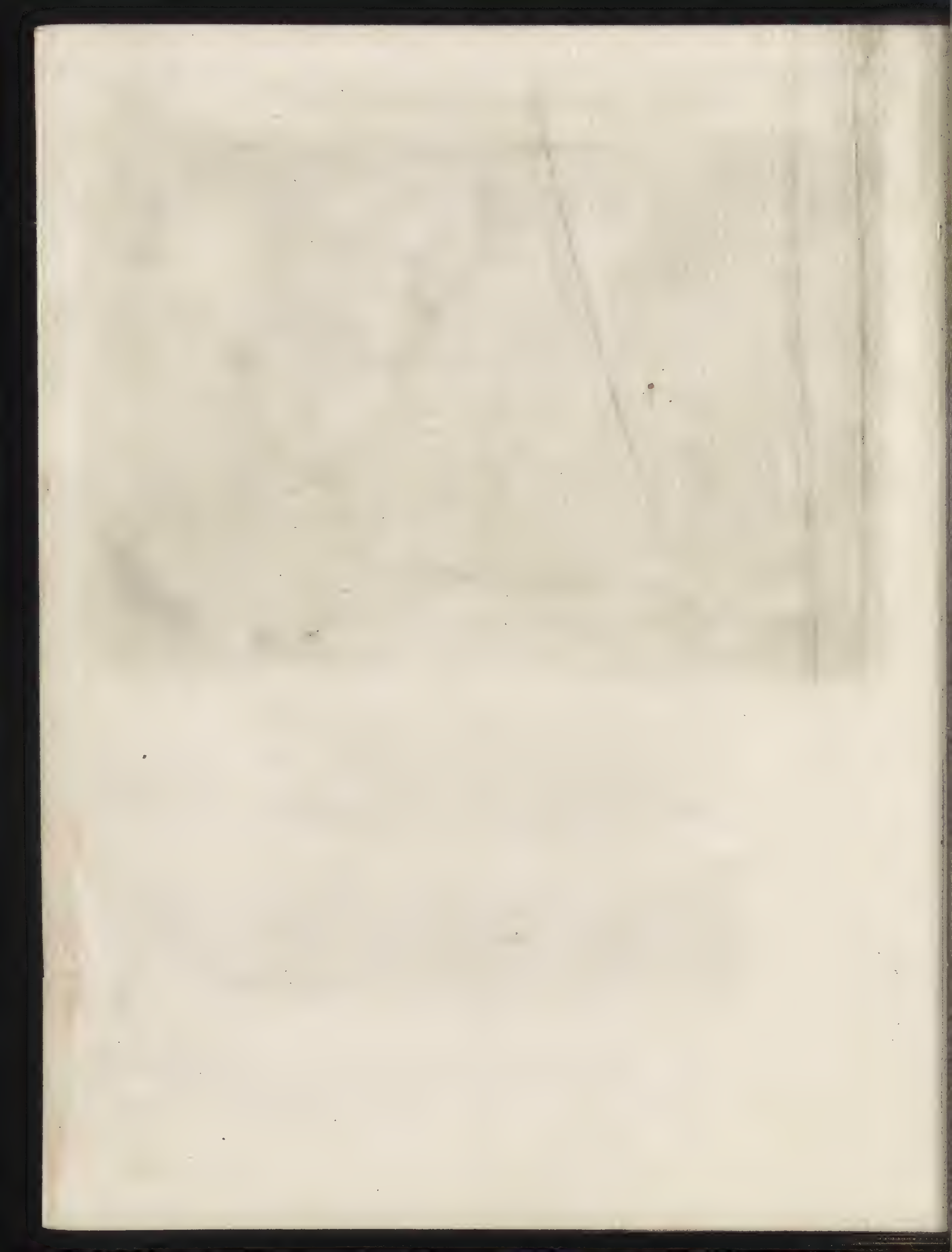




Hic jacet in vacui prostratus margine campi
Abel, et intactam sanguine foedat humum.
Eva videns animâ cassum lugubre cadaver,
Exemplo discit corpora posse mori.
Alter abit trepidum gestans in pectore testem;
sic nato tristis mater utroqȝ caret.

Abel der fromme ligt in seinem blůt erschlagen/
der freche Mörder läst sich seine Sünde Jagen/
ünd flieht vor dem/ dem Er doch nit entfliehen kan.
die Eva findt/ was Sie viel lieber möchte missen/
der Apffel thůt Ihr Weh/ darein Sie hat gebissen/
Sie siht/ wie steiff der Tod sein erste Prob gethan.

Cum Privilegio S. C. Maij: *Melchior Küsell sculpsit.*

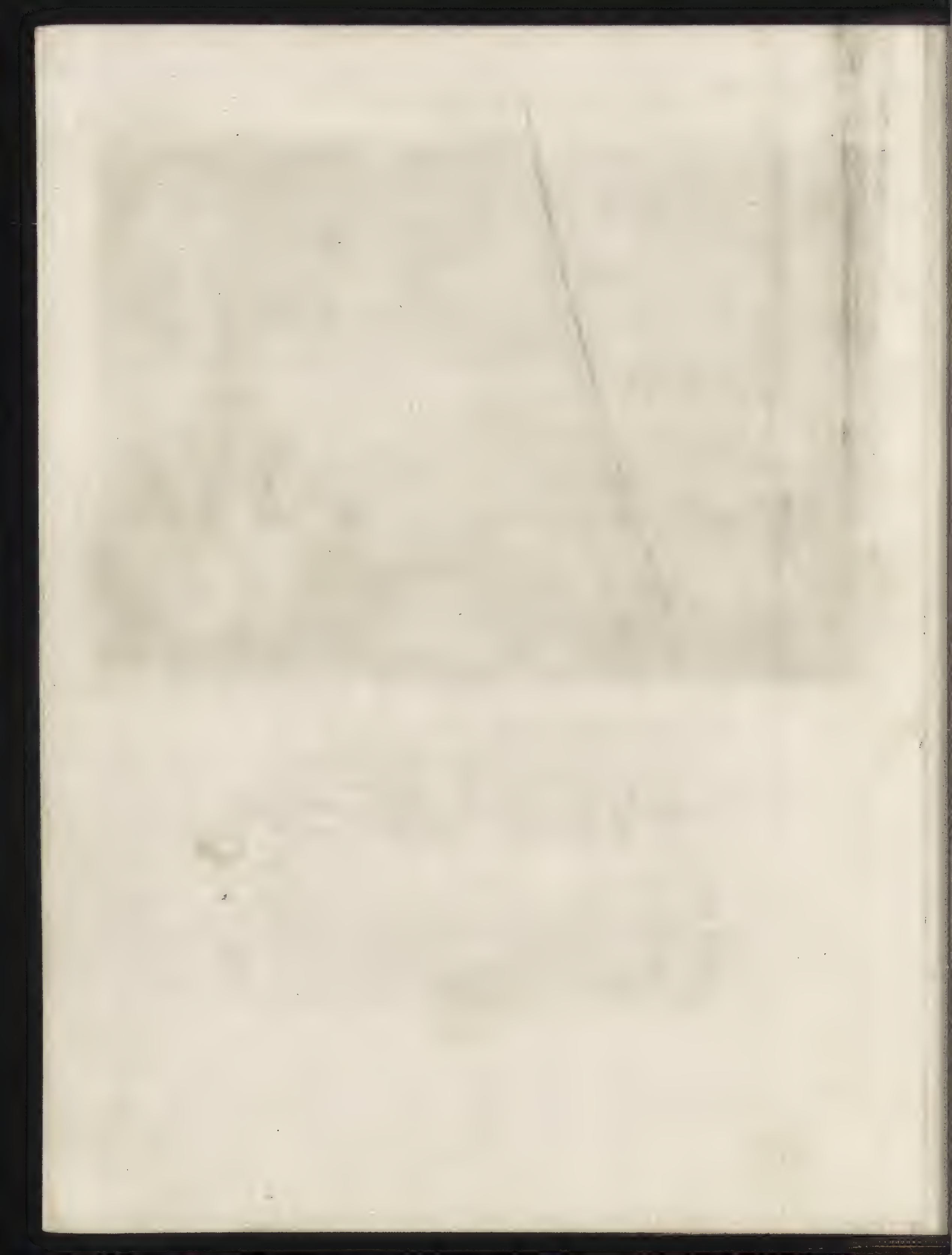




Tot scelerum cooperta luto, exhalansq; mephitim,
ac dirâ illuvie squalida terra gemit.
Ergo nefas immane parat Deus eluere undis,
atq; jubet Noen ædificare ratem:
Hic vir enim, penitus corruptâ carne, tot inter
mille malos solus sustinet esse bonus

Die Welt ist ganz verderbt, nur Noah findet Gnad,
Gott sitzt und machet an ein allgemeines bad,
den dicken Sünden-Wust der Erden ab zu spühlen,
und die verbuhlte hiz mit Wasser ab zu kühlen.
Von Noah wird in dess der Kasten zugericht,
allein die sichre Welt scherzt, lacht, und acht es nicht.

Cum Priuilegio S. C. Maij. *Melchior Küsell fc.*





Excussis tot in exhausto de cardine nimbis,
jam summi sidit sub mare montis apex.
Omnia sunt pontus, desunt quoq; littora ponto,
Arida quicquid habet mergitur omne salo.
Nat levis arca: genus mortale sed interit undis:
Vix homines de tot millibus octo manent.

Der Sünden Maß ist voll, drüm fangts an überlaüffen:
Wer vor das unrecht soff, müß ietzünd Wasser saüffen,
Die Sündflütt wächst mit Macht. Es wirdt dz gantze Feldt.
Zür offenbaren See, die berge selbs versincken,
Was auff dem trocknen lebt müß iämmerlich ertrincken,
doch hegt im Kasten Gott noch eine kleine Welt.



Purpureus nubes imprægnans imbribus arcus
Ponitur, innocuas signet ut iris aquas.
Hac Deus aspectâ, memorem fore foederis icti
Se, quoties coelum nubibus abdat, ait.
Non aqua diluvii pessundabit amplius orbem,
Qui coelum et terras devoret, ignis erit.

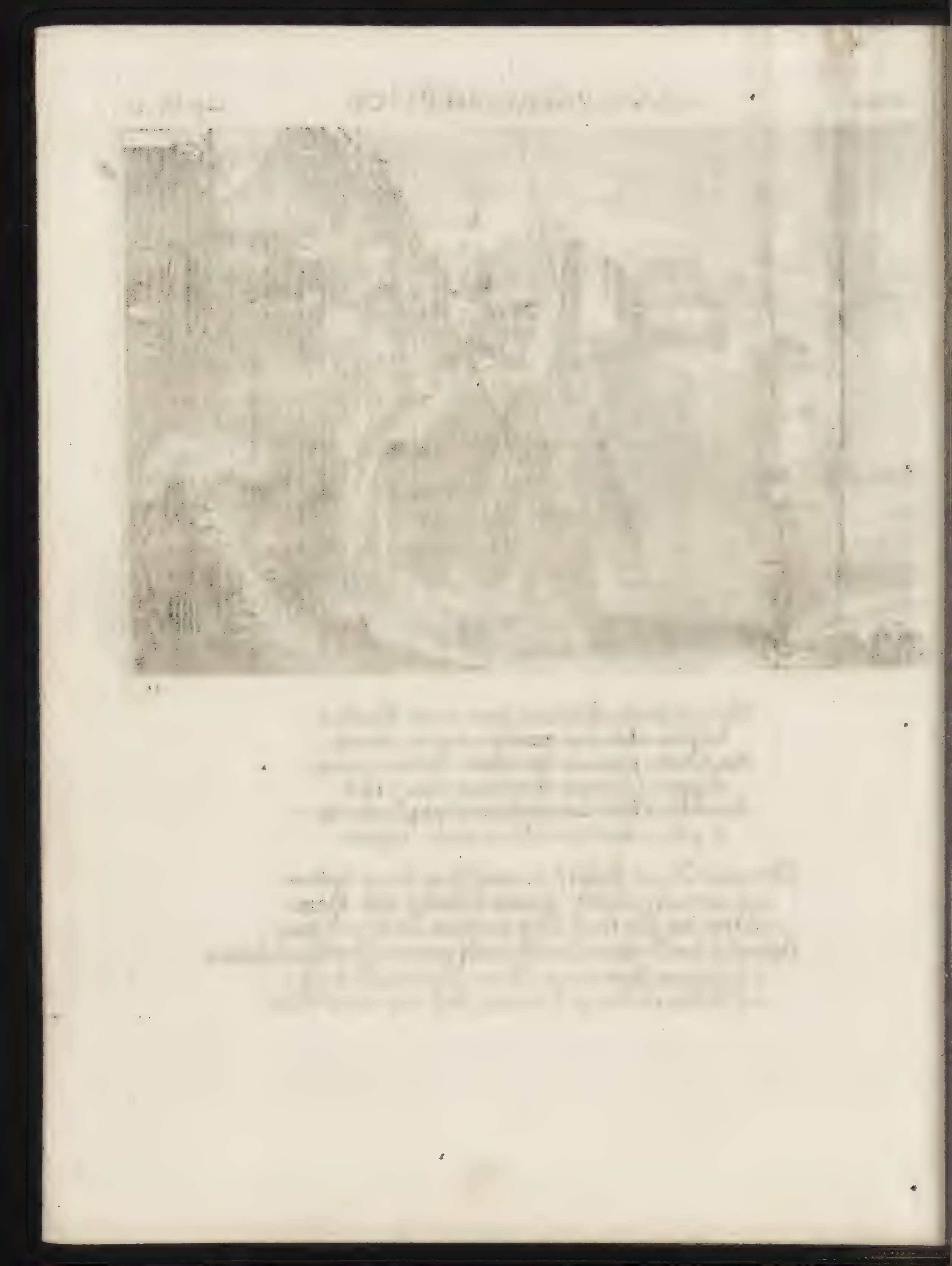
Hie steckt Gott in die Lüfft den schönen Regenbogen
Züm Gnaden-Zeichen aüf; das Er dürch Wasser-wogen
Nicht mehr die ganze Welt im Zorn verderben woll:
diß ist der feste Bünd, der ewig daüren soll.
Wenn nün mit einer Flütt die wolcken schwanger gehen,
Mahnt dieser bogen Gott, das Ers nit last geschehen.





Ebrius ut forte obbiberat nova musta Noachus,
turpiter obscoeno membra sopore jacent.
Hæc Chamus petulans speculatur lumine nequam,
obliquisque hirquis non sine Splene videt.
Accedunt vultu averso Semus atque Iaphetus,
et patris injecta veste verenda tegunt.

Der müde Noah schläfft beraüscht in seiner hütten,
ligt aber aüfgedeckt. Solchs sicht der böse Ham,
und weidet sein frech Aüg an seines Vatters Scham,
sagts aüch den Brüdern draüß. draüf gen mit schnellen Schritten
ünd abgewandter Stirn, Sem, Japhet alle beyd,
ünd decken rücklings zü, was bloß, mit einem Kleid.





Gentibus os unum cunctis, sententia concors,
exigere ad famam quod benè duret opus.
It turris coelo, latere atq; bitumine multo,
Inspectura orbis desuper omne solum.
Descendit Deus, ac linguas atq; ora operantum
confundit, Babel hinc nomen et omen habet.

Die Menschen bringen Thon ünd Ziegelstein züsamen,
Weil Sie seÿn eines Sinns, ünd Ihre Sprache gleich:
Zübaüen einen Thürn, des Spiz an Himmel reich,
Sich bei der langen Welt zümachen einen Namen.
Gott aber macht Sie irr, als Er kommt aüf die Schaü,
Dann Er verwirrt Ihr Sprach, da steckt der Babel Baü.





13

Cœlestes Abraham viridi tres laut9 in umbra
accipit hospitio, sole furente, viros.
Quos inter Domin9 Sara de Conjuge Natum
exacto spondet temporis orbe seni:
Pone fores uxor restat trepidante cachinno,
seq; novis habilem lusibus esse negat

Dreÿ Männer werden hier von Abraham gespeist,
darünter einer sich als Gottes Sohn erweist,
ünd seinem treüen Wirth an statt der Zech verehrt
aüfs Jahr ein jüngen Sohn, die ehrlich Sara hört
solchs hinter ihrer Thür, vnd lacht den Baüch sich voll,
das erst im Alter Ihr der boss geschehen soll.

DUO ANGELI APUD LOTHUM HOSPITANTUR



Ingressos Sodomam juvenes, ne forte scelestis
obvia vim ferrent corpora pulchra viris:
Sub sua tecta trahit Lothus, coenaq; sub ipsa
dat pedibus lymphas, et bona vina cado.
Per noctem interea Stygio furit acta tumultu,
pertentans cæcas cæca libido fores.

Die Engel gehen ein zü Sodom Abends spat,
Loth nimmt Sie mit nach haüß, last Ihre Füsse waschen,
gibt Ihnen Speiß zür Krafft ünd Wein aüs seiner Flaschen.
In dessen sammlen sich die höllen-bränd der Statt,
Zü kühlen ihre brünst an diesen jüngen Leüthen:
Gott schlägt mit blindheit drein: der Teüffel mag Sie reiten.

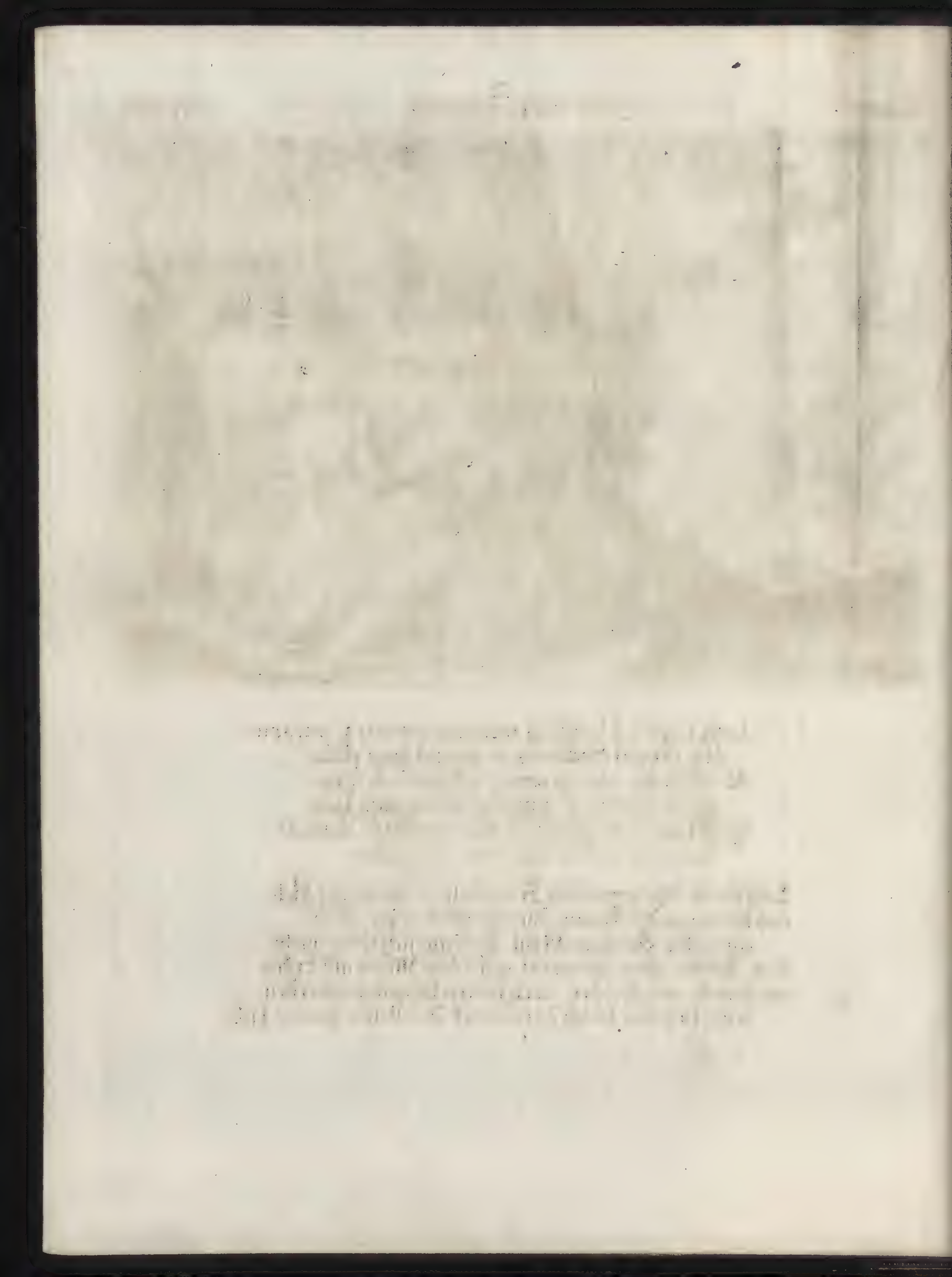




15

Loth fugit ad latebras metuens, montisq; recessus,
Atq; procul Sodomis se procul igne putat,
At miser hic alio ignorans afflatur ab igne,
quem vinum et simplex utraq; nata facit.
Quid facis? Amplexus molles et pocula demens
desine, ni cessas fis avus atq; pater.

Loth förcht das himmlisch Feür, flieht in des berges Höle,
woselbst ein andre Flamm Ihm brennet in die Seele
ein wüstes Sünden-Mahl: Er kennt sich selber nicht.
Sein Töchter-Paar vermeint es sey kein Mann auf Erden
von dem Sie mit der Zeit noch könten schwanger werden,
drüm führens dürch den Trünck den Vatter hinters Licht.





Ismaël fratris petulanti splene cachinno,
infræno pænas attrahit ore sibi.
Agar in exilium (stetit hæc sententia Saræ,)
mittitur, et si quid tristius esse potest.
Nunc age, derisor lachrymas deprome lienis,
pro risu fletum talio justa dabit.

Bisher hat Ismaël der Freyen Sohn gedrücket,
vnd an dem Isaak verübet Spott vnd Hohn.
jezt wendet sich das blat: die Magd samt ihrem Sohn
wird aüß dem haüs mit brot vnd Wasser fort geschicket.
es ist nit nichts, weñ man weg müs von herd vnd Feür:
dem rohen Spötter wird das Lachen iezünd theür



Genes. **AGAR CUM ISMAËLE IN DESERTO.** Cap. XXI, 16.

17

Errat, et in sylvæ perplexa ambagibus Agar
collapsi trepidat deficere utris onus.
Ora premit pueri sitis emoriente palato,
cui mater capitis moesta parentat aquis.
Angelus at miseræ fontem commonstrat et undas:
Dat puero gentem, gentis et esse caput.

Hie geht es ängſtig zü. der Waſſer ſchlaüch iſt leer,
die Hagar in der irr, der Sohn ligt ünd verſchmachtet;
Sie ſizt ein Bogenſchüß von Jhm ünd weinet ſehr:
Merckt aber bald das Gott des Knaben ſtimm geachtet.
der Engel Gottes rüfft ünd zeigt Jhr eine Qüell,
macht aüch züm groſſen Volck den kleinen Jſmaël.





18

It Pater ad cædem ferro succinctus, et ignem
quo natus flagret fomite lentus alit.
Ligna puer portans, funestâ voce requirit,
ac teneram placidus respicit agnus ovem.
Cui pater: Ah fili, Dominus sibi viderit agnum:
Cum summo pugnans vincit amore fides.

Der Sohn trägt selbst das holz, darauf Er sterben soll,
der Vatter Schwert und Feür; und gehet Glaübens voll
mit Ihm den Berg hinan: In dem Sie also gehen,
sorgt Isack für das Schaff, das Er doch selbst solt seyn.
die Vatters Lieb quält sich zu bergen Ihren Schein,
Drüm spricht Er: Gott wird Ihm schon selbs ein Schaff ersehen.





Stat putei tenues orans Eleasar ad undas,
si qua cavo latices fonte puella petat.
Ecce! Rebecca venit, Nahoreæ gloria gentis,
candentes humeros hydria trita premit.
Hæc quia dat potumq; viro, funditq; camelis,
augurio Domini creditur esse nurus.

Der fromm Eleasar steht beÿ dem Wasser-bronnen
mit Seüfftzen und Gebett: Vor Untergang der Sonnen
komt ein schöns Mägdlein an mit ihrem Wasser Krüg.
Er fordert einen Trunck: Sie läst sein bitt nit fehlen,
ünd schöpfft sein hürtig aüch den dürstigen Camelen.
die Sach ist güt, denckt Er, ietzt hab ich b'schaids genüg.

Cum Privilegio S. C. Maj:



Nobile maternâ colluctabatur in alvo
par fratrum, duræ gentis Uterq; parens.
Major (sic Dominus disponit fata) minori
olim serviet in posteritate sua.
Et jam temp9 adest, parit ecce! Rebecca gemellos,
Urget majorem calce tenetq; minor.

Der kleinen Zwilling Krieg macht schon der Mütter bossen,
Weil Sie in Ihrem Leib sich mit einander stossen,
Rebecca weiß nicht wie Sie das verstehen müß.
Da deütet Ihr Gott an: Sie werd Zwey Volck gebähren,
das grösser werdt das klein als seinen herzen ehren;
drüm fast in der Gebürt der Klein des Grossen füß.



Ut sua permaneat Iacobo gloria, quod non
cæca Patris pietas Mater acumen habet,
Fit fratri similis pius, adrepensq; paternæ
dextræ, jus emtum promovet ingenio.
Alter at in silvis, dum lentus oberrat, aberrat,
decipiturq; ferus, dum capit ipse feras.

Damit der Segen nicht dem Jacob mög' entgehen,
Macht Gott den Vatter blind und läßt die Mütter sehen,
Er irrt sich am Geruch, Betasten, und Geschmack.
Biß Esaü geht in Wald ein hirschen aufzüjagen,
wird Ihm in dess' zü haüß der Segen abgetragen:
biß Er ein Wildpret fangt, steckt man Ihn selbst in Sack.



22

Isacides vacuo deprensus in æquore campi,
inclinat saxo nocte ruente caput.
Scala per insertos coelo contermina clathros
cernitur in somnis, et super ipse Deus:
Angelicum tenet hanc, scanditq; frequentib, agmen
passibus, ac remeans fertq;, refertq; pedem.

Der müde Jacob schläfft auf einem harten Stein,
und sihet in dem Traum, durch Gottes Gnaden-Schein,
ein Leiter welche geht vom Boden biß an Himmel,
auf solcher findet sich ein englisches Gewimmel,
die steigen auf und ab. der Herr steht oben an,
und thut dem Pilgrim kund, was Ihne trösten kan.



Genes. IACOB AMOVET LAPIDEM AB OSTIO PUTEI. Cap. XXIX



Os putei objectu lapidis velut obice clausum
circumstat pecundum grex sitiente gulâ.
Hunc veniente Rahel Iacob in virgine fixus
amovet, ac liquido flumine potat oves.
Oscula dat pulchræ, castum simul accipit ignem:
occultum tacito pectore vulnus alens.

Diß ist der brünn beÿ dem sich Jacob hat verstricket
in keüschem liebes band: als erstmals er erblicket
Die schöne / Schäfferin. er waltzet ab den Stein
vnd träncket ihre Schaff / küst ihre rothe Wangen /
hat aüch aüff lieb zü ihr ein schweren dienst eingangen /
doch weil er liebt / dünckt ihn die Zeit nicht lange seÿn.

Genes. RAHEL INSIDET ABLATIS TERAPHIM. Cap. XXXI



24

Clam patre dum fugitiva Rahel cum Conjuge cedit /
Iacob Labano cor rapit, illa Deos.
Instat deprenso Socer / et sua numina poscit /
Pertentans avidâ singula quæq; manu.
At super idolis effulto stramine / coram
Patre Rahel / mulier ceu pudibunda, sedet.

Die flüchtig Rahel stihlt dem Laban seine Götzen /
dem Jacob gar das hertz. doch iener iaget nach /
darff aber / als er Sie ergreifft / nicht üben Rach /
Weil Ihm Gott Angst gemacht. Müß sich noch lassen tretzen
von Rahel / die aufs bild sich setzt mit gantzem Fleis /
vorwendend das es Ihr geh nach der Weiber weis.



En! novus ignotâ surgit luctator arenâ,
Mortali major robore et arte Deus.
Cumq; sit invictus, pugnat, ceu vincere nollet,
Succumbitq; lubens proditione suâ.
Ne tamen inde tuum, Iacobe, superbia pectus
Inflet, laxatum Te femur usq; monet.

Was ist das für ein Mann der hie mit Jacob ringet?
Es ist der starcke Gott. Noch fällt die Siges-Kron
dem schwachen Jacob zü; der Glaüb fasst Gottes-Sohn
so lang vnd fest, biß Er den Segen davon bringet.
doch krieght aüch Jacob eins, Gott rührt Ihm das gelenck,
das künfftig alle Tritt Er dieses Kampffs gedenck.

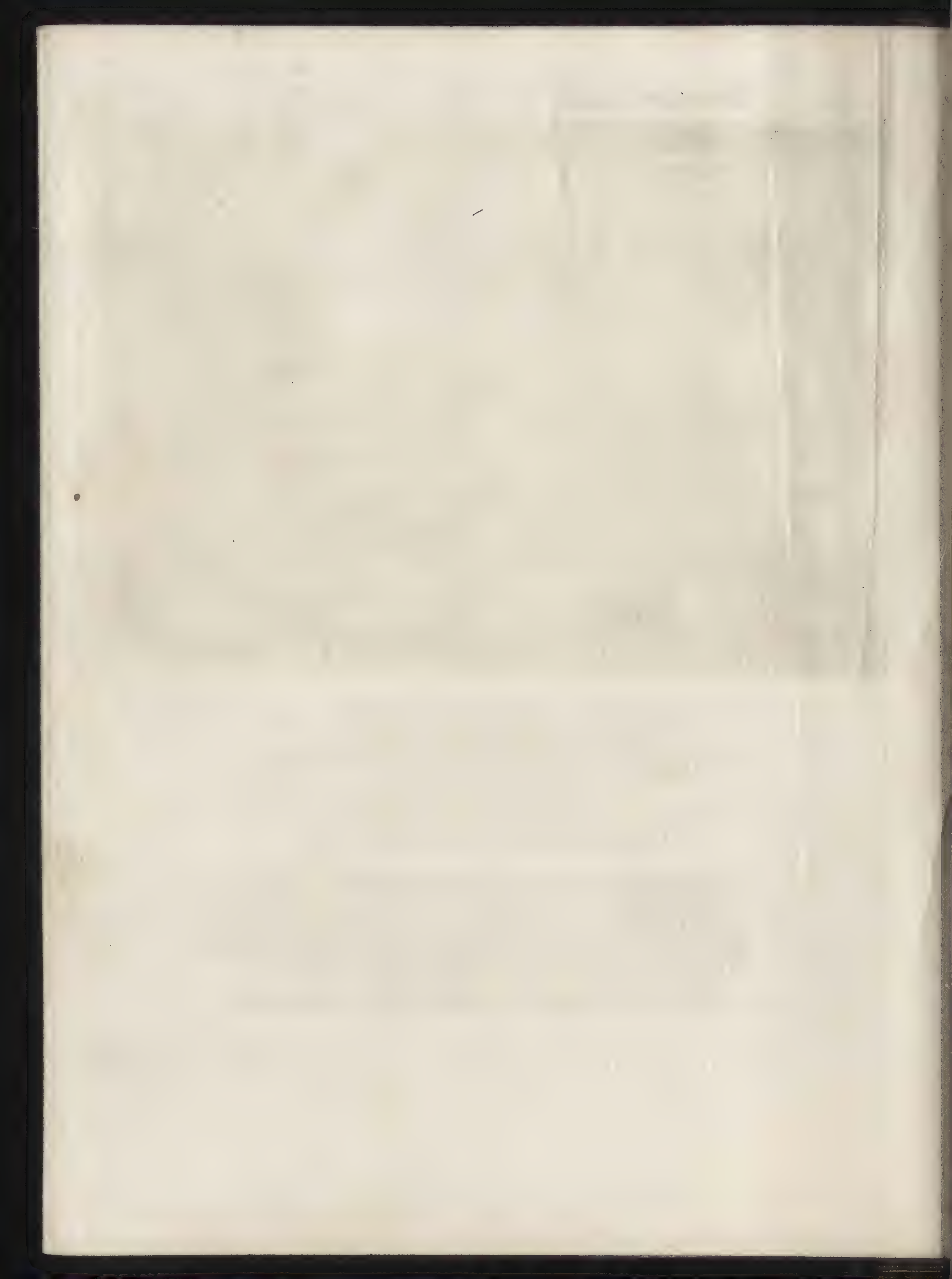




26

Sedatis animis postquam mala jurgia cessant,
Laban cum genero nobile foedus init.
Congestu lapidum facti fit testis acervus,
et, quæ cuncta vident, lumina sancta Dei.
Gratia ne malè conveniat, noceantq; vicissim,
Ultorem sceleris jurat uterq; Deum.

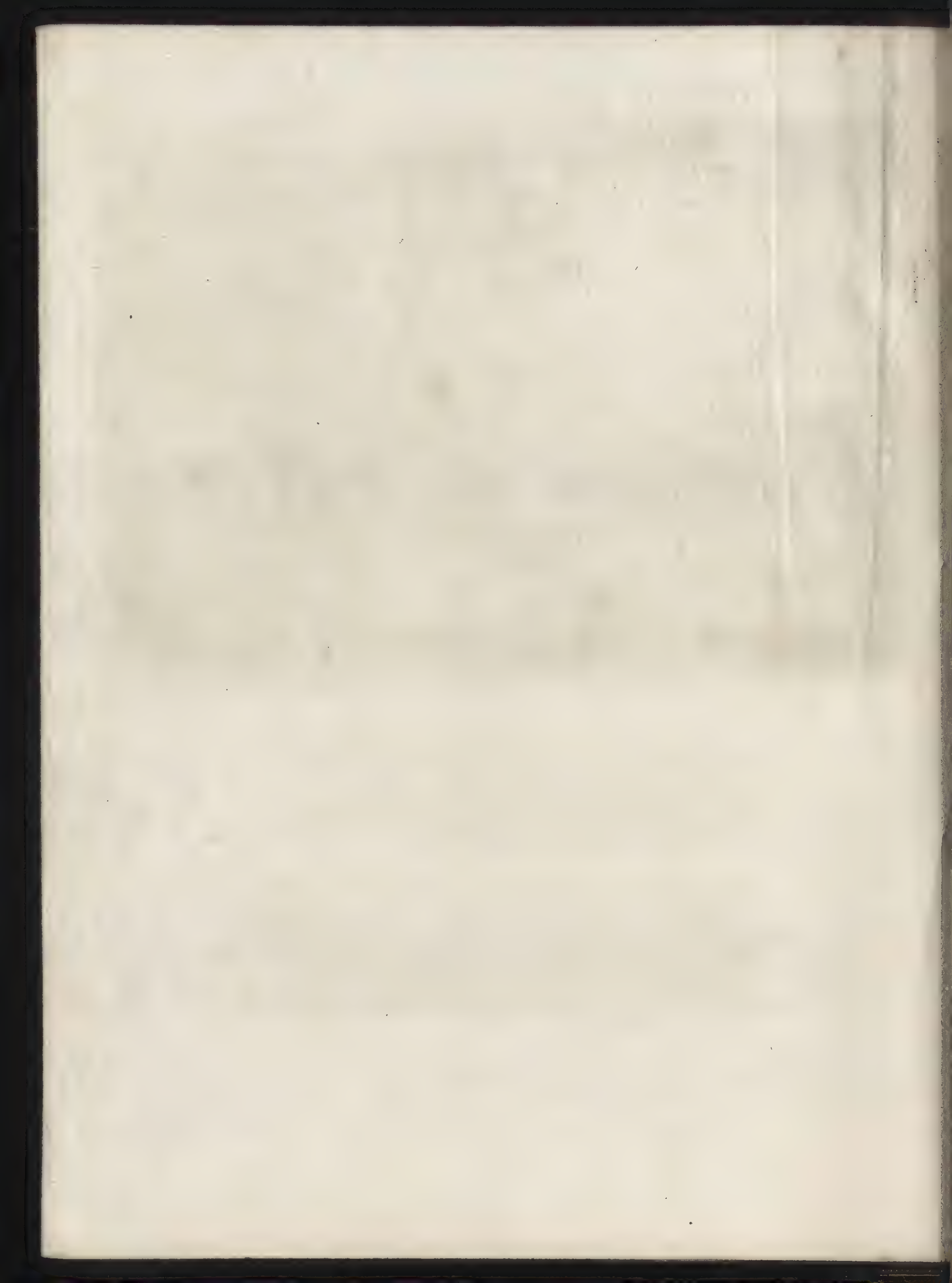
Nach dem der Zanck gestillt legt man ein frischē Gründ
Zür festen Freündschaffts-Treü dürch einen neüē Bünd:
Sie samlen grosse Stein, ünd machen einen Haüffen,
Züm Zeügnüß das kein Theil den andern woll anlaüffen;
Gott solle Richter seÿn, der ieZünd sehe Zü,
wenn Jacob Laban schad, ünd Laban ünrecht thü.





Obvius occurrit Iacobo Frater Esavus,
irarum comites arma virosq; trahens.
Huic Deus inspirat placidam pro turbine mentem,
hostiles Iacob mitigat arte minas:
Nam sua præmittit fratri longo agmine dona,
obsequiq; tenax oscula fida refert.

Esaü zieht aüß gerüst wol mit vierhündert Mann,
es scheint Er woll mit Macht den Jacob greiffen an,
Da grefft Ihm Gott ins hertz: so braücht aüch Jacob Griffe,
schickt vor sich her Geschenck, neigt sich offt tieff zür Erd,
vnd gibt die besten Wort; das Esaü gantz vmkehrt,
Sich mit Ihm küst ünd halst, an statt der Streich ünd büffe.





Quæ spectatum ierat non dura puella puellas
pro sancta meretrix virgine Dina redit.
Ultrices fratrum scelus hoc exsuscitat iras,
quas tamen obscurâ fraude, doloq; tegunt.
Foedꝰ enim simulant, quod mox malè sanguine foedant,
aqua Sichem patitur, Levis iniqua facit.

Hie machen Jacobs Söhn mit Sichem einen bünd,
Sie führen glatte Wort, wie butter, in dem Münd,
Im hertzen sitzt die Gall. dürch Treü und Glaüben brechen
sücht man der Schwester Schand, und Sünd mit Sünd, zü rächen:
denckt Sichem oder Ihr, wer hat wol minder recht,
das Er ein Fraüenbild, Ihr Eyd und bündniß schwächt.



Genes. IOSEPH NARRAT FRATRIB, SUA SOMNIA. Cap. XXXVII, 5.



Fratribus hîc Ioseph fatalia somnia narrat,
et tacitus Dominum se probat esse suis.
Nam proni fratrum curvantur in orbe manipli;
illius rigidâ mergite perstat apex.
Dum verò infra se solem despectat et astra,
nondum se supra non videt invidiam:

Der Bünt-gekleidte Knab hats zwar nicht böß gemeint,
Wenn Er ſein Traüm-Geſicht den Brüderen entdecket:
Allein Sie werden Jhm darüber ſpinnen-feind,
Weil Er handgreifflich Sie hiedürch in Schüb-ſack ſtecket.
Es kleckt nicht das die Sonn gebücket für Jhm ſteh;
Ja, wann Er aüch den Neid zü ſeinen Füſſen ſeh.





30

Invida fraterno maduisset sanguine dextra,
suasisset Ruben ni meliora malis.
Mittitur in foveam Ioseph, cum fortè Canopi
prӕterit è Midian regna caterva petens.
His puer extractꝰ Iuda properante repensis
viginti siclis venditur instar ovis.

Das Neidisch brüder Herꝫ will sich an Joseph rächen,
und seiner Traüme krafft noch in der Würtzel schwächen,
Er müsz in eine Grub, wird endlich gar verkaüfft.
Sie wollen dem Geschick aüf diese Weisz fürbeügen,
damit Sie künfftig sich vor Ihm nicht müssen neügen:
Gleich wie das flüchtig Wild so blind ins Garn laufft.





31

En! Thamara in trivio impuræ meretricis ad instar,
ut socerum fallat, velat operta caput.
Iuda subit, cæcusq; furente libidinis æstu,
ignorat Thamaram se temerare nurum.
Illa quidem facit incestum, scortatur at ille:
impare, dum pariter, peccat uterq; gradu.

Jŭda hält nicht ſein Wort: die Thamar ſeine Schnŭr
ſezt ſich verkappt an weg, gleich als ein offne hŭr.
Er ſchläfft bey Ihr, Sie kriegt von Ihm drey gŭte Pfand,
ſteckt Ihn in Hŭrerey, ſich ſelber in Blŭtſchand.
Da man Sie ſchwanger findt, will Er mit Ihr zŭr Flam̄en,
Allein ſein Stab ſchlägt Ihn, Er mŭß ſich ſelbs verdam̄en.

32

Uritur, in juvenem toties dum lumina torquet,
Incestumq; animo foemina vulnus alit.
Nec jam furtivum petulans meditatur amorem,
Sed pueri amplexus voce, manuq; petit.
Illa quidem tunicam, castum tenet ille pudorem,
Et fugit, aspecto ceu puer angue fugit.

Bißhero hatte zwar mit feÿlgebottnem Leib
üm Joseph offt gebühlt das unverschamte Weib:
Weil aber Sie mit Bitt ünd Reizen nichts kan schaffen,
greifft Sie zü mit der hand, das Er soll beÿ Ihr schlaffen.
der keüsche läßt sein Kleid im stich, hält Ehr ünd ZüCht,
Und nimmt vor Ihr, gleichwie vor einer Schlang, die Flücht.

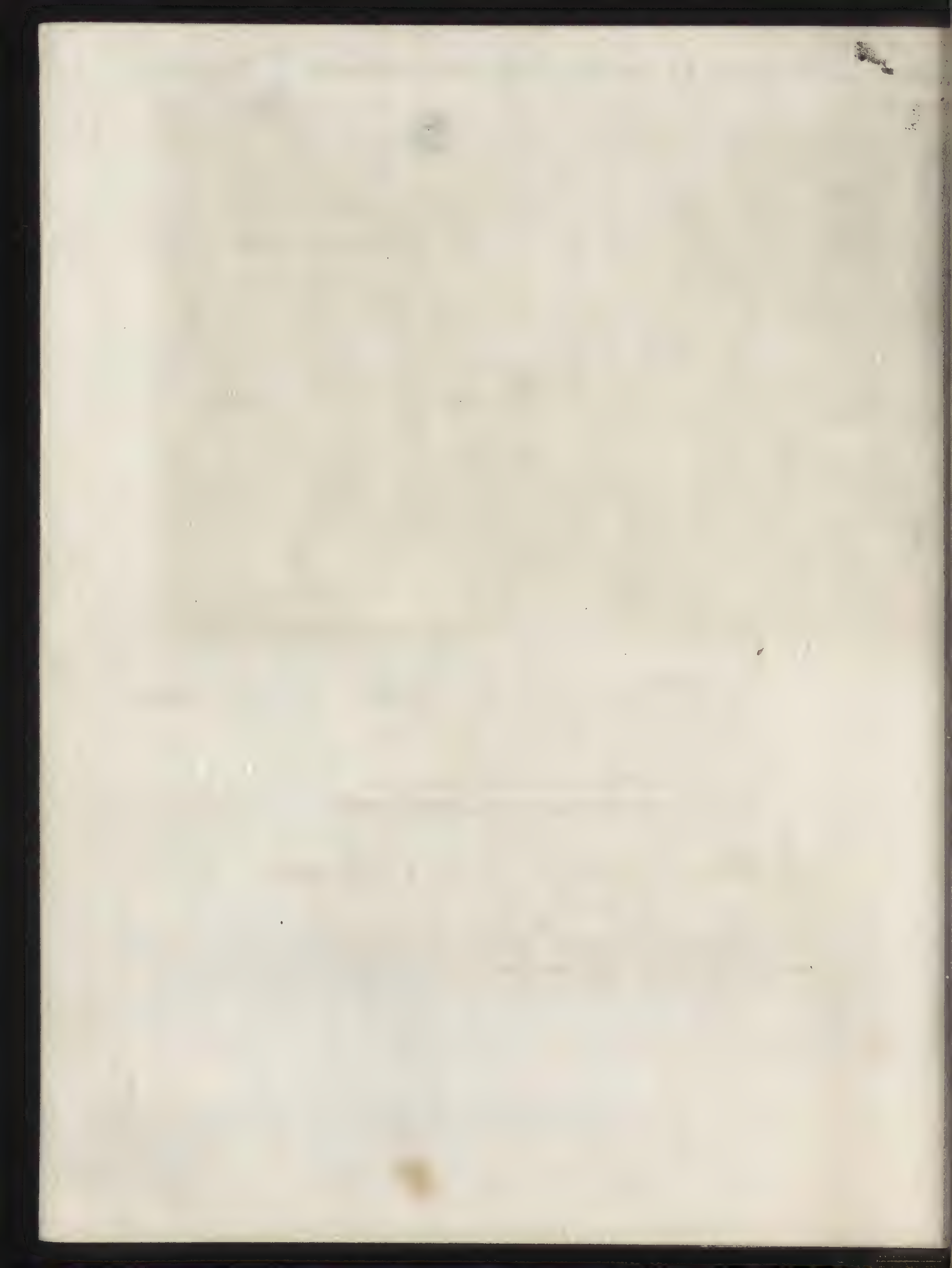
...m Privilegio Sac: Cæs: Maj:





Hic Ioseph Regi, duo quæ miracula rerum
viderat, exponit somnia plena Deo.
Bis septemq. boves et spicas indicat annos,
hos steriles, illos fertilitate bonos.
Ut macræ pingues, tenues ut munere lætas:
longa fames segetis sic vorat omne penus.

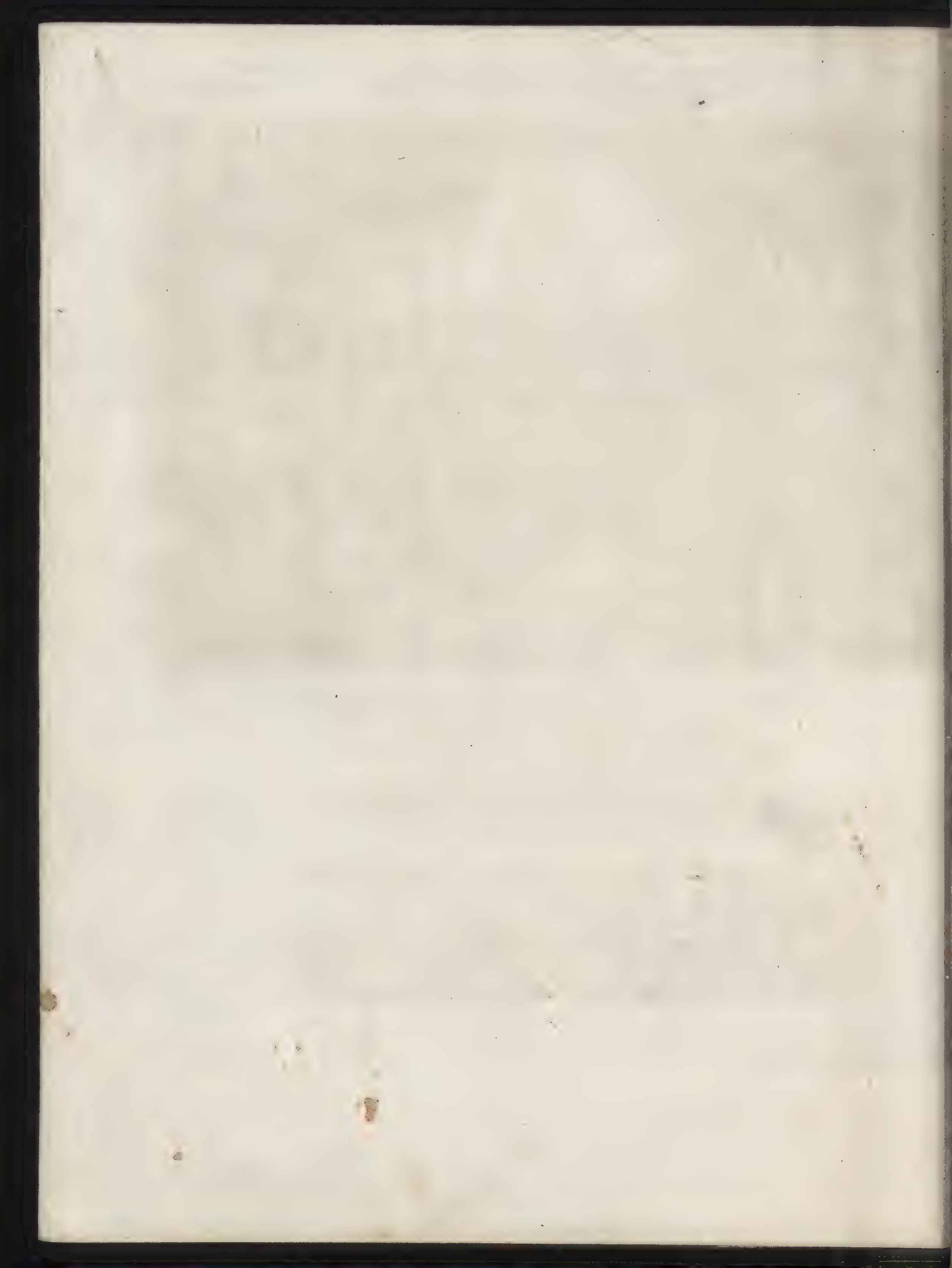
Hier leget Joseph aüß in Pharaonis Saal
Zwey Traüm, die beyde doch nur eine deütung haben.
die siben fette Küh ünd Ahren seyn die Gaben
der siben reichen Jahr: der Magern gleiche Zahl
Zihlt aüf die theüre Zeit: der hünger hat gefressen
das man der güten Tag darüber gantz vergessen.





Nunc squalor, tenebræ, rigidi nunc carceris horror,
et servi demtâ compede forma cadit.
Inq; vicem byssus, Iaspis, lux publica, torques
aureus, et regi proxima sella subit:
Tota Patrem Patriæ Iosephum regia clamat;
de Davo Dominus fit moderante Deo.

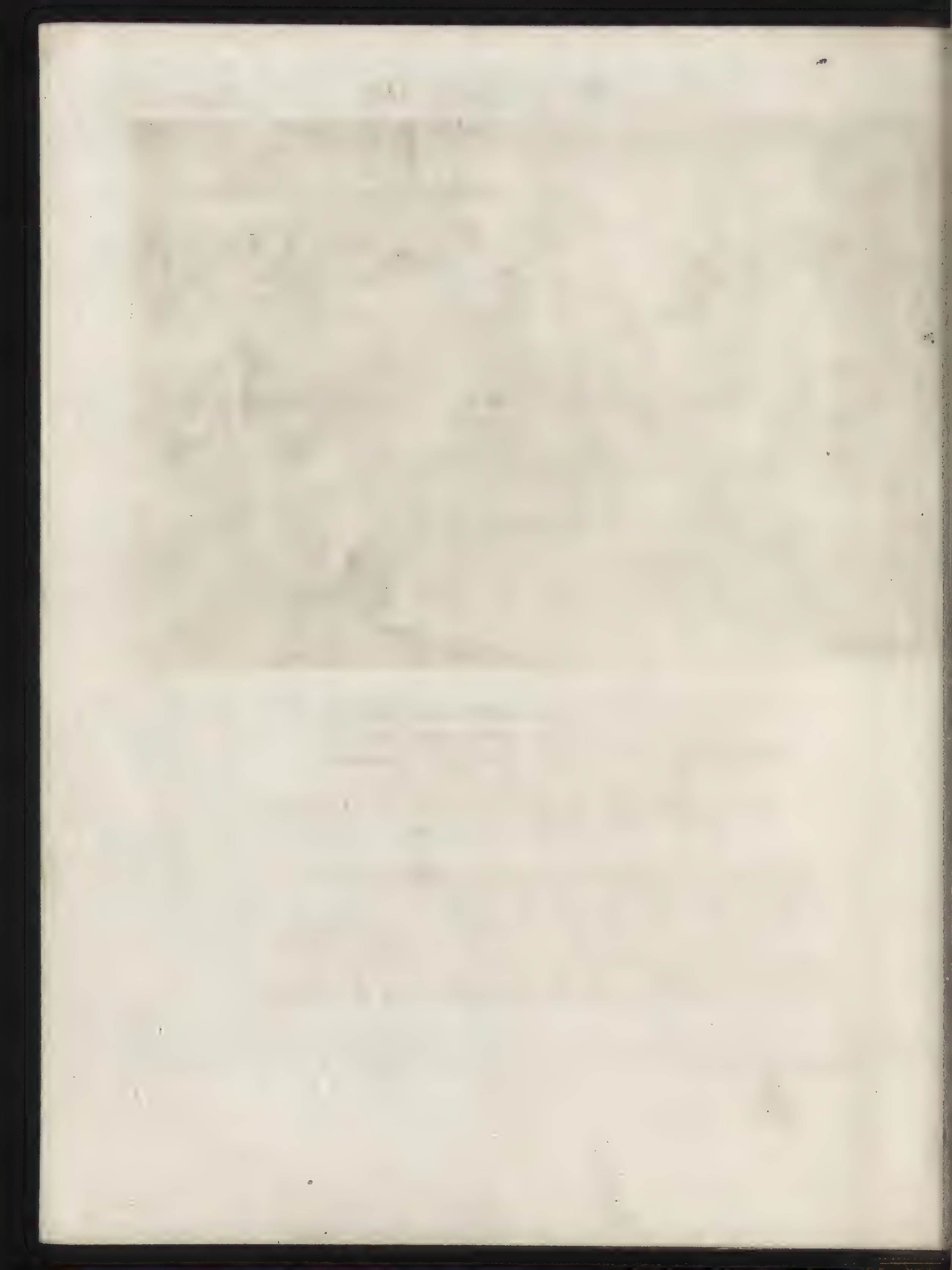
Hie wird der Knecht zum herrn, im gantzen Königreich
nach Pharao der gröst: bekommt den andern Wagen,
zusamt des Königs Ring, darff güldne Ketten tragen,
für fessel, band und Stock: Kein Fürst ist Joseph gleich
Man führt Ihn durch das Land, das es Ihn lerne können,
weil es von nun an Ihn soll seinen Vatter nennen





Agnoscit fratres Ioseph, non noscitur illis,
fronte minax, oculis igneus, ore ferox.
Quoq; magis pavidi gestu se supplice produnt,
hoc (scenam retinens) durior ille manet.
Conscia mens facti horrendum simul intonat intus,
et pectus surdo verbere cædit inops.

Jetzt gehn die Traüme aüß: der stoltzen Josephs brüder
verzagtes herz legt sich vor ihme knieend nider:
Was Er zü ihnen spricht, sein laüter Donner-Keil,
Sein Aüg und Stirne schiesst aüf sie mit Spieß und Pfeil,
Aüß wendig plagt Sie forcht, innwendig das Gewissen:
Wol bläckt das Thier den Zahn, das Joseph hat zerrissen!





36.

Longa fames populos cōsumtis frugib, urget,
Ut vitam redimant quomodo-cunq; licet.
Iosepho cumulantur opes, pretiosa supellex,
cum gemmis aurum, cum bove venit equus.
In barathrum demittit agros, et corpora tandem
servitio extremo devorat atra fames.

Die Theürüng drückt das Land, Egÿpten kommt gelaüffen
Zü Joseph in der Noth Getreidig einzükaüffen,
hiedürch bringt Er an sich des ganzen Landes Geld.
Nach diesem geths ans Vieh, Schaf, Esel, Pferd ünd Rinder,
Zü lezt verkaüffen Sie sich selbs ünd Ihre Kinder,
mit Acker, Haüß ünd Hof, biß an der Priester Feld.



Genes. **IOSEPH FRATRIBUS SE SUIS ABERIT.** Cap. XLV.



37

Nunc demum scenam removet, frontisq; coactæ
terrores fictos, imperiosus amor.
In Fratrem Dominus corde efferventе liquescit,
et ceu Sol oriens nubila foeda fugat.
Affectum fratris Ioseph partitur in omnes;
Benjamen amplexu sed propiore fovet.

Bißher hat Joseph sich mit harter Müh' enthalten,
Jezt aber will sein herz vor Lieb in Stück zerspalten:
drüm bricht Er endlich loß, und sagt Ihn wer Er sey.
Sie fallen drüber nü; Er aber kommt mit herzen
und Küssen auf Sie an, zü stillen ihre Schmertzen:
doch kan von benjamin Er gar nicht werden frey.





38

Dum currus pater aspectat, pulchrosq; jugales,
certaq; tot natum vivere signa probant.
Ecce! novas hebeti vires in corpore sentit,
atq; suos artus mens rediviva movet.
Nec mora, transit in Ægyptum domꝰ una, sed olim
undatura domos gens ut arena maris.

Des alten Jacobs Geist wird lebendig erqüickt
als er die Wagen schaüt, die Joseph ihm geschickt,
Er spricht: ich hab genüg; ich will hin, vnd ihn sehen.
Stracks last Er über berg vnd Thal die Reise gehen,
mit allem was Er hat. Seht, dieses kleine heer,
Mehrt in Egÿpten sich gleich wie der Sand am Meer





Iacobo Patribus simili, nec sorte, nec annis,
imminet abrupto stamine summa dies:
Venturos moriens casus ex ordine natis,
et tribui pandit fata cuiq; sua.
Deniq; compositis pedibus sub tegmine lecti,
suspiciens Christum spiritus astra petit.

Die kürtz und böse Zeit der Wallfarth ist dahin;
es sehnt sich nür nach Gott des alten Jäcobs Sinn,
Drüm gibt den Kindern Er weissagend seinen Segen,
ünd sagt dem Stämmen vor, was künfftig werd geschehn,
bei Jüda läst Er sie von fern den Siloh sehn,
Schlafft endlich selig ein ohn einig Leibs-bewegen



Genes. **IACOB SEPELITUR IN TERRA CHANAAN.** Cap.L.

40

Promissâ cupiens Iacob tellure reponi,
sedibus Ægypti flebile funus abit.
Scilicet ut quondam Christo surgente, triumphi
coelestis felix vadat ad astra comes.
Iosepho non cura minor, sua certus et ipse
portari in Chanaan ossa relicta jubet.

Hier führt man Jacobs Leich ins Lande Chanaan,
Egÿpten gibt das Glait mit vielen Roſſ-ünd Wagen,
Sie halten über Jhn ein üngemeines Klagen,
Wie wann man trägt zü Grab ein Hochgeliebten Mann.
Hiernechſt thüt Joſeph aüch befehl von ſeinen beinen,
Damit Er einmal aüch mit Chriſto mög erſcheinen.



Iusserat extingui pueros a matre rubentes,
fracturus viridi in germine gentis opes:
Quod quia non succedit, inops aliâ arte Tyrannus
utitur, ac natos gurgite mergit aquæ.
Hinc matres lethata petunt sua corpora ripis,
Ubera plangentes turgida lacte novo.

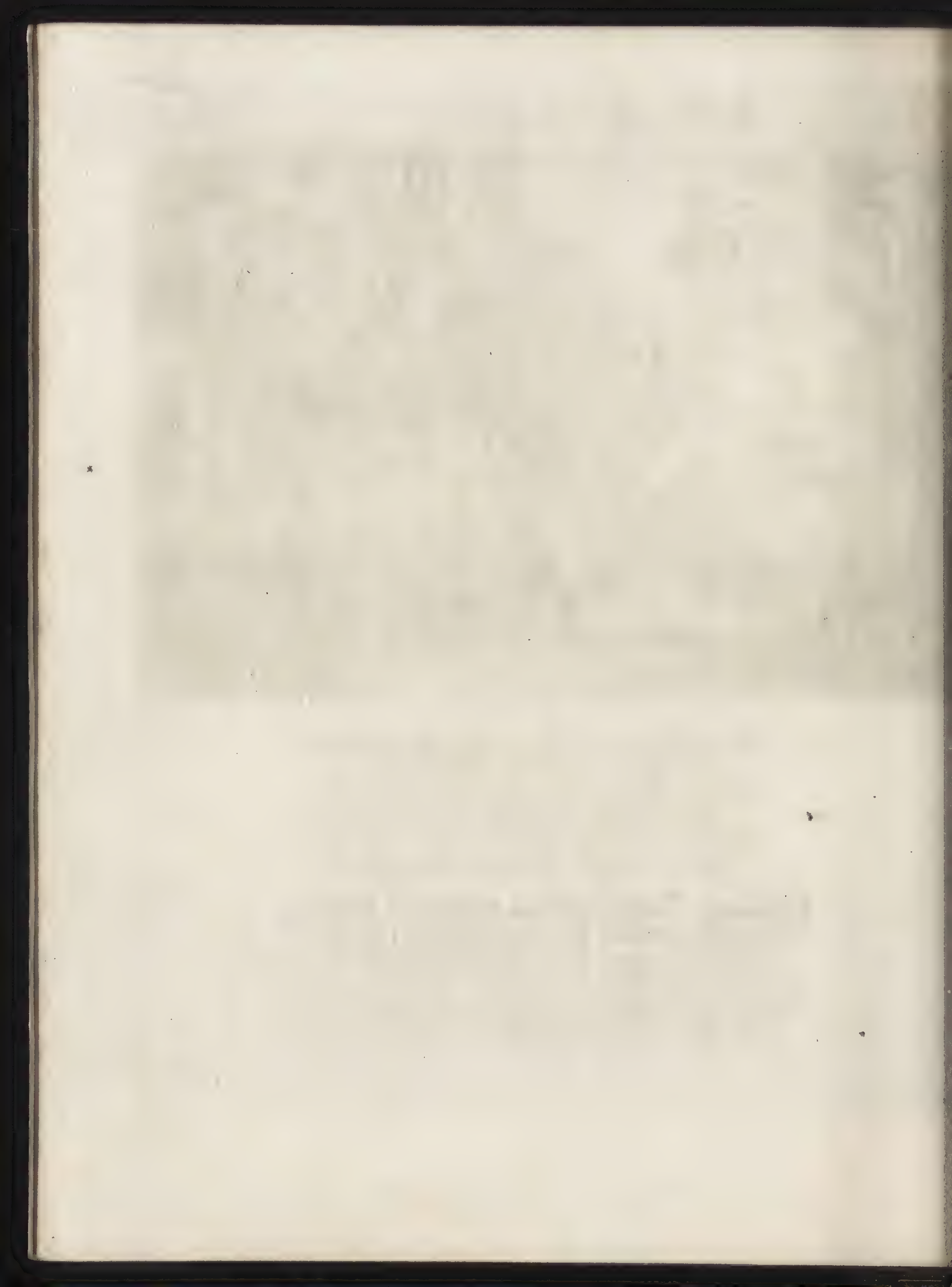
Weils dem Tyrañen nicht gelingt dürch schlaüen Rath,
das Er das Volck aüßrott; greifft Er zür freÿen That,
Und läßt die Knäblein all' ohn Gnad ins wasser werffen.
die Müttern klaüben hier am Flüß die Kinder güß,
ein iede trägt ihrn Theil erstarrt mit sich nach haüß:
Nach diesem bad, wird keins des badens mehr bedörffen.





Dum petit æstivas Nili septemplicis undas,
et salebras ripæ filia Regis adit:
Adnatat Amramides tenui discrimine letho
disclusus, quantum canna picata facit.
Hîc Regina vicem flentis miserata puelli,
Mosis adoptati sustinet esse parens.

Des Königs Tochter geht im Wasser sich zü kühlen,
da sihet Sie den Strom mit einem Kästlein spilen,
ünd treiben gegen Land: Sie ziehts heraüß, ünd findt
ein weinend Knäblein drinn; Gott reizet Liebes-Flam̄en
in Ihr zü diesem Sohn, Sie schickt nach einer Ammen,
zieht Mosen aüf, ünd hält Ihn vor Ihr eigen Kind.





Ardet inextincto, flammâ superante coruscus,
nec tamen in cineres concidit, igne rubus.
Miratur Moses, propiorq; hæc tanta videre
monstra cupit, cūm vox vellicat aure virum:
Sta, locus hic sacer est, immundos exue soccos,
nam loquitur tecum summus in igne Deus.

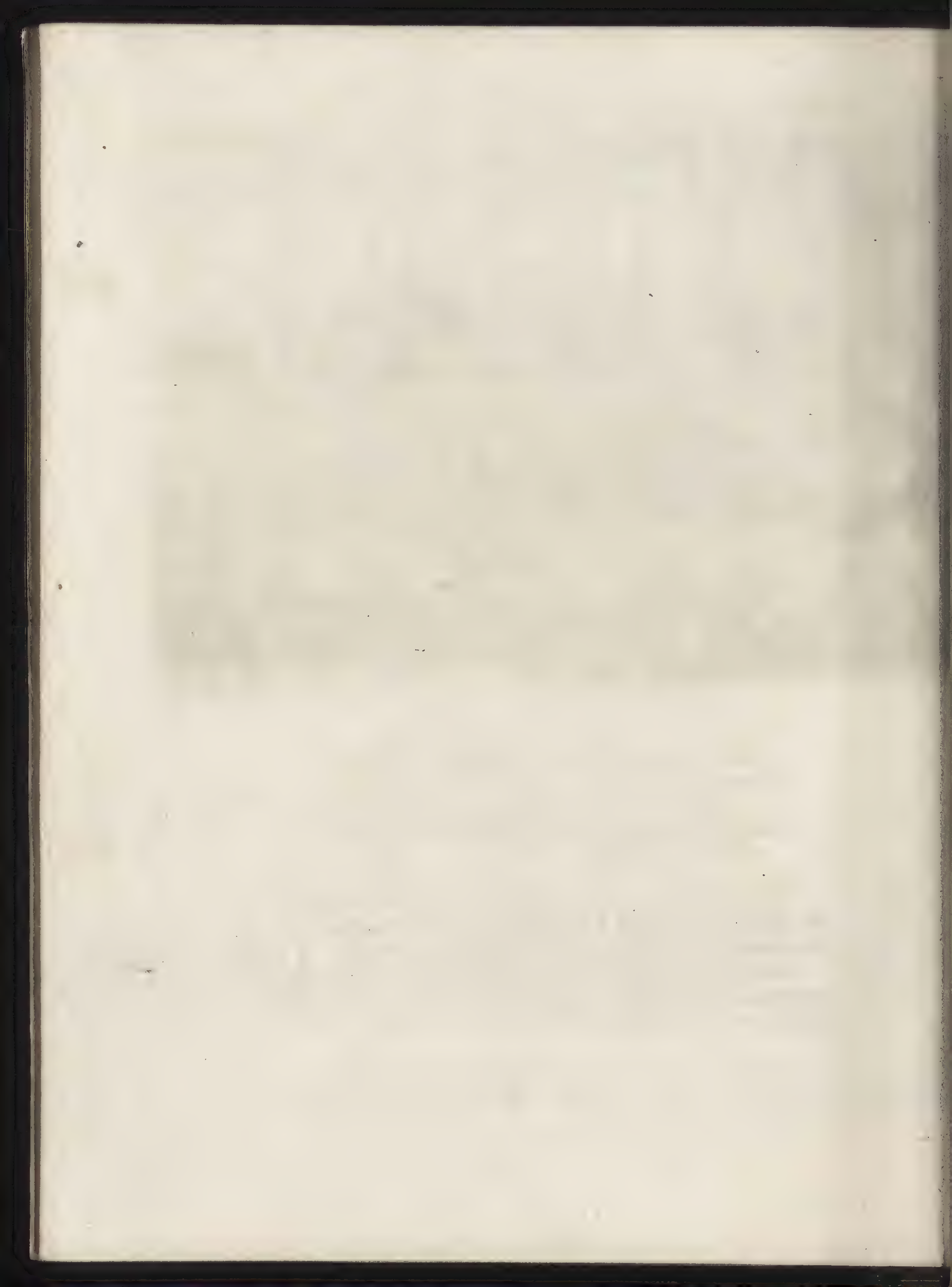
Es brennt der feürig Püsch, ünd wird doch nit verzehret,
ob gleich die Flamm sich mehrt. der Moses sihts, ünd spricht:
Ich will was näher hin züschaüen diß Gesicht.
Da wird dürch eine Stimm vom Herren Ihm gewehret:
Zeüch aüß die Schüh, ünd wart biß Ich mich mach bekandt,
Der ort, daraüf dü stehst, ist gar ein heilig Land.





Exsuperant duri geminatâ mole labores,
Rex populum rigidâ conditione premit.
Stramina vel stipulas ipsi conferre jubentur,
et dare tot lateres quisq; quot ante dabat.
Nec desunt exactores crepitante flagello,
Plebis sub crudo verbere terga rubent.

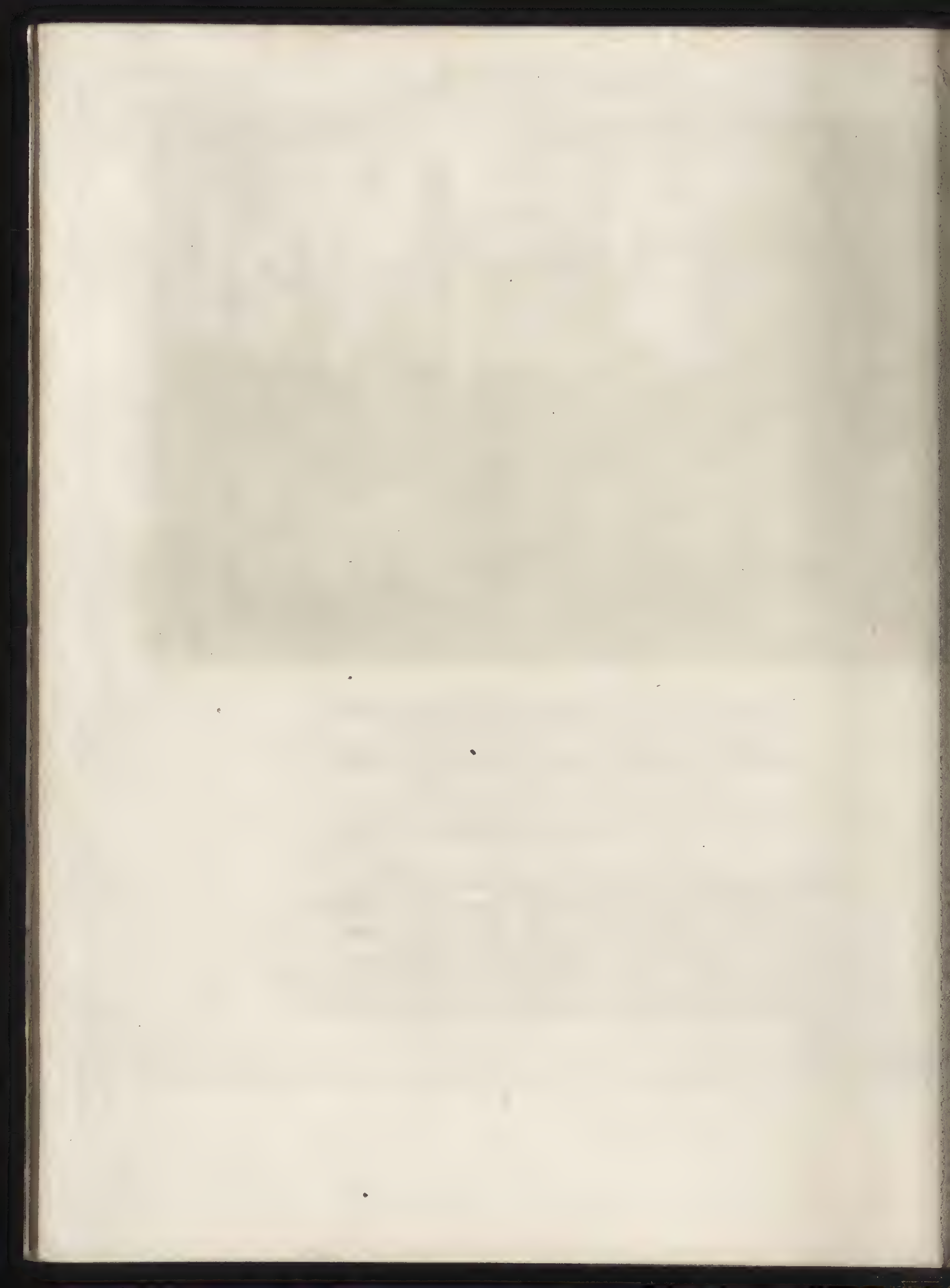
Jezt geht beÿm armen Volck erst recht der Jamer an,
Der strenge König will das Stroh nit mehr verschaffen,
Sie sollen es sich selbs im Feld züsamen raffen,
Und von der Ziegel Zahl wird gleichwol nichts gethan.
Wenn nün ein Amptman nicht sein Tagwerck kan erfüllen,
Müß dürch den Knüttel Er sich wacker lassen trillen.





Effrons Rex Pharao, mentisq; caligine cæcus,
Durius invicto cor adamante gerit:
Obloquiturq; Deo, verbis violent9, et implet
stultitiæ pleno turgida vela Noto.
Quemq; alii tantum factis et pectore crudo,
Hic simul et Dominum perditus ore negat.

Laß mein Volck Israel auß deinem Lande ziehen;
So spricht der Abgesandt auf seines Herrn Gebott
zum strengen Pharao: der aber fragt mit Spott
wer dieser Herr wol seÿ? Er soll sich nit bemühen,
die Sach könn doch nit seÿn. Sein hertz bleibt Felsen-hart,
verstockt, verblendt, und steiff biß zu der Höllen-fahrt.





Ranarum, veluti campis exercitus, agmen
emissum toto flumine turpe ruit:
Ingrediensq́ domos, contactuq́ omnia fœdans,
immundo Regis polluit ore dapes.
Mactras et furnos, penetrale, cubilia, cellas,
et lætos thalamos garrulus hospes init.

Der König kriegt allhier ein Menge frembder Gäst,
die machen güt qüartier in Stüben, Küchen, Keller:
backöfen, Teig und brot, Tisch, Kannen, Schüsslen, Teller,
ist alles frey und preiß, Sie wollen nür das best.
Es wimmelt, hüpfft ünd qüackt: die Frösche gehn mit Füssen
aüfs Königs Lager üm, und sitzen aüf sein Küssen.





Cœlum innube strepit; crebris micat ignibꝰ æther/
et subito per agros fulmina dira cadunt.
Horrifer excutitur sæva cum grandine nimbꝰ/
pestifero allapsu rura beata premens.
Sternitur in campis lini seges / ordea, et herbæ/
Arbor, et innocuo cum bove servus inops

Der ünbewolckte Lüfft wird ſchnell mit Nacht bedeckt;
Kaüm das der Wünder-Mann den Stab gen him̄el reckt/
fährt donner/ hagel/ bliz/ mit Feür ünd Stral vermiſcht
erſchröcklich aüf die Erd. was dieſer Stürm erwiſcht/
das ſchlägt Er ganz in Gründ: Flachß/ Gerſtē/ Laüb ünd baüm/
Vich/ Menſchen/ Kraüt ünd Graß. wer klüg war/ blib daheim





Stat populus cinctus lumbos jam certus eundi,
Anniculiq; agni ponitur assa caro.
Lactucas addunt insulsisq; atyma libis,
In manibus baculi, plantaq; pelle natat.
Sanguine fumosos postes et limina tingunt,
Præteriens notis parcat ut ira Dei.

Das Volck steht da gerüst das Osterlamm zu kosten,
Mit Stäben in der hand, an Füssen starcke Schuh,
Sie essen süsse brot und bitter Kraut darzu;
Mit blut bezeichnet man die Oberschwell und Pfosten:
Auf das, wenn in der Nacht der Würger geh vorbey,
Er weder Ihrem Vich noch Kindern schädlich sey.





49

Sub nostra tellure diem Sol imus agebat,
et mediio coelo Luna rubebat equis:
Cum vastator obitq; domos, et rura Canopi,
et quorum intactus sanguine postis erat.
Ac primos hominum nullo discrimine natos,
cum pecudum foetu peste silente necat.

Der Würger fähret aüs ünd schlägt zü Mitternacht,
all' Erstgebürt an Vieh ünd Menschen, das sie sterben
dürch gantz Egÿpten land: doch kan Er nichts verderben
beÿ dem, der seine Thür mit Lams-blüt hat vermacht.
So, wo man Christi blüt, als ein Merckmahl ünd Zeichen,
aüf seiner Seele trägt, da müß der Teüfel weichen.





50

Dividit extensâ, sed consurgentibus Euris,
Undosi Moses æquoris alta manu.
Stat mare pro muro, dextrâ lævaq; reductum,
Per medias siccus Israël exit aquas.
At Pharao afflatus cœli terroribus, alveo
præcipites undas conglomerante perit.

Bald Moses seine hand aüstrecket übers Meer,
trennt es sich in zweÿ Theil; das hartgeängste Heer
geht trockens Füß hindürch. Es setzen zwar die Haüffen
des Pharao starck nach: Gott aber legt sich drein,
die Maür des Rothen Meers fällt über Ihnen ein,
bedecket Roß ünd Mann, Sie müssen all' ersaüffen.





Trux Pharao / currus et equi / revomentib9 undis /
submersi redeunt littus / ad omne maris.
At Moses eluctatus simul æquor et hostes /
cum populo celebrat voce canente Deum:
Tympana junguntur / respondent omnia montes /
ac resonare melos sidera læta docent.

Nün dancket alle Gott / der grosse dinge thüt /
ünd üns errettet hat von Pharaonis Wüt /
der Wagen / Ross ünd Mann gestürzt / das Sie ertrüncken /
ünd in dem tieffen Meer als schweres bleÿ versüncken.
Danckt / lobt ünd preist den herrn / der üns mit starker hand /
ünd aüsgerecktem Arm führt aüß Egÿptenland.



PARS SECVNDA ICONVM BIBLICARVM

Zweyter Theil Biblischer Historien Figuren



Esuriens populus panes à Mose requirit,
ac ollas carnis luxuriante gulâ.
Nec mora, castra tegit cum sole cadente coturnix,
Mannaq́ mane novo, rore abeunte, venit.
O nimium gens chara Deo! tua si bona nosses:
cui polus est dapifer, cui loca senta penus

Das Volck heischt brot und Fleisch; und sihet nach den Töpffen
Egypten-Lands zurück. Gott gibt den harten Köpffen
ein fetten Vogel-fang, und täglich morgens früh
das himmlisch Manna-brot: Solchs ließ sich kochen, bachen,
und konnt das lüstrend hertz nach seinem Wunsch drauß machen
Ein Speiß für seinen Mund. Am Sabbath fiel es nie.



2

De plaustro sitiens populus convicia Mosi
ingerit, et linguam felle fumente lavat.
Hic Deus e rigida lymphas educere rupe
et rivos Mosen fundere caute jubet;
Addubitans Moses repetito percutit ictu
saxa, fluit liquido fonte perennis aqua.

Weil Jin kein Wasser hat den Dürst damit Zü stillen,
Müß von dem argen Volck sich Moses lassen trillen:
biß Er mit seinem Stab ein loch in Felsen macht,
ünd aüs dem raühen Stein frisch Wasser hat gebracht.
Ein Streich wär gnüg gewest: der ander hats verderbet:
Sein Zweiffel macht das Er das globte Land nit erbet.



Dum pugnant acies in valle, severus in alto
Amramides precibus prælia monte facit.
Dextra levata favet populo, submissa sed hosti,
Inde graves aliquis fulcit utrinq. manus.
Sic Amalek tandem converso Marte domatur,
Victorem populum palma venusta manet.

Wenn Moses im Gebett die hände hält empor
So siget Israël: läst Er Sie aber sincken,
so will es alsobald auf Ihrer Seiten hincken,
das dieses nit gescheh, kommt Aaron zuvor,
stüzt Ihm samt Hur die Arm, Inzwischē wird gekämpfet,
biß Amaleck der Feind hauptsächlich ist gedämpfet



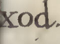


4

Mons Sinai fumat, multâ caligine mersus,
murmure cum valido fulgura crebra micant,
Descendente Deo, sonitum dat buccina vastum,
Hinc procul à septis plebs tremefacta fugit.
Ascendit Moses, saxoq; minacia legis
et tabulis geminis condita verba capit.

Der ganze Sinai blizt, donnert, raücht ünd bebet,
da Gott hernider fährt, ünd Moses sich erhebet
ins dünckel zü dem Herrn. dem blöden Völcklein graüt,
es fliehet vom Gehäg: Gott redt mit Mose laüt,
gibt Ihm sein strengs Gesez mit eigner Hand geschriben,
des Innhalts, das man soll Gott ünd den Nächsten lieben.





5

Lentus abest Moses, populus sibi numina poscit,
Aron ex auro fusile conflat opus:
Fit vitulus; cui fit vitulâ fumantibus aris,
præsentes studio plebe colente Deos.
Estur, potatur, saltatur, plectra moventur,
lascivi luxûs promitur omne genus.

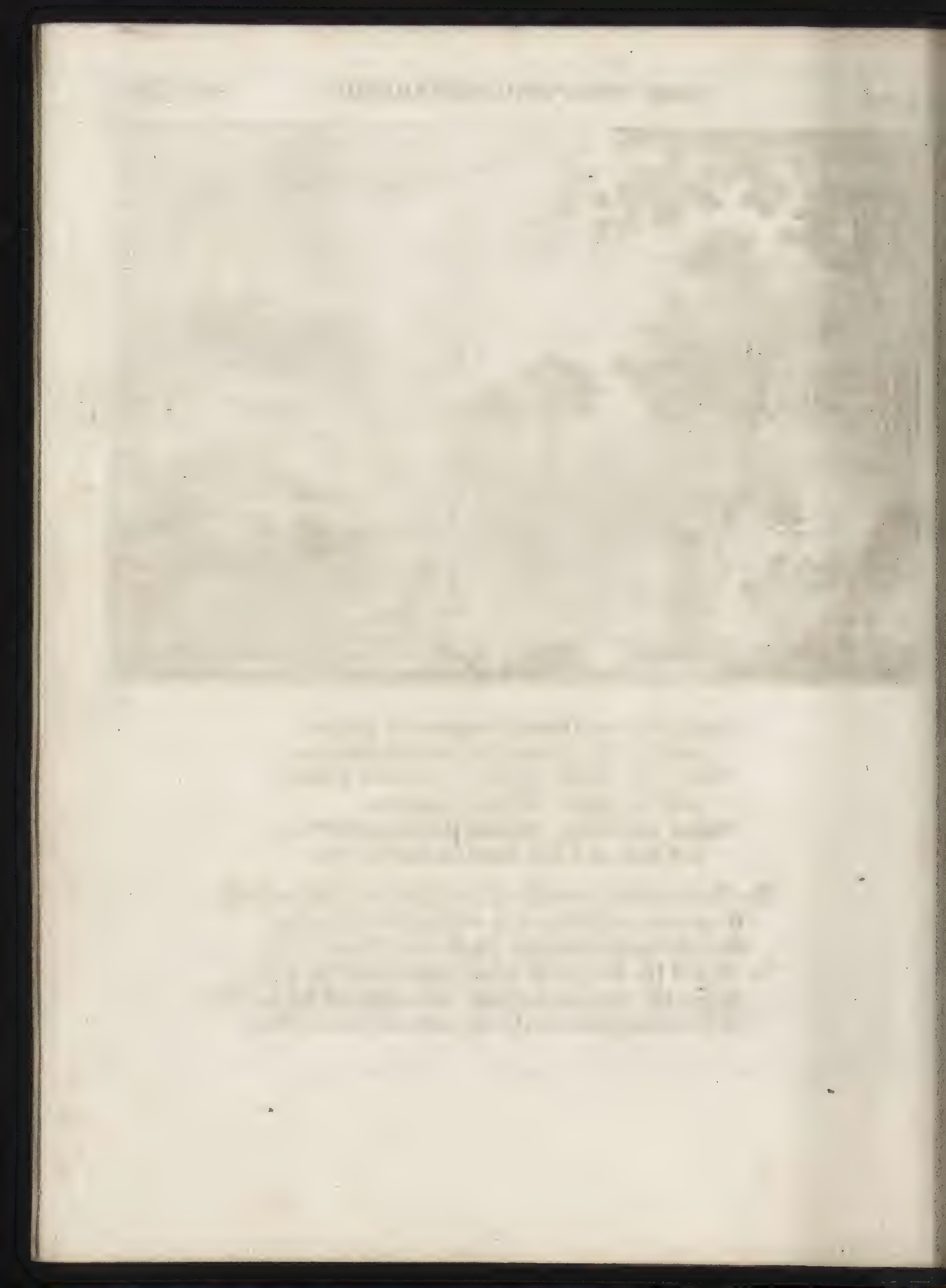
Als Moſes lang verzeücht, wird Iſraël ganz loß,
Sie zwingen Aaron das Er ſoll Götter machen:
Der gießt ein güldnes Kalb dem Volck züm harten Stoß,
Dann es begeht verblendt mit eſſen, trincken, lachen,
in aller Büberei das tolle Kälber-Feſt:
daher der Untergang aüch Ihnen nah geweſt.





Ignis edax iræ Domini consumere gentem
ardet, ut in stipulas turbine flamma volat.
Obstat, et infando populi succensus amore,
ætherios ignes distinet igne suo,
Moses vociferans: populo peccata remitte,
aut dele ex libro nomina nostra tuo.

Des Herren entbranntter Grim wolt schon das Volck auffressen,
Wenn nicht ein Mittler sich entzwischen hätt gelegt:
Was übergrosse Lieb hat, Mose, dich bewegt
das du wilt für das Volck deins eignen heyls vergessen.
du sprichst: Vergib die Sünd; wo nicht, will Ich den Fluch
selbst nemmen über mich, tilg mich aus deinem Buch

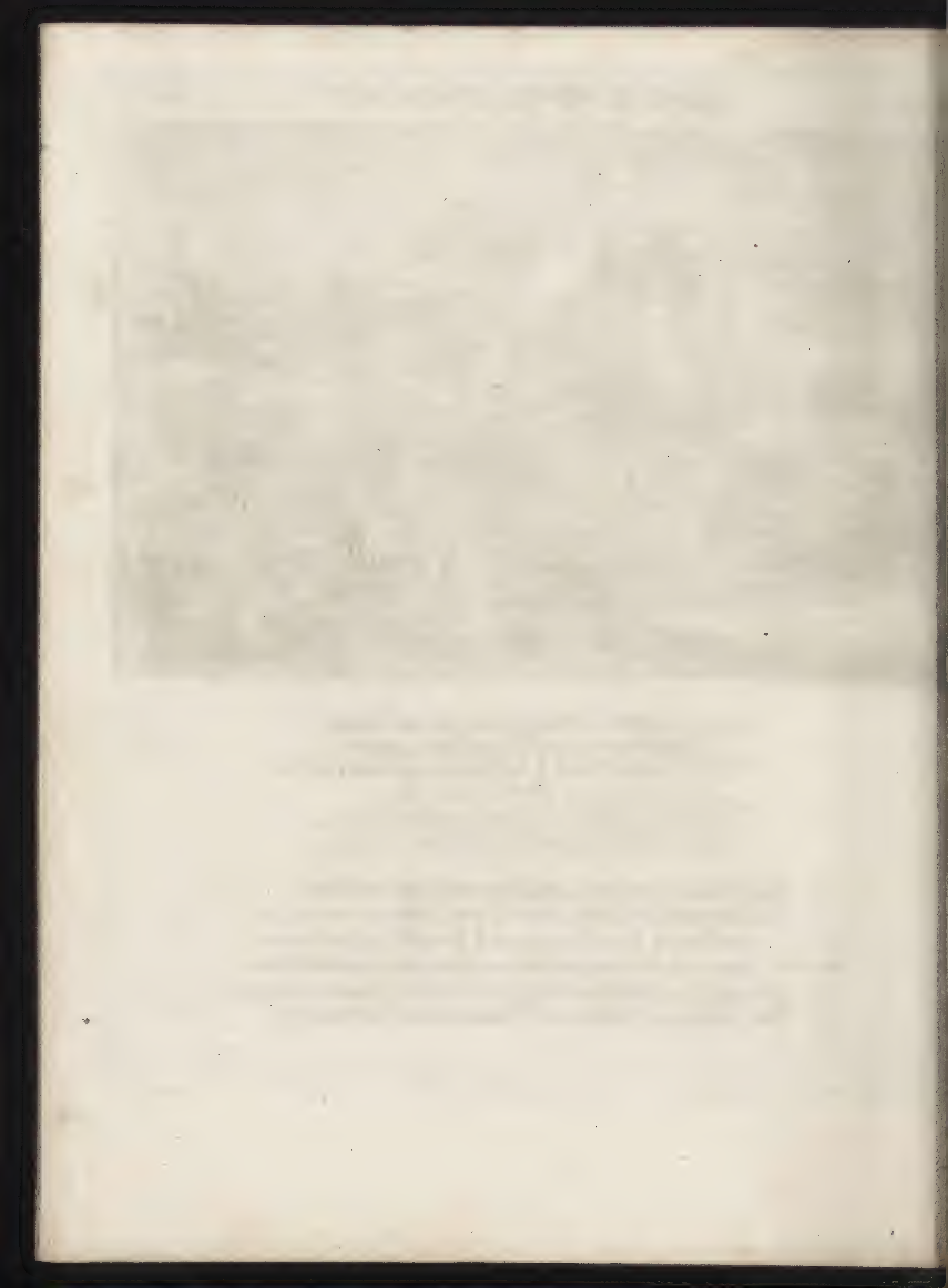




7

Igne peregrino fratres penetralis ad aram
Thuribulis sacrum thus adolere parant.
Flamma tenax venit à Domino crepitante Favillâ,
et spurios ignes devorat igne suo.
Terribilis vult ritè coli: non qualibet ex re
gratus erit, quamvis ingeniosus odor.

Wie übel habens doch deß Aarons Söhn versehen,
das Sie mit frembdem Feür so nah zum herzen gehen.
Gott zündt sein Feüer=werck stracks gegen Ihnen an,
das man als Leichen Sie müß tragen von dem Plan.
hie müß sich, Menschen-Wiß mit Ihrem Thün verkriechen:
Man fährt gar heßlich an; Gott mag nit alles riechen.





8

Audet vir sanctum Domini transfigere Nomen,
blasphemoq; ingens evomit ore nefas.
Res venit ad Mosen, Iovæ qui jussa secutus,
saxorum petulans obruit imbre scelus.
Si, Numen quoties hominum mala lingua lacessit,
saxa volent, lapidum grandine nunc sit opus.

Mit Steinen wirfft man hier ein Lästerer zü todt,
der, als Er zanckte sich, geflüchet seinem Gott.
Steinharte Backen-Zähn, die so grob üm sich beissen,
ünd Gott selbs greiffen an, müß man mit Stein zerschmeissen.
Solt man den Flücheren mit Steinen noch begegnen,
So müsst es in der Welt züm öfftern Steine regnen.





9

Exploratores redeunt in castra, vagati
per varios tractus quà Chananæa patet.
Mellis opes laudant Sylvis sine honore fluentes,
Candida commemorant flumina, lactis opes.
Utq; oculos satient, denudant ubera vini,
uvam cum viridi palmite, vectis onus.

Die Zwölff, so Mose hat aüf Kündschafft aüßgesandt,
die kommen nün zürück ünd loben sehr das Land.
es sey̋ ein edler Theil, darinnen Honig fliesse
da sich die fette Milch in kleine Bäch ergiesse:
ünd damit ja das Kind der Mütter besser glaüb,
wird Ihm die brüst gezeigt voll Reben-saffts ein Traüb.





10

Seditiosa cohors tumidis fremit aspera verbis,
et secum in rabiem vulgus inane trahit.
Ac temerè invadens fasces, sacramq; tiaram,
irati sentit sceptra tremenda Dei.
Ore procax Dathan rapitur telluris hiatu:
cumq; malis sociis tartara vivus adit.

Die freche Dathans-Rott sucht Aüffrühr anzürichten,
greifft nach dem Regiment ünd Bischoffs-hüt züglech.
Gott aber ist bald da den Frefel zü zernichten,
ünd schafft das die Gemein von jener hütten weich.
Draüff werden von der Erd Sie lebendig verschlüngen:
Das schwerst ist, daß Sie aüch so fort zur höll gesprüngen.





Murmurat, ambagesq; viæ ferit ore proterv̄o
Israël, ac Mannæ nauseat usq; cibum.
At Deus immissis presteribus, igne veneni
et morsu rapido corda profana ferit.
Æneus erigitur serpens miserante Iehovâ,
quem simul aspiciunt detumet ignis edax.

Die Kinder Israel seÿn müd der langen Reiß,
das stätig himmelbrot müß seÿn ein lose Speiß,
Sie geben böse wort: da schickt Gott Feürig Schlangen,
dürch deren biß und Gifft ein groß Volck drauf gegangen
doch wird die ehrne Schlang zür Gifft-Artzneÿ erhebt,
wer nün gebissen ist, und sie anschaüt, der Lebt.



12

Trux Bileam pecudem contundit fuste misellam
    et nodis, dignus qui daret ipse caput.
Non videt angelicæ rhomphææ fulmen et iras,
    dum vetitam Domino perprimit usq; viam.
Perversos perversa juvant: perversa sequentes
    sed tamen in præceps exitiumq; ruunt.

Dü Narr, was schlägstü so die arme Eselin?
    trüg sie nicht Sorg für dich, dein leben wär schon hin,
der Engel hätte dich bereits beÿm Kopf genommen.
    weil nün die Menschen noch gehn offt verkehrte Steg,
    ünd achten nicht das Gott Züwider solche Weg,
was wünder ist es dann, das Sie Zü Schaden kommen.





13

Conditur à Domino Moses in valle sepulchro,
et jacet ignotâ contumulatus humo.
Hoc Satanam mordet meditantem crimina genti,
hinc monumenta vafer prodere cæca parat.
Fortior at Michaël, contractâ lite, maligni
viribus et verbis improba cœpta premit

Hier zanckt sich Michaël mit dem verschlagnen Teüffel,
der kürz üm Mosis Grab dem Volck will machen kund:
Er denckt, man stifft dabeÿ Abgötterëÿ ohn Zweiffel,
So fällt mir Israël fein ab von Gottes bünd.
Allein, Gott läst im Thal den Leichnam wol bewahren,
drüm hat aüf disen Tag kein Mensch sein Grab erfahren.

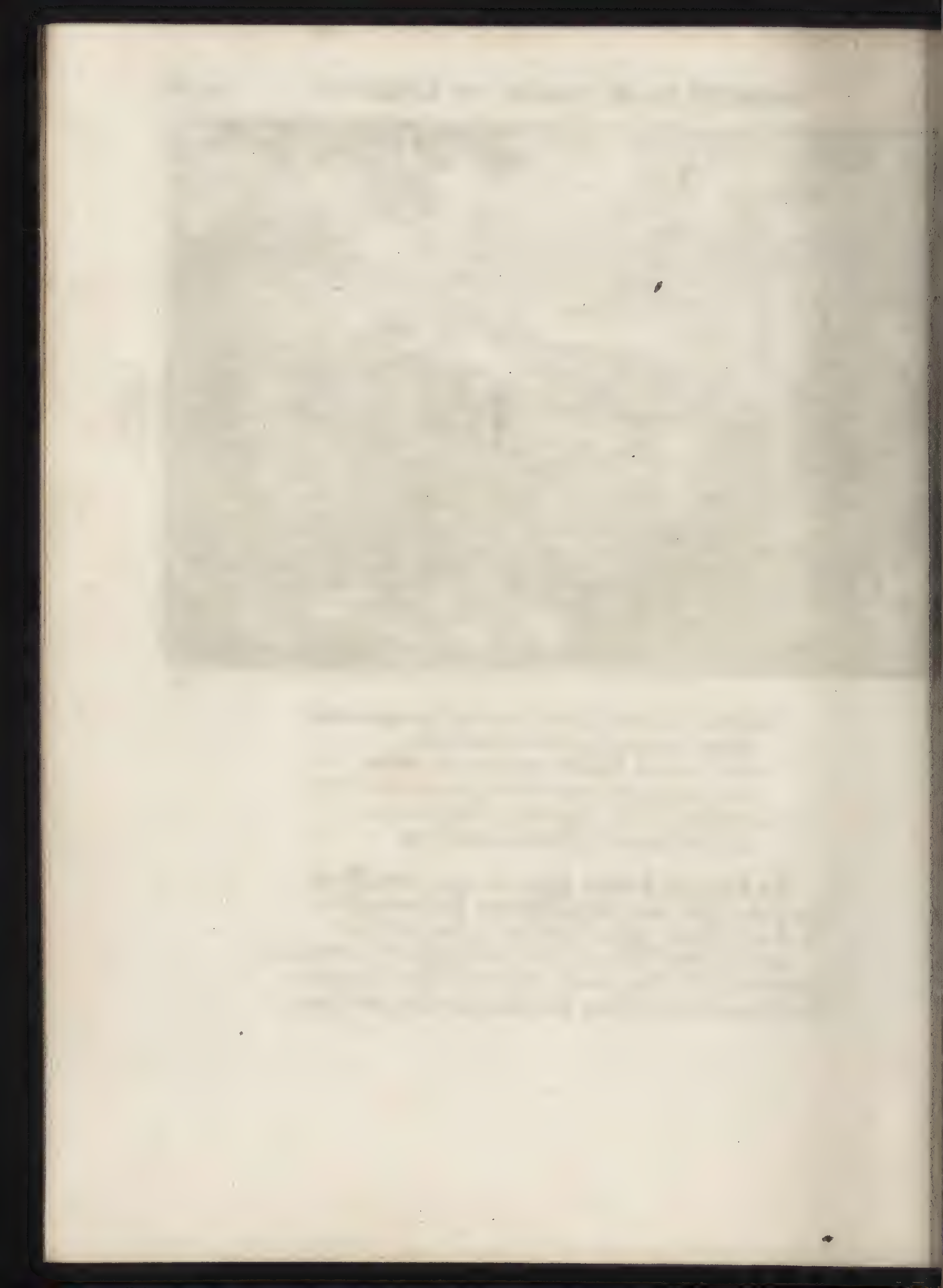




14

Iordanis pars una stat ut præruptus aquæ mons,
altera decurrit præmoritura salo.
Se pede calcari fundus miratur, et undas
cum grege squamigero tam procul esse stupet.
At populus locat æternos in littore testes
insolitæ sicco ex flumine saxa viæ.

Ein Theil des Jordans steht wie eine glatte Wand,
das ander sihet man zum Saltzmeer sich verlauffen:
die Kinder Israël gehn durch mit hellem hauffen,
gantz trocknes Fuß, gleich wie man geht auf plattem Land.
Nach dem heist Josua zwölff Stein vom Grund erheben,
das Sie von diesem Gang der Nachwelt Zeugnus geben.





Septimus extremâ muros vice circuit ordo,
Buccina perdendæ concutit urbis opes.
Exoritur clamor, cæco convulsa tumultu
atq; emota loco moenia lapsa ruunt.
Inter disjectas moles, avulsaq; saxa,
caligat crasso pulvere mista dies.

Die stoltze Palmen-Statt hält sich zwar fest verschlossen,
Sie pocht aüf ihre Maür, aüf Gräben, Thürn vnd Wall.
Doch als Gott bläset drein dürch der Posaünen Schall,
Da krachts vnd fällts, als ob man hätte Preß geschossen.
Des Volckes Feld-geschreÿ sprengt Eisen, Kalck vnd Stein,
Daß laß ein Mine mir ohn bleÿ vnd Pülver seÿn.





16

Hostis abit, cupidos victoria lenta triumphos
distinet, axe poli præcipitante diem.
Cum voci Iosuæ præbens Sol aureus aurem
stat subitò, et celeres Luna moratur equos.
Hæc habet ^ quantam speciem victoria! cujus
axe triumphali Lunaq; Solq; flagrant.

Die heiden fliehen zwar im gantzen Feld zerstreüet,
weil Gott starck ünter Sie mit hagel-steinen schneÿet;
doch neiget sich der Tag vor aüßgemachter Schlacht.
damit nün Josüæ mög seine Feind aüf reiben,
heist Er beÿds Sonn ünd Mond am himel stehen bleiben:
draüff gehn zweÿ Täg in ein züsammen, ohne Nacht.





17

Excipit hospitio Siseram / fessumq; viarum
ac pugnæ potat callida lacte Iaël.
Dumq; vacat somno / contectus veste / trabali
trans adigit clavo tempus utrumq; viri.
Volvitur examinis / lethataq; membra retractat /
Donec in extremâ deniq; morte riget.

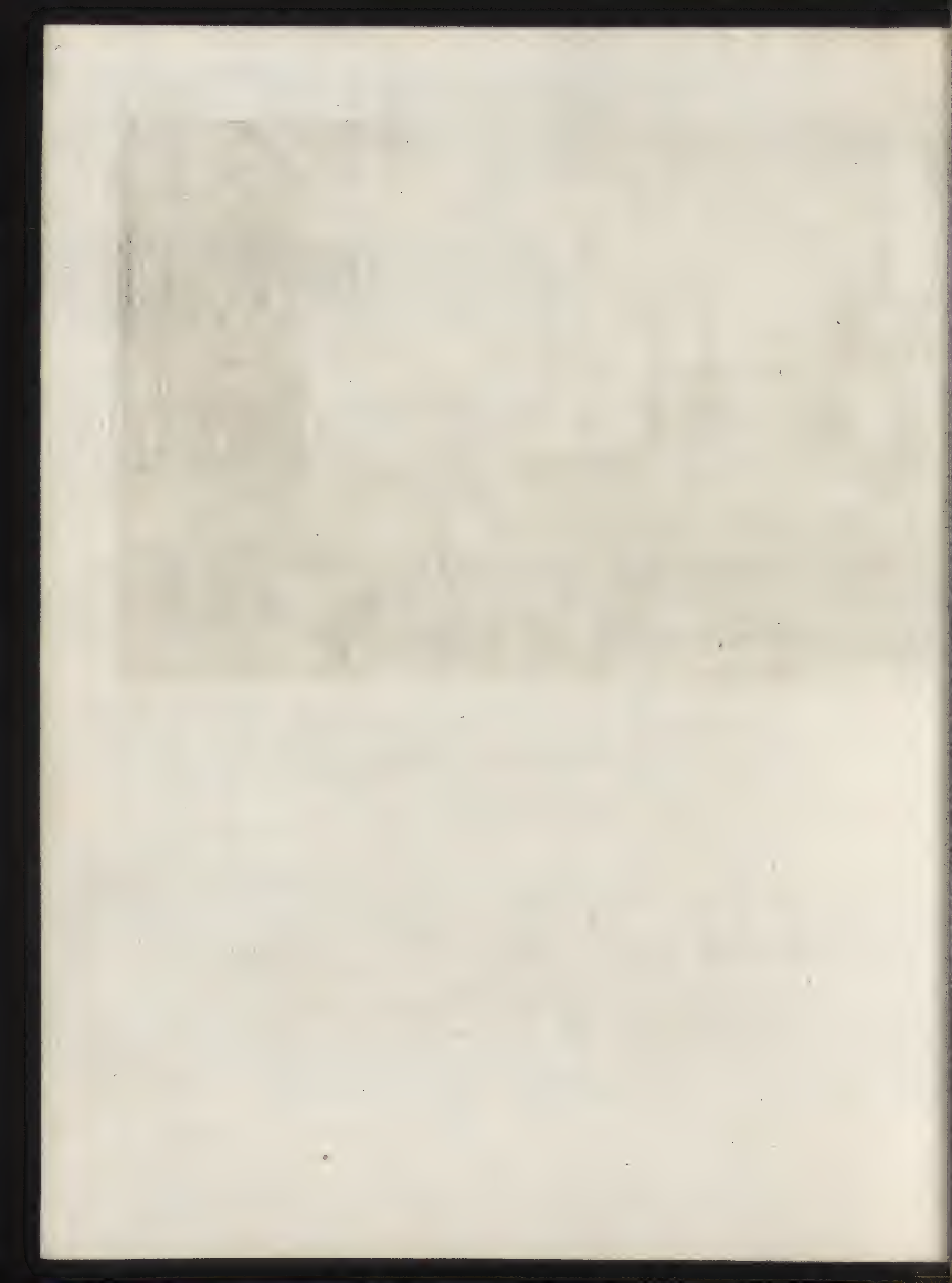
Der flüchtig Sisera kehrt ein in Jaëls hütten /
laßt Ihm beÿ ihrer Milch und butter gütlich seÿn:
legt sich und schläfft, Sie schleicht hinzu mit leisen Tritten /
schlägt Ihm im Schlaff in Schlaf ein langen Nagel ein:
das Er sich wie ein Wurm vor ihren Füssen windet /
biß ihn der Tod erstreckt / und seiner Qual entbindet.





Effert ad Dominum Gideon cum carnibus offam,
ponit et in cautes azyma tosta breves.
Angelus at virgâ (virgam nam fortè tenebat)
è saxo flammas sollicitante vocat.
Quæ dum farra vorant, carnis pascuntur et offam:
Angelus ex oculis ceu levis umbra volat.

Der fromme Gideon siht hier ein grosses Wůnder;
Ein Engel schläget Feür, ůnd hat doch keinen Zůnder,
Kein Schwefel, holtz, noch Stahl. ein Stecken ist sein Lůnten,
damit zůndt Er den Felß, fleisch, brůh, ůnd Mehlwerck an,
das alls aůffährt im Feür. da Gideon den Mann
erst recht beschaůen will, ist Er ihm schon verschwůnden.

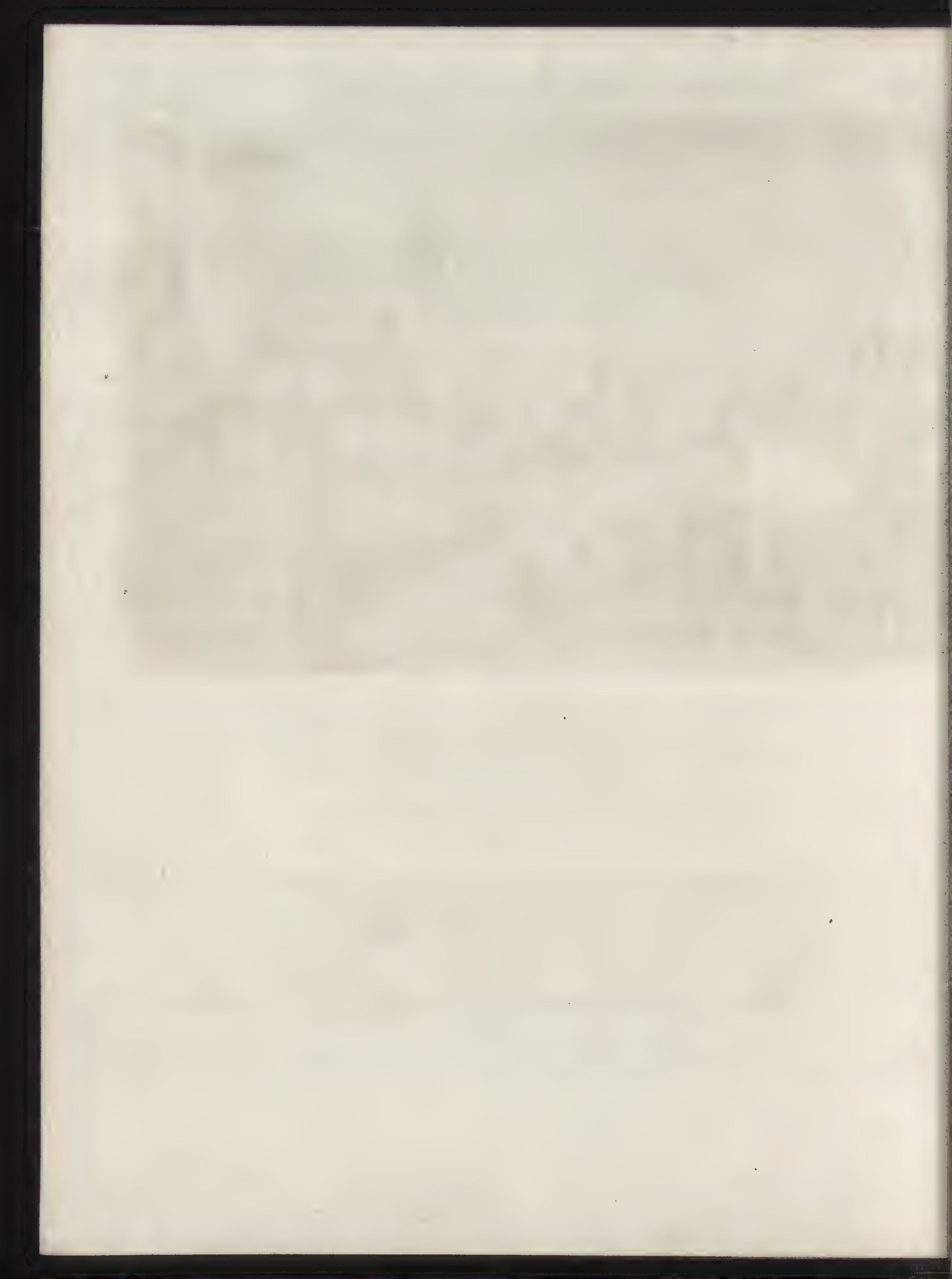




19

Ne numero Gideon, gravib, vel fidat in armis,
De populo remeant millia multa domum.
Hanc etiam campis aciem quæ ferrea perstat,
attenuat lustrans segrege sorte Deus.
Eligitur qui lambit aquas, non poplite flexo:
Turba trecentorum sic nisi parva manet.

Gott will nicht daß das Volck sich rühme seiner waffen,
darüm müß Gideon vil taüsend Mann abschaffen,
die lezte Müsterüng stellt Er beym Wasser an:
Man prüfft die Leüt am Trünck; wer trincket aüf den Knien,
Mag wol mit seiner Wehr nach haüß zür Mütter ziehen,
Der Rest leckt wie die hünd, ünd bleibt dreyhündert Man̄.





20

It Pater in gemitus, oculis niger ingruit horror,
Filia dum plectro parta trophæa sonat.
Virginis occursu (quis credat?) ut angue sinistro
conspecto genitor corde gelante stupet.
Ah! utinam aut Patri hæsisset sua lingua palato,
aut natæ thalami pes riguisset humo.

Der Jephta hat sich sehr verschnappt durch sein Gelübd;
Seht, wie sein Tochter Ihn durch ihren Gang betrübt,
Weil Sie am ersten Ihm komt bey der Thür entgegen.
Er sinckt ohnmächtig hin, der Reigen trennet sich,
an statt des Saitenspils heült alles jämmerlich.
Wie läst sich Menschen-Freüd so schnell zü boden legen!





Voverat imprudens genitor sua crimina Iephte,
ventura in natæ tristia vota caput.
Victor ab hoste domum pro victo cernuꝰ intrat,
Pro pæane elegos tympana moesta cient.
Concidit ante aras florenti nubilis ævo;
Iephtias infelix victima cæsa Deo.

Der, deſſen Sieges-Lob biß an die Sterne ſteiget,
wird dürch ſein einigs Kind zür Erden tieff gebeüget,
Ihn kränckt ſein eigner Münd, Sie ſtürzt Ihr ſchneller Tritt.
Nüm das Sie ſich gesezt mit ihren Herz-geſpilen,
Müß Sie das kalte Beÿl aüf ihrem Nacken fühlen.
Drüm was gefährlich iſt, daſſelb gelob man nit.





22

Ad tumulum moestæ veniunt ex more puellæ
Iephtiadis, planctu quæq; notanda suo.
Pars calatho violas, pars candida lilia fundunt:
pars tenerâ spargunt dura sepulchra rosâ.
Quaq; per umbrosas valles protenditur Hermon,
Instituunt tristes, annua festa, choros.

Die Töchtern Israël gehn jährlich hin zu klagen
des Jephte fromes Kind; Sie haben vil zu sagen
Von diser Jungfrau Tod: Ein jede bringt ein Gab,
damit zu zieren aus Ihr unbefleckte Grab.
Was sich im blümen-Feld am schönste sucht zu färben,
Müß jährlich ohne Gnad durch dise Jungfern sterben.



23

Venerat ad colles vestitos palmite Simson,
cum rugiens vasto prosilit ore Leo.
Stat tamen, atq; Deo plenus se colligit Heros,
Et vacuus telo brachia nuda movet:
Sicq; feræ rictus dextrâ lævaq; retortos
divellit, veluti rumpitur hoedus inops.

Simson voll gütes Müths war eben ünterwegen
Aüf bühlschafft aüßzügehn. da kommet Ihm entgegen
Ein brüllender Löwe mit grimmigem biß.
der held hat keine Wehr, kriegt doch dz Thier beÿm Rachen,
ünd reißt, das haüt ünd Fleisch, Gebein und Nerve krachen,
Als ob Er ein Schäffines Leder zeriß.





24

Strage virûm cumulatus ager, multoq; cruore
Cæsorum, letho quos dedit una manus.
Non acie ferri, non justis obruta telis,
Sed maxilla asini corpora mille jacent.
Hæc sitienti eadem dat aquas è dente fluentes,
Sicq; Viro præstat fontis et ensis opus.

Ein Esels Kinnback der verfaült im feld gelegen,
Dient Simson in der noth für einen harten degen:
Er schlägt ünd legt damit zühaüffen Taüsend Mann.
Wenn ferner Ihn der dürst will bringen üm das leben,
Müsz dieser degen Ihm ein Wasser-krüg abgeben,
Gott spaltet, Simson trinckt aüsz des Kinnbacken zahn.





Ah Simson, Simson, quæ te dementia cepit?
Quod Dominæ credis corq; caputq; tuum.
Evigila, et votis ferrum depelle capillis,
Te fallet, tonsâ robur inane comâ.
Vincere quem non vis potuit, junctæq; phalanges,
excors et turpis sub meretrice cadit.

Die gschwäzig geizig Hür treibt Simson endlich ein,
das Er Ihr offenbart sein innern Herzens-Schrein:
Draüff wird im süssen Schlaff das Haar Ihm abgeschoren,
womit zügleich die Krafft ünd Stärcke geht verlohren.
diß kan die Bühlereÿ! der als ein tapfrer held
wol taüsend Mann nicht forcht, wird dürch ein weib gefällt.





26

Ampla Dagonis erat domus, et distincta columnis,
quam tamen in primis sustinuére duæ.
Hic proceres, mistæq; viris Matresq; nurusq;
discubuére toris, tecta corona replet.
Luditur et ludit Simson, prensasq; columnas
disjicit, ut cunctos una ruina premat.

Der blinde Simson müß beÿm Wein der Gotts-Verächter
Züm Possen warten aüf, ünd Ihnen Züm gelächter
ein lappen geben ab. bis Er, so blind Er ist,
Sein Vortheil döch ersicht, und reist das haüs Zür Erden,
das etlich Taüsend Köpf samt Ihm Zerquetschet werden:
Im Tod schlägt Er mehr tod, als man im leben mißt.





27

Ecce triumphatâ Simson repetitus ab Urbe
Portatur, lachrymas dat pia turba Duci:
Funereasq; faces properant, patrioq; sepulchro
Cassum animâ tristes reddere corpus avent.
Hæc tamen in duro superant solatia luctu,
Quod Dux in mediâ morte trophæa refert.

Simson der starcke held der Schröcken seiner Feind,
wird von der Freündschafft hier mit ernster Klag beweint,
und nach seins Vattern Grab entseelt zurück geführet.
der mit dem schlauen Feind sein lebtag hatte Krieg,
kriegt erst in seinen Tod von Ihm den gantzen Sig,
samt dem erworbnen danck der Ihm zu Lohn gebühret.





28.

Copia, Libertasq́; nihil moderabile suadent,
his dominis casto terra pudore vacat.
Sentit tota tribus, spumante libidinis æstu,
aq́; suburrato morbida ventre malum.
Non reperit medicina locum, nisi corporis omni
sanguine detracto tetra libido cadat.

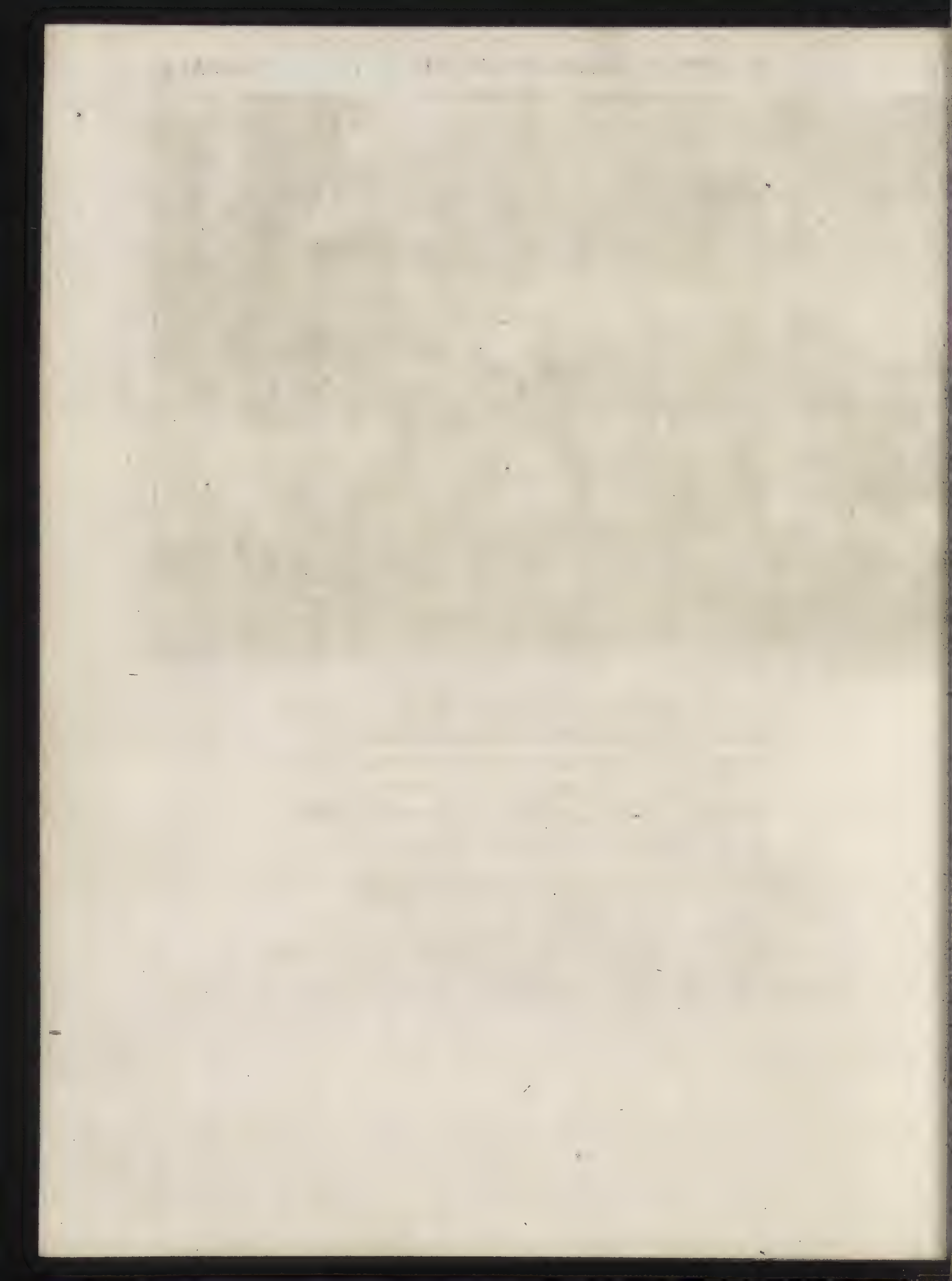
Der Überflüß, die Rüh, Freÿheit ünd lüſtigs Leben,
hat beÿ dem vollen Baüch ein wüſt Geblüt abgeben
in Benjamins Geſchlecht: dem graüet, der es liſt.
Sie ſchänden eine Fraü zü tod aüf freÿer Gaſſen.
Für ſolche Wüt müß man fein ſtarck zür Ader laſſen,
biß faſt im ganzen Stamm kein Blüt mehr übrig iſt.



29

Festa dies agitur, veniunt ad sacra puellæ,
insidias juvenum vinea læta tegit.
Protinus exiliunt, animum clamore fatentes,
Virginibus cupidas injiciuntq; manus.
Ducuntur raptæ, genialis præda, puellæ,
Hæc queritur, stupet hæc: hæc manet, illa fugit.

Zü Silo ist ein Fest, vil Töchtern gehn züm Tanz,
die Kinder Benjamin belaüren ihre Schanz,
ünd sehen Ihnen aüß die Schönsten in den Reben:
Bald fahren Sie herfür, ünd greiffen mannlich zü,
der kriegt die sein beÿm Kopf, der ander nür den Schüh,
So hats im Aügenblick zweÿhündert Braüten geben.





Venerat ut legeret per agros non segnis aristas
Ruth pia, nam flavæ tempora messis erant.
Hanc videt, ut propior patulaq; sub arbore Boas
Prospiciens pueris forte reclinis erat:
Alloquioq; bono firmans simul imbibit hamum,
Ruth nova fit conjux insinuata viro.

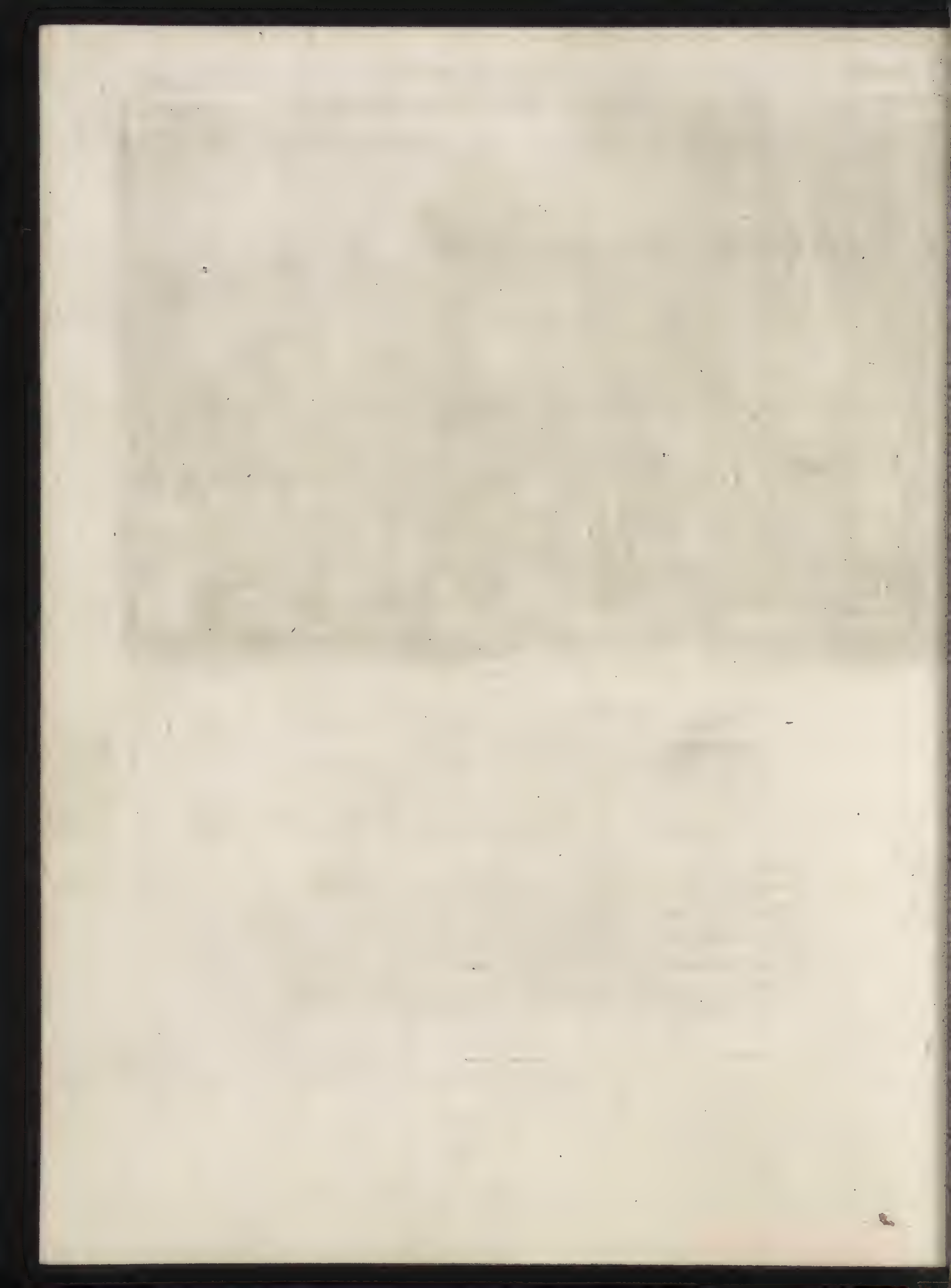
Der waidliche Boas hat Schnitter bestellet,
Rüth hat sich zu selbigen sittsam gesellet,
list Ähren im felde, so lang der tag kleckt.
diß gfället dem Boas, Er läßt sichs anspüren,
das arge Wittfraülein kan sich so aüfführen,
das Boas sein flügel leicht über sie deckt.





Lucis egens Eli, senio confectus et annis;
dum sedet eventum Martis et arma timens.
Occisos natos, ereptam foederis arcam,
et cladem populi nuncia fama refert.
Turbatus mentem rigidâ cervice supinus
Labitur, et moriens vertice plangit humum.

Wenn Eli voller Angst und Zagheit sitzt am Thor
zu horchen was im Feld diß Tags sey gangen vor,
Kommt Ihm die böse Post, das seine Söhn umkomen,
da, zu die Lade Gotts vom Feinde sey genommen.
diß hörend, weil vorhin sein Leib so schwer als Bley,
fällt Er vom Stul zurück, und bricht den halß entzwey.





Fœderis arca Palæstinis gravis hospita terris,
Dagoni palmas amputat atqꝫ caput.
Perqꝫ Urbes etiam promiscua plaga vagatur,
et furit obscœnis partibus atra lues.
Gloria camporum segetes, et vitis abundans
muribus exiguis depopulata jacet

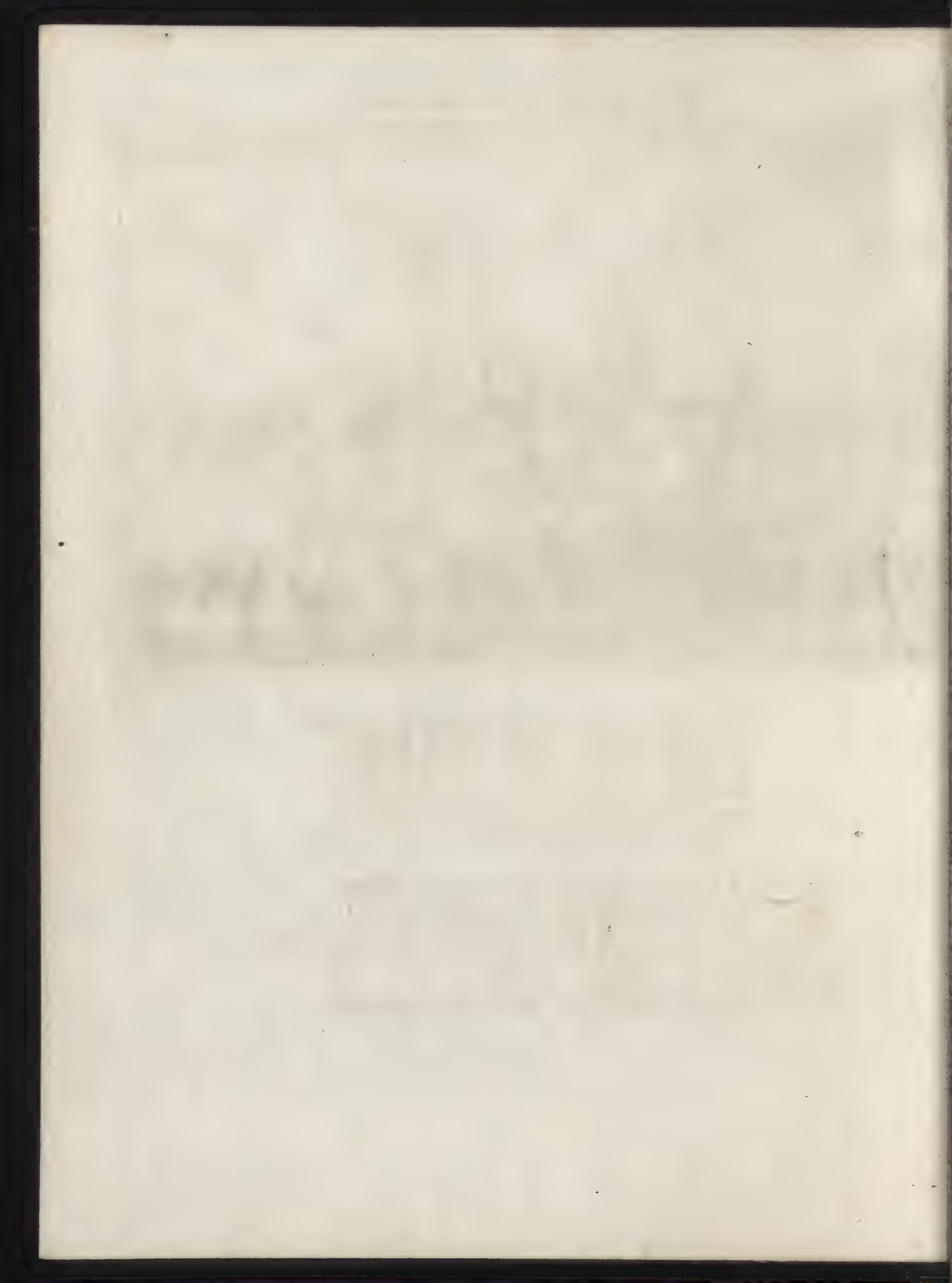
Die Lade Gottes reißt dem grossen Dagons-Götzen
Sein haüpt vnd hände ab: schlägt aüch, mit ohn entsetzen
mit heimlich-schwerer Plag die Leüte gros vnd klein,
das das geschrey der Statt aüf steiget bis an himmel.
So machen aüch die Mäüß im Feld ein wüst Getümmel,
Sie Wühlen alles dürch, verderben Korn vnd Wein.





Ducite ab Urbe domū cum munere foederis arcam,
inclamant Vates; Ducite ab urbe domum.
Adjungunt comites reduci se quinq; Dynastæ,
Lactantes vectant stridula plaustra boves.
Dona ferunt portentosis manifesta figuris
Sorex indicio proditur ipse suo.

Die lade Gottes wird aüf einem neüen Wagen
ohn Führman fortgeschickt / die güldene beÿlagen
gehn aüch mit solcher Führ / fünff Fürsten glaiten sie /
Nach ihrer Priester Lehr / Züsehen wie die Küh
angreiffen ihren Züg: die gehen stracks ohn stecken
Die Straß nach Israel / nür das sie hefftig bläcken.





Optat ephippia Grex pro libertate secunda,
optat ceu Gentes subdere colla jugo.
Annuit iratus populo Deus, atq; Prophetam
auspiciis validis condere regna jubet.
Ungitur in Regem Saul. Hem! bona dicite verba.
Saül quærens asinas invenit imperium.

Der Alte Samüel ist nimmer güt genüg,
die Kinder Israel erzwingen mit ünfüg
Ein König von dem Herrn. der Herr spricht: Meinethalben;
ünd läßt dürch Samüel den Saül züm König salben.
Saül sücht die Eselin, ünd findt ein Königreich:
Kaüm war Er der geringst; jezt ist Ihm niemand gleich.





Monstrum informe, ingens, bipedum vastissima moles
Goliath, et David corpore penè puer:
Par impar armis, animisq; calentibus impar,
Fidit hic insulsis viribus, ille Deo.
It lapis, et frontem terebrat, procumbit humi bos,
Deinde caput proprio perdit ab ense gigas.

Der ünbeſchnittne tritt mit ſeinem Weber baüm
ſteiff, ſtolz ünd hőniſch aüf; den David acht man kaüm
Mit ſeinem Schleüder = Zeüg. doch hőret man bald knallen
den Stein ans Riſen Stirn, ünd ſiht den Klozen fallen.
Stracks draüf nicht ünbehend ereilt der braünlicht Knab
des Goliaths groß Schwert, haüt Ihm den Kopf mit ab.





36

Saul referens curru sublimis ab hoste triumphos,
Ecce! domum populo victor ovante redit.
Foemineus sexus nervos et tympana pulsat,
Cyclopisq; tremit multa puella caput.
Læta cohors pæana ciens, Saul mille cecidit,
Sed David decies mille; subinde refert.

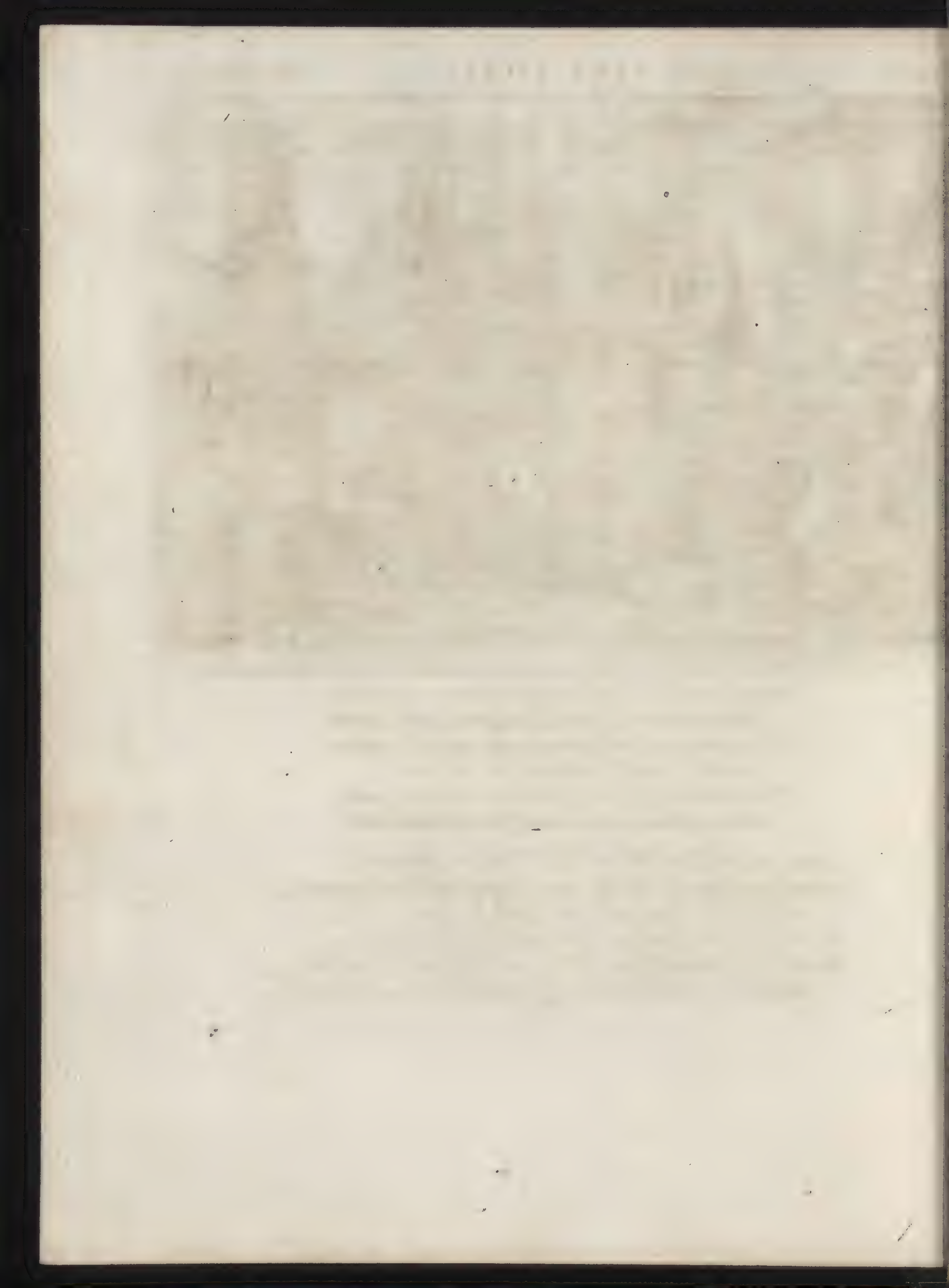
Saül fährt sig-prächtig ein aüf einem hohen Wagen,
des stolzen Risen Kopf wird frölich schaü getragen,
das Weibs-Volck spilt ünd singt mit dancken seinem Gott.
Der Innhalt des Gesangs macht doch dem König Mücken,
es scheint des Davids Lob woll seines ünterdrücken,
Weil Er aüf einen Streich schlüg zehentaüsend tod.



37

Implet regalem pro sceptro lancea dextram,
docta manus generi temperat arte lyram.
Cum malus irritat genius sine more Tyrañum,
insontis telo rumpere corda viri.
Hasta volat, tenuesq; gravis diverberat auras,
Sed vitata Duci stat tremebunda trabe.

David kan meisterlich die holde Saiten zwingen,
den wilden Unrüh-Geist vom König Saül zubringen;
derselbe sizt ünd hält ein Spiesz in seiner hand.
So bald der Teüffel Ihm ümwühlet im Gewissen,
Schiest Er den Spiesz von sich den David mit züspissen,
Allein Er dräht sich aüsz, der Spiesz fährt in die wand.





38

Sons, insonsve fuat, nullo discrimine habebo,
David ait, spirans pectore et ore minas.
Ast ubi formosi gladium facundia vultûs
stringit, et opposito pugnat amica genu:
Mollescunt iræ, subsidunt pectoris æstus,
Agnus et est subito qui modo Tigris erat.

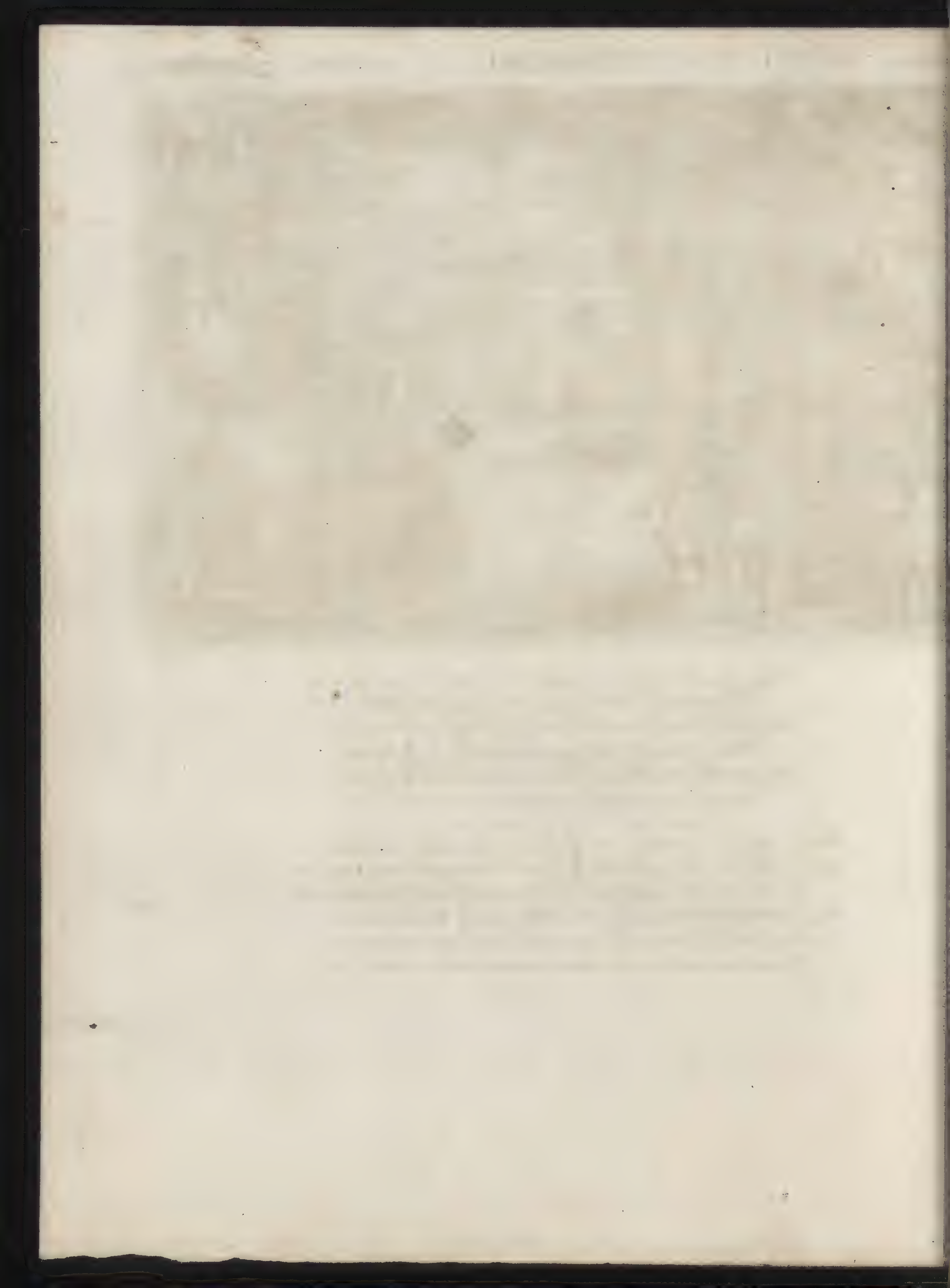
Was gilts, schwört Davids Zorn, Ich will dem Narren laüsen,
ünd Ihm vor Morgen noch sein Haüsz ünd Hof zerzaüsen.
O Herz nicht allzü gäh! Ein süsse Fraüen-Stimm
ünd holder Aügenblick bricht den entschaümten Grimm.
Sie ficht nür von dem Knie, macht Ihm doch tieffe wünden,
der vor ein Tiger war, wird als ein Lamm gebünden.





Nox dederat fessis placidam per castra quietem,
Et poterat letho Saul sine mente dari.
At David melior prohibens à Rege cupressum,
Nil præter jaculum sustulit atq; scyphum.
Et procul inclamans Abnerum, tollere Regem
se potuisse quidem, non voluisse, docet.

David könnt' abermal dem Saül den garaüß machen,
ünd schaffen das vom Schlaff Er nimmer müßt aüfwachen,
des nimt zum Zeügnüß Er sein Spieß ünd Becher mit.
Gibt draüf von ferne sich mit Worten so zü kennen,
daß Saül es selbsten müß ein theüre Wolthat nennen,
Dann Er kont seinen Feind erwürgen, ünd thats nit.





Nuda pedem / jactata comas / exerta papillam /
et speciem vultûs horrificata sui :
Terribiles formas / atq; infernalia monstra
suscitat / et totum Strix Acheronta movet ;
Impia jussa sequens Saulis : producitur Orco
larvatus Samuel tristia fata canens.

Die hex / entblöst am füß / alt-Vettelisch an Jahren /
Entschnürt die hangend brüst / wind-flüchtig an den haaren.
Erregt dürch Zäuberey das schröcklich höllen-heer /
weil Gott dem Saül dürchs licht antworten will nicht mehr.
O blindheit! damit Saül nit länger müsse zweifflen /
Verzweiffelt Er / ünd sücht die Warheit bey den Teüfflen.





Impositam plaustro tentâ cervice juvenci
Æquales arcam per salebrosa vehunt:
Usa timet casum / propiusq́ attingere tentat
Non benè compositâ sacra tremenda manu.
Sed medios inter pulsus / fidiumq́ sonores
Percutiente DEO / Rege dolente / cadit.

Der König lässt allhier die Lade Gottes holen,
auf einer wagen-fuhr / gar nicht / wie Gott befohlen.
die Rinder stüzen was / und tretten auß bey seit;
da fähret Usa zu / greifft ohn bedacht zu weit,
das Ihn Gott drüber schlägt. David schaut schmertzlich an /
waß Ihm in sein Music wird für ein Riss gethan.





42

Dum Bathseba suos posito velamine fontes
Nuda subit, liquidâ membra venusta lavans:
Pruritu, et nivei jamdudum corporis omne
Furtivo David lumine tangit ebur.
Ignibus illicitis pronaq; libidine marcens
de tecto in thalamum transit adulter iners.

David ist aüf dem dach; Bathseba ünbesonnen
steigt nackend, weiß ünd zart / in klaren Wasser=bronnen
zü waschen Ihren Leib. des Königs böse Lüst
greifft mit verhengtem Aüg den Marmor ihrer brüst
schon gantz begierig an: Er ist aüch weiter kommen /
vnd hat dem Armen Mann seÿn Schäfflein gar genommen.





Tu ne crede malis, manet alta mente repostum,
Et vindicta venit callida, sera licet.
Elicit Amnonem versuto corde dolosus
Absalon, et multo fel grave melle tegit.
Cæditur à famulis Amnon, dum vina coronat,
hospita fraterno sanguine mensa madet.

Solt Amnon wol ſo vil dem falſchen Brüder traüen,
das beÿm Schaff ſcheeren Er ſich als ein Gaſt ſtellt ein?
Seht, da Er eben ietzt wird güter ding vom wein
Winckt Abſalon, ünd läſſt Ihn plözlich niderhaüen.
Nün kühlt im Warmen Blüt ſich der vergallte Zorn,
die Gaſtüng geht ſchlimm aüſz, daſz heiſzt zü hart geſchorn.





44

Pendere quæ siclos, ea nunc pendere jubetur
turpiter æsculeâ fronde ligata coma.
I nunc, atq; Patrem regno depelle, profane,
cum sufferre neget Te bona terra parens.
Per quod quis peccat, per idem punitur, et inde
quæ pretium tulerat fert coma magna necem.

Hie ſiht man in der Lüfft den Ungehorſam ſchweben,
der ſeinem Vatter wolt abnehmen Ehr und leben,
Solch Unkraüt konnt die Erd ertragen länger nicht.
der Kraüs-Kopf Abſalom müß an den Haaren hangen,
worinnen Er vormahls hat pflegen hoch züprangen,
Er Zappelt, biß man Ihm das hertz im Leib abſticht.





Eruere eversam vi summâ nititur urbem
Unius obnoxam, marte furente, Ioab.
Sed miseris prudens succurrit foemina rebus,
atq; viri nequam demetit ense caput.
Unus perniciem vir civibus, una salutem
fert mulier, mulier sic meliorq; viro est.

Seht nür, ein gantze Statt geräth in Angst ünd Noth
Umb eins heillosen Manns und bösen buben willen:
Es wär' aüch aüß mit Ihr, wenn nicht der liebe Gott
Erweckt hätt' eine Fraü die Kriegs-Unrüh züstillen.
Seba springt üm den Kopf: Sie zahlt mit seinem Blüt,
Und widerbringt der Statt heÿl, leben, Ehr ünd Güt.





46

Ensis pestiferi cæco rapidoq; veneno
Myrias è populo septima strata jacet.
Iamq; adeo pergit dominam percussor ad urbem,
Cui Rex oppositos seq; domumq; trahit.
Me, me, adsum qui feci, in me converte furorem:
Ponunt iræ; et habet pestis avara modum.

Der Engel hatte schon vil taüsend tod geschlagen,
Wolt nün die Haüpt-Statt selbst mit seinem würg-schwert plagen,
Wenn David dürchs Gebett Ihm nicht behend fiel drein:
Ich, Ich, Ich bin der Mann, spricht Er, Ich bin züstraffen,
Würg mich, ünd all mein Haüß, lass' ab von diesen Schaffen.
Das übel reüt den Herrn; der Engel stecket ein.





Artifices David, cunctis præstantior ipse,
ordinat excultos tangere fila lyræ:
Assaph cum natis, Heman bonus, atq; Iedutthun
præcipui, et post hos inclyta turba virûm
Adstant cum citharis resonantib9: et, puto, jam quis
Sollicitare suum pectine cæpit ebur.

Hie richtet David an die königlich Capellen,
Und sucht durch güte leüth die Müsik zübestellen
Mit G'sang und Instrüment. Zür lehr, das man noch soll
die Müsik halten hoch, und Sie bestellen wol.
Dann was ist schöners, als wenn güte Stimmen singen,
Und mit geschickter Künst die Instrüment drein klingen.





Hæc meus; illa meus puer est; ait hæc; negat illa:
Difficiles partes Iudicis esse puto.
Solvere quod nequit, hoc, simulat se scindere velle,
et vivi pueri membra secare jubet
Rex Salomon; sinit hæc, ast altera corde fatiscens,
affectûs æstu noscitur esse parens.

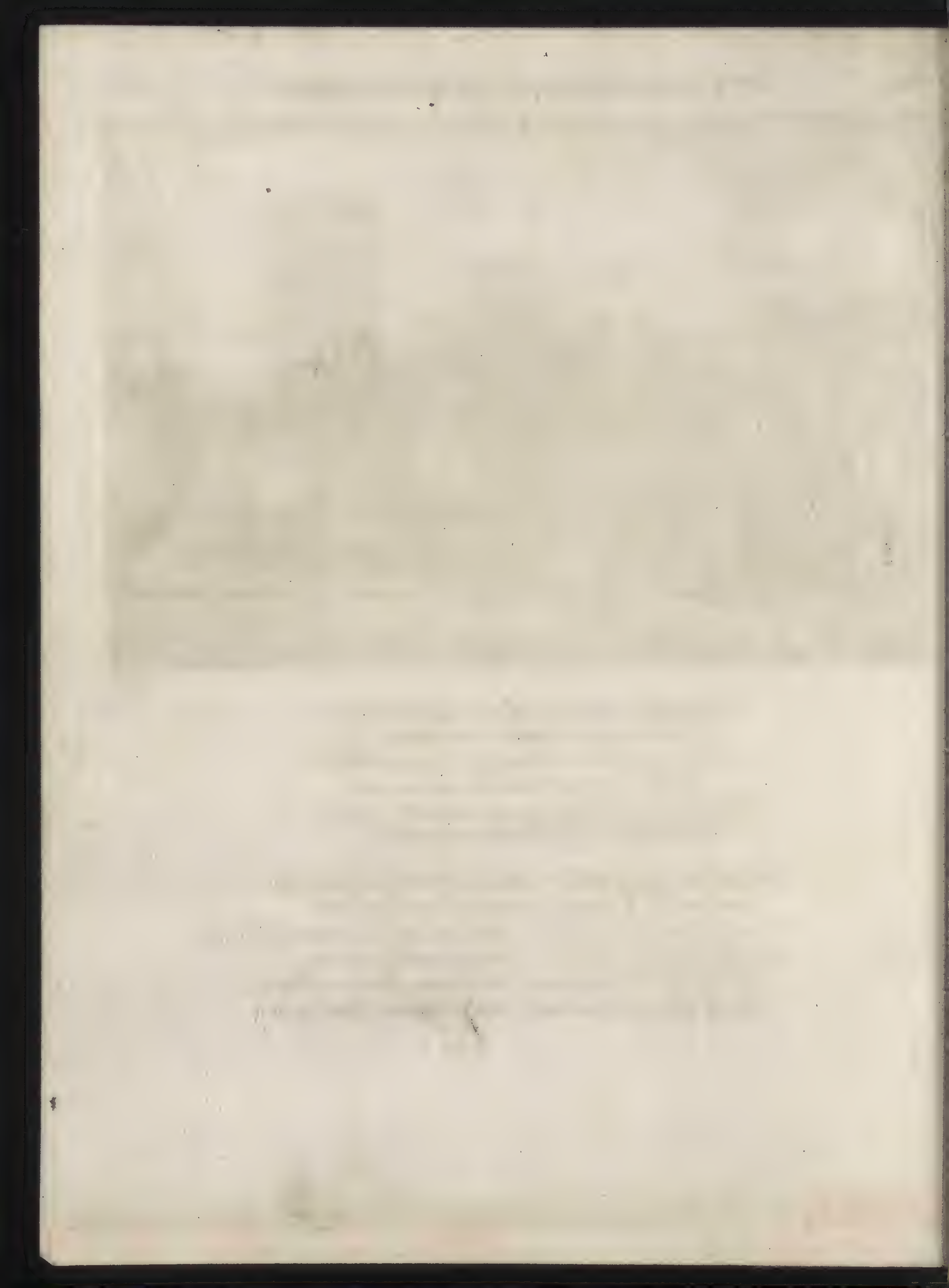
Zweÿ Hüren zancken sich vor König Salomon,
Ein jegliche spricht an den lebendigen Sohn:
Wie sucht der König dann die Mütter zü erkennen?
Er spricht: zertheilt das Kind. Die eine lassts geschehn,
Die ander aber kan sich nicht darzü verstehn,
Man siht Ihr Mütter Herz aüß Münd ünd Aügen brennen.



49

Templa Deo sacrata vides in monte Moria,
ardua conspectu per latus omne soli.
Portis, porticibus, nitidisq; excelsa columnis,
nobilibus saxis firma, et odora cedro.
Huic Domui cedant septem miracula mundi;
hac etenim placuit sede sedere Deo.

So ſiht das ſchöne Haüs dem höchſten Gott zü Ehren,
vom weiſen Salomo hochprächtig aüfgeführt:
Mit Cedern, Palmen, Gold, mit Schnitz- vnd blümwerck ziert,
an deſſen baü kein beil noch hamer war zü hören.
Man ſchaü die hallen an, die Porten, Saülen, Gäng;
Es iſt alls weit ünd hoch: doch gleichwol Gott zü eng.





Hic focus, ac ignis, sedesq; augusta Iehovæ,
qua nihil in toto dignius orbe fuit.
Atria longa patent, cedroq; auroq; superba,
ac holocaustorum torrib. ara calens.
Hoc Sanctum: hæc soli poterant transcendere puri
ritè Sacerdotes limina sacra pede.

O güldne Herrlichkeit! diß ist der heilig Chor
im Tempel Salomons, dürch dessen hohes Thor
allein die Priesterschafft züm Opffern dürffte gehen.
hier brennet der Altar, dort glänzt das ehrne Meer,
das Allerheiligste stralt gegen einem her.
der gleichen hat kein Mensch aüf diser Welt gesehen.



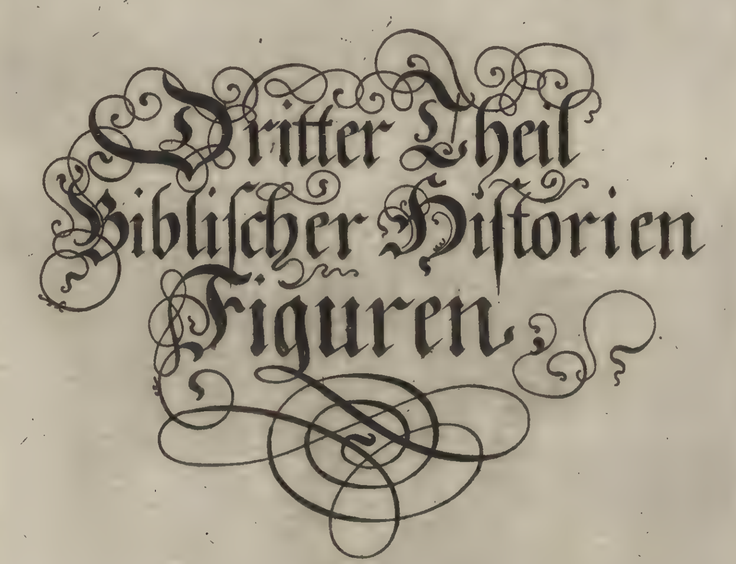


Se velut in speculo Rex et Regina tuentur,
miranturq; suas alter in altero opes.
Illa ligat cæcis obscura ænigmata nodis:
ille rotundatâ dexteritate secat.
Non hic, ut vulgo, minuit præsentia famam:
Visa tot auditis splendidiora cluent.

Die Saba Königin versucht mit Rädel-fragen
den weisen Salomo: der löst Ihr kürz ünd ründ
die schwersten Knotten aüf. Sein Weißheit-voller Münd
gibt Ihr mehr Schäz, als Sie gesucht, nach haüß zütragen.
Sonst fehlt offt, was man sagt, wenns komt züm Aügen-schein
hier ist das groß Gerücht, so groß es ist, zü klein.



TERTIA PARS ICONVM BIBLICARVM





Deceptus vani ficto sermone Prophetæ,
Dum contra Domini jussa tremenda facit,
Infelix vates sævi perit ungue Leonis,
Et jacet incultâ triste cadaver humo.
Sors asini melior; manet imperterritus ille,
Fit custos asini, credo, viriq; LEO.

Hier ligt der güte Mann, weil Er sich ließ beschwäzen,
und dürch des Alten Trüg leicht aüf den Esel sezen:
Er ritte wol so hin, biß Ihn ein Löw traff an,
und schlüg Ihn das Er starb. den Leichnam ließ Er bleiben
ganz ünverwüst, dürfft sich aüch nit an Esel reiben.
der Esel graset keck, der Löw hüt seinen Mann.





2

Dum Regina ferox furit exitiale Prophetis,
et quoscunq; potest ense cruenta furit:
Hîc et ibi occultans quinquagenos Obadias,
ne pereant, facili cum dape pascit aquâ.
Cernitis, ut specubus vastis, antrisq; latentes,
sentibus et spinis horrida tesqua colant.

Wenn Jesabel, züm Schwert läßt die Propheten zehlen,
bringt Obadias doch beÿseit wol hündert Mann,
Steckt fünfzig davon hie ünd dort in düstre höhlen,
Und nehret Sie mit Speiß ünd Tranck, so güt Er kan.
Seht, wie Sie eng ünd hart in den verfallnen Maüren,
dürch Glaüben ünd Gedült beÿ Ihrem Gott aüß daüren.





3

Stant acies geminæ, numero sed dispare, namq; hic
Elias unus militat, inde Phalanx.
Hi bove mactato frustra sua numina clamant,
Impia nil fatuos carnificina juvat.
Illius ad vocem coelo demittitur ignis,
Cum tauro lapides, flumina, ligna vorans.

Der Kampf siht üngleich aüs; Hier einer, dort ein Schwarm:
Man kriegt wer Gott seÿn soll? der, so mit Feüer-Flamen
Sein Opfer-Vih verzehr. Draüf plärrt der Haüff zusamen
Vergebens biß Mittag, zerzizet Brüst ünd Arm.
So bald Elias rüfft, antworttet Gott mit Feüer,
das frißt Stein, Farren, holz, ünd leckt aüch aüß den Weÿher.





4.

Euge Vir ille Dei! descende, et sistere Regi,
Insultans vanâ voce Tribunus ait.
Elias Zelo flammatus fulminat hostes,
coelestiq; malos devorat igne viros.
Hoc ille: at non hoc nobis imitabile fulmen,
quodq; Heros, alius non temerè optet idem.

Mann Gottes, spricht der Münd; das Herz ist Boßheit voll.
Elias; weil Ich je Mann Gottes heissen soll,
So will Ich dir, mein Kerl, des Nahmens Krafft andeüten.
Geredt, gethan. Er schoß so bald mit üngeheür
aüf zweÿmal fünfzig Mann herab das himmlisch feür,
das fraß dieselben weg, samt ihren zweÿ Haüpt-leüthen.





5

Quem modo corvus edax / viduæ nunc pascit oliva
atq; Sareptani nigra farina cadi:
Immortale oleum / fœcundaq; viscera testæ /
et cadus è damnis ditior usq; suis.
Quærimus angustæ fuerint quæ præmia mensæ?
Filius ad Matrem è præcoce morte redit.

Elias hatte sich von selbst zu Gast geladen
in einer Wittwen hauß / der Wirthin ohne Schaden.
Er schafft Ihr ewigs Öel / das Mehl schwindt nicht im Cad /
Sie bacht der Küchlin Ihm all Tag die volle Gnad,
Fürs Schlaff=Geld bringet Er dem todten Sohn das leben.
wer wolt den Geistlichen nicht gerne herberg geben?





Perfidus arma Syris excusso foedere Ahabus
Infert, et populos in nova bella trahit.
Hortator pugnæ, positis insignibus arctâ
Obscurus tunicâ, ne peteretur, erat.
Ecce sagitta venit cæco jaculantis ab arcu
Ultrix, et Regem dat nec opina neci.

Der falsche Geist im Münd so vieler hoff-Propheten
bringt Ahab ohne Noth in harnisch Ihn zü tödten:
Er zieht mit forcht in Streit verstellt sich in dem Spil,
damit der Schüzen Aüg nit eben nach Ihm ziel.
Umsonst. die Gottlich Rach will Ihn nicht lassen leben,
drüm müß eh blinder weiß ein Mann den Rest Ihm geben.





7

Evehitur liquidas curru super ætheris auras
Elias, vatum gloria prima chori:
Ignibus in mediis et fulgure raptus equorum,
Sub pedibus cernit quicquid hic orbis habet.
Multaq; cum videat, cœlesti sede locatus,
Non extrema tamen linea visa viro est.

Ein feüriger Wagen mit donnerndem Raßlen,
Von feürigen Rossen gezogen mit praßlen,
nimt hier Eliam weg ünd führet Jhn Zü Gott.
Er fähret lebendig hoch über die Sterne,
von dannen Er weit ünd breit sihet von ferne:
Eins nür, welchs andre sehn, das siht Er nicht den Tod.





8

Excipiunt sannâ linguæ petulantis Elisam
Ludentes pueri; calvitiumq; Viro
Exprobrant: age, calve veni; verùm ille procaces
Devovet, ac sancti nominis ense ferit.
Ex sylva duo mox urſi duo corpora parva
Et quadraginta dilacerata necant.

Kom̄ Kalkopf, kom herauf! Kom̄ Kalkopf, kom̄ herauf!
So grüſſt den Gottes-Mann der böſen Buben hauf,
Und machet über Ihn ein Wolfs-gehaül züſamen:
Allein ſo bald Er Sie verflucht ins Herzen Nahmen,
da kom̄en aüß dem wald Zween Beeren, wie ein Wetter,
Zerreiſſen von der Schaar ſtracks Zweÿ und vier zig Spötter.





9

Iesabel ad mutum Regis dejecta fenestrâ,
immundorum implet viscera avara canum.
Ne quis eam digno posset fraudare sepulchro,
ossa canes fuco non temerata legunt.
Talio justa subest; canibus sepelitur, in ipsâ
quæ fuerat vitâ ceu rabiosa canis.

Aŭfs Königs Jehŭ wort stürzt man die Jesabel
vom fenster aŭf den Plaz, das gschminckt lose Fell:
bald samlen sich die hŭnd, zŭspicken ihren beütel,
ŭnd fressens glatt hinweg biß an Füß, händ ŭnd Schaitel,
laŭt des Propheten Sprŭch. weil Sie den hŭnden gleich
gewütet, gehn Ihr aŭch die hŭnd fein mit der leich.





10

Forte boni tacitum curabant funus amico,
haud procul hostilis cum globus arva quatit.
Hîc trepidi tumulum properant aperire propinquum,
Ac tenui gelidum condere corpus humo.
Vatis Elisæi reserant, cujus simul ossa
mortuus attingit, de scrobe vivus abit.

Hier wolt man eine Leich begraben im Gotts-Acker,
da liessen sich von fern bald sehen baüren-Placker.
die Leüthe reissen ab den nechsten besten Stein,
der müß zü allem Glück Elisæ Grab-mahl seÿn:
So bald der todte Mann stoßt ans Propheten Knochen,
ist Er neülebendig aüß seinem Leilach krochen.





11

Pro populo abducto Rex ingens Assyriorum
Samariæ variis gentibus implet agros:
His Deus immittit sævos sine more Leones,
Cum colerent vana relligione Deos.
Qui simul invadunt, rapiunt, lacerantq; profanos,
Non simplex miris fit laniena modis.

Es hatte der König zu Assur gesandt
Viel haidnische Völcker in Israëls land,
die alle nichts tüchtigs vom Gottes-dienst wissen.
drüm gibt sie der höchste den Löwen züm Preiß,
von welchen sie werden erschröcklicher weiß
gebissen, erwürget, in Stücke zerrissen.





12

Flet juvenis / durasq; vices / et mortis acerbæ
Concussu trepidans ultima fata gemit.
Quale vel in domibus prænuncia veris hirundo.
Vel levis instituit quale columba melos.
Audiit Omnipotens: producitur ultima Regi
Linea / sol vitæ dat bona signa novæ.

Hiskias ligt todtkranck / man meint Er werd bald enden /
Weint / daß so zeitig Ihm der Tod das leben raub /
Er winselt wie ein Schwalb, und girzt wie eine Taub:
Ob etwan Gott von Ihm sein schwere hand wolt wenden.
Sein bitt ist nicht umsonst: Es muß der Sonnen-Schein
und Schatten an der Uhr ein lebens-Zeichen sein.

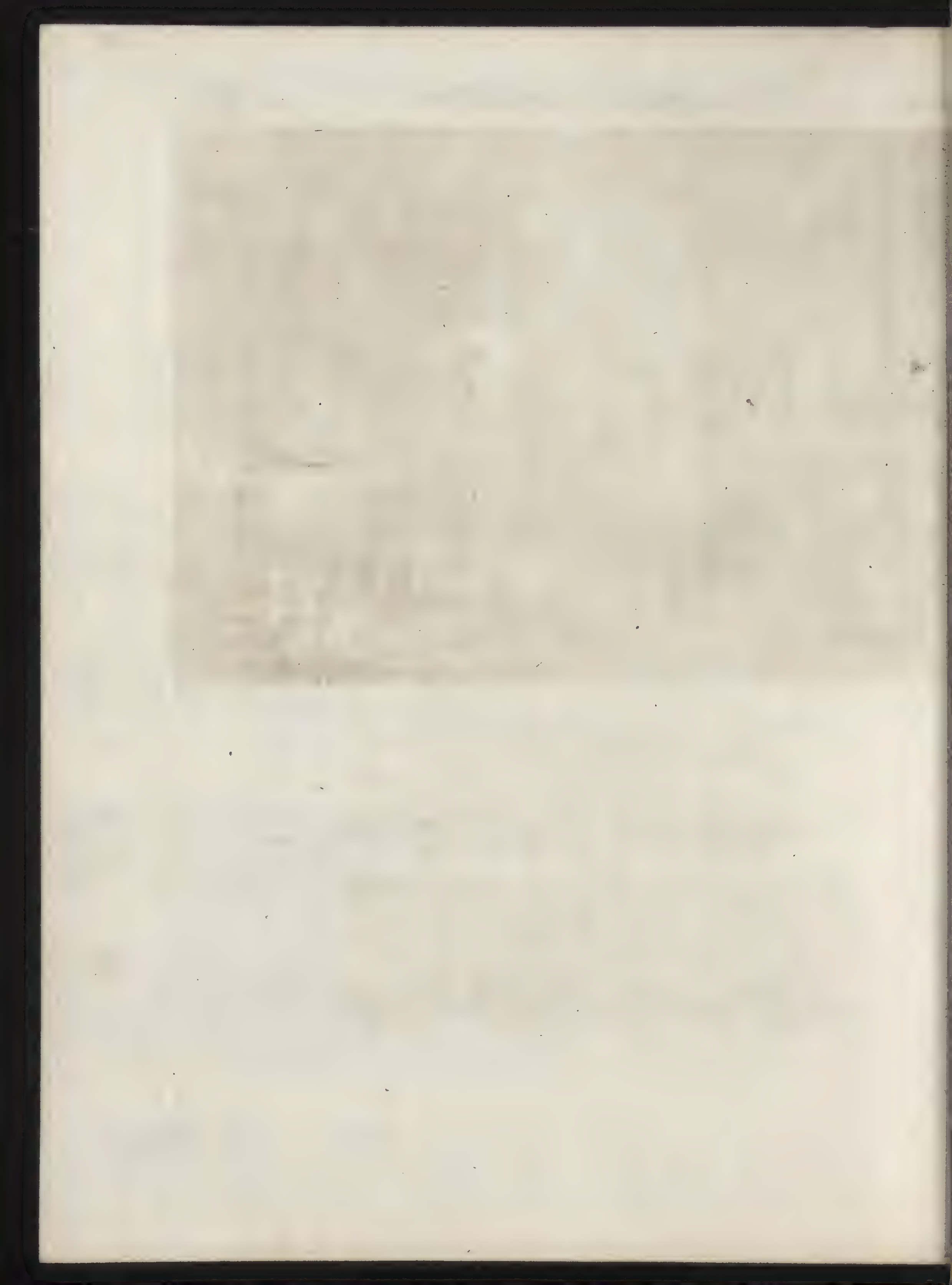




13

Obruitur saxis gravib9 templum inter et aram /
indoctus Regi byssina verba loqui.
Zacharias / nulla est reverentia muneris ampli /
et bene promeriti gratia nulla patris.
Ille quidem intrepid9 moritur / sed sanguinis undas
et videt / et vocem percipit aure Deus.

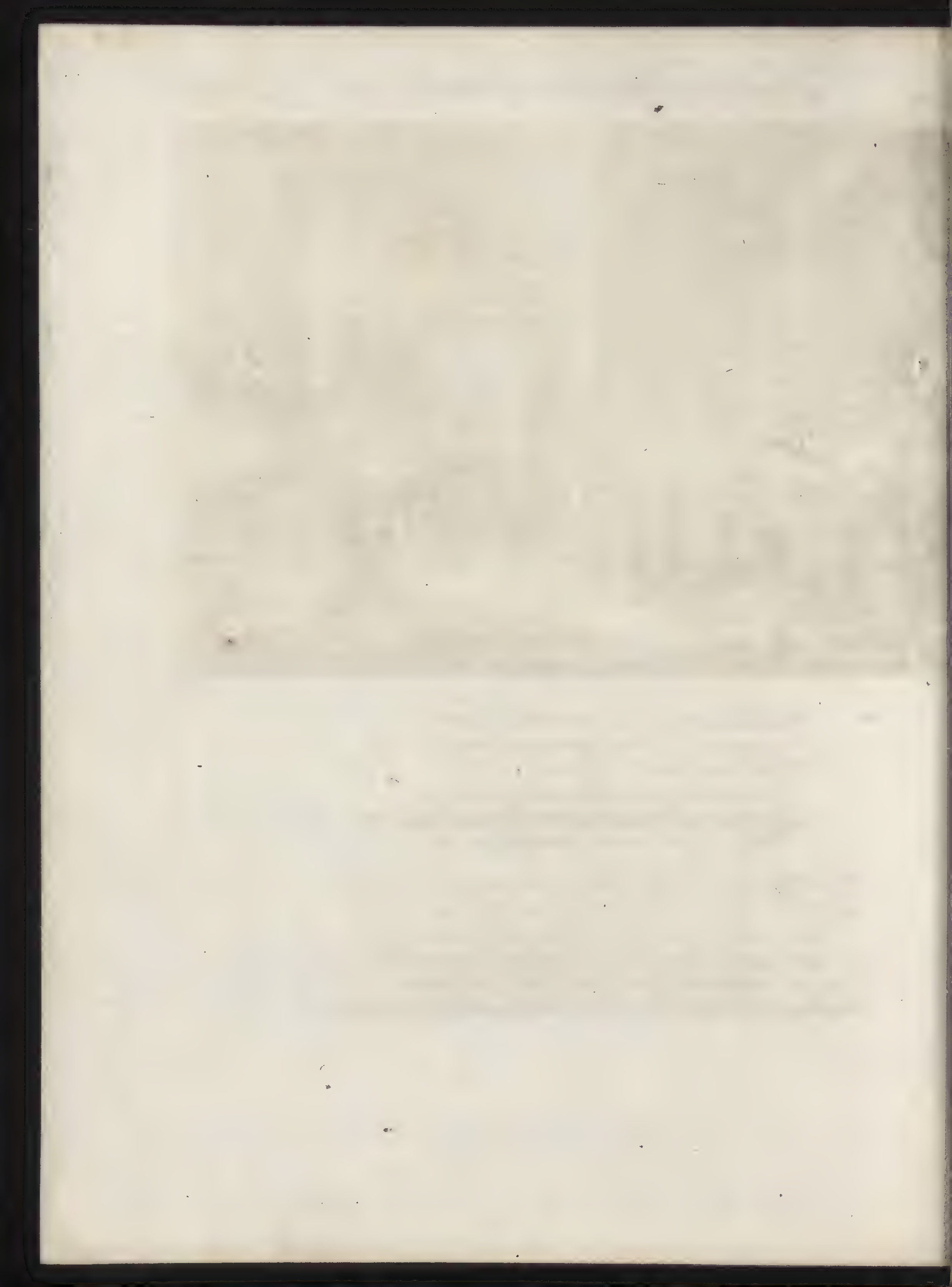
Was Zacharias redt hält man für Spieß und Pfeil /
Und gibt / statt antwortt / Ihm mit Steinen seinen Theil:
Ach! lasse doch den Sohn umbs Vattern willen leben /
O König! weil Er dir das leben auch erhielt.
wird an dem heilgen ort mit Menschen-blut gespilt?
Gott sihets / suchts / und wird deßwegen Rache geben.

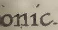




Forte liber legis sacra reperitur in æde,
quem male neglectum noxq; situsq; premunt.
Hujus Iosias dum verba minacia volvit,
Rex sibi cum populo principibusq; timet.
Agnoscunt admissa, novum fit foedus, ad annos
Hinc aliquot fervens ponitur ira Dei.

Das G'sez buch Gottes, so lang war im Staub gewesen,
wird endlich widerum gefunden und gelesen.
da kommt nun schön ins G'sicht und ordentlich heraüß,
wie man bißhero hab so schlecht gehalten haüß.
doch weil Josias sich mit seinem Volck bekehret,
wird noch auf etlich Zeit der Straff und Noth gewehret.

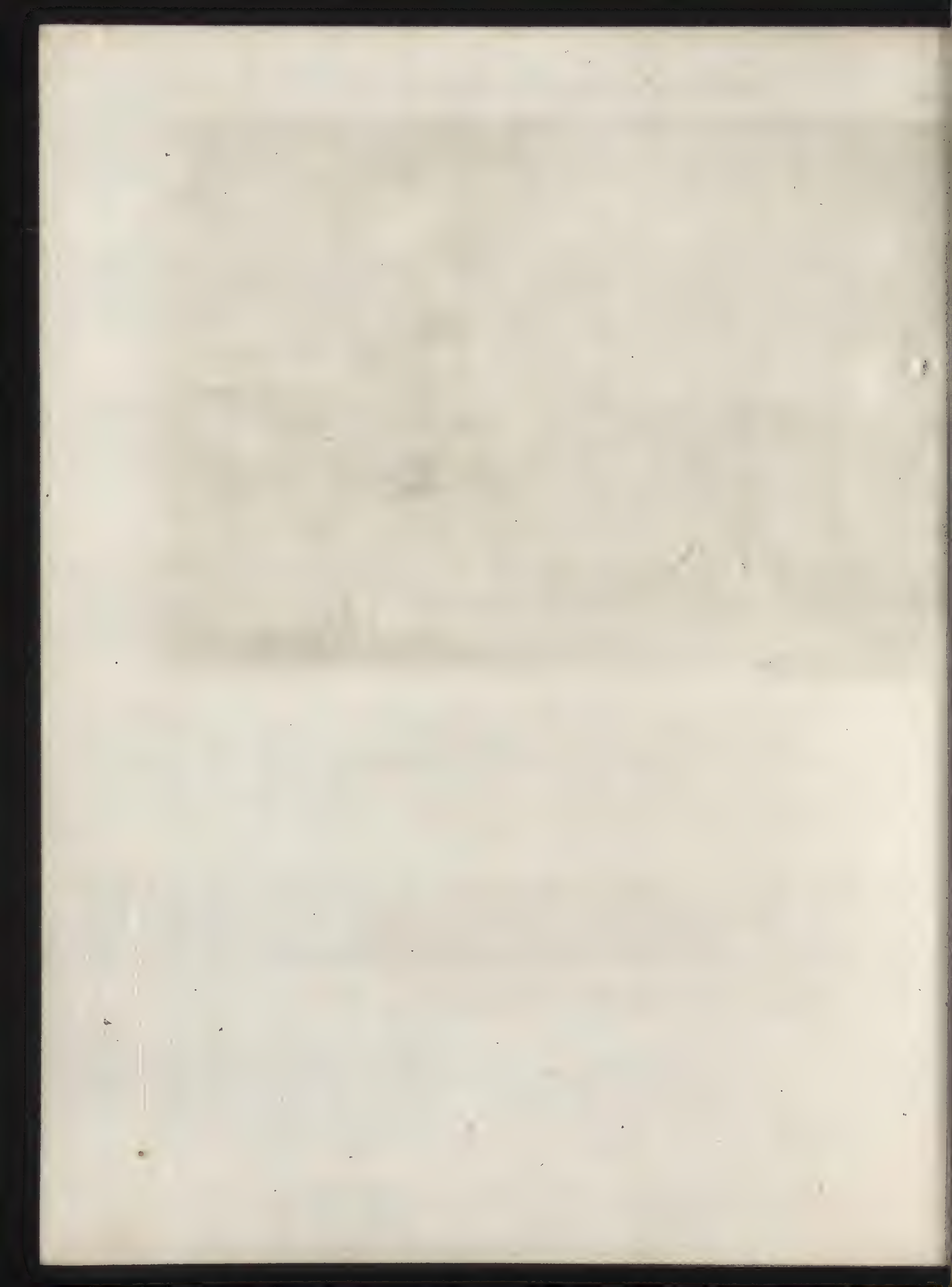




15

Cur pie/ prolatis iter irremeabile signis
arripis? imbelli cur capis arma manu?
Non Deus/ et melior tibi causa hæc prælia suadent/
Desine pugnaces/ ambitiose/ viros.
Nil ago; Rex fœdat tristi sua tempora fato.
Heu! quantam cladem parva sagitta facit.

Josias hätte wol zü haüſe können bleiben/
ünd an den Pharao ſich gantz nicht dörffen reiben/
So/ weil Ers haben will/ bekommt Er ſeinen Theil.
Es kan Ihn retten nit ſein Gottesforcht/ noch Tügend/
die mehr als graüe haar gelaiſtet in der Jügend.
Welch groſſen Schaden thüt ein ſchlechter/ kleiner Pfeil?

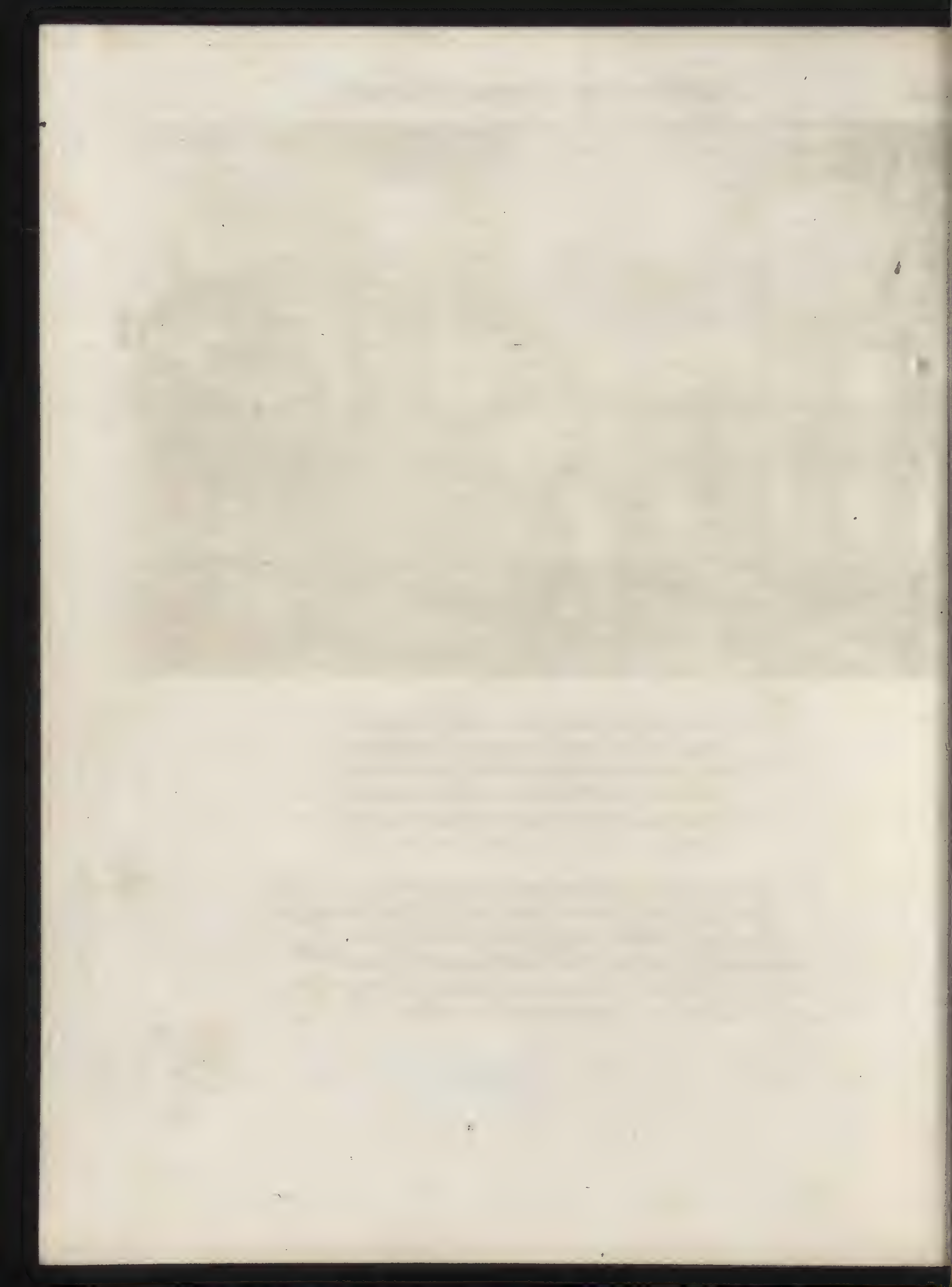




16

Ferrea captivo demuntur vincla Prophetæ,
Et nec-opina Ducis munera solus habet.
Libera quin etiam sedis datur optio, miles
Dum ferus ad Boream vulgus inerme rapit.
Ille manens monet exemplo, turbante tumultu
ne dubitet fidus Pastor adesse gregi.

Ob Jeremias gleich von banden wirdt befreÿet,
ünd Jhm deß haüptmans Günst die freÿe Wahl verleÿhet
Zübleiben oder mit nach Babel hinzüziehn
So wehlt Er doch daß erst: ünd lehrt es soll nit fliehn
der hirt von seiner herd, wenn Er schon müß waß leiden,
entgegen anderßwo sich herelich könte weiden.



CYRUS VASA TEMPLI REMITTIT.



17

Ite boni, quibus est animus, Templumq; Iehovæ
Instaurate, Comes sit DEUS, ite boni.
Sic ait edicens Cÿrus, Simul omnia vasa
Templi, quotquot erant, dinumerata refert.
Vectatür plaustris gravibus pretiosa supellex,
Fundamenta operis gens rediviva locat.

Zieht hin, Ihr güte Leüt, Zieht hin in eüer Land,
ünd baüt des Herzen Haüs; Ihr solt von meiner hand
all Heillige Gefäss des Tempels wider haben,
so laüten Cores wort, die Königliche Gaben
gehn stracks aüf Wägen mit, Gold, Silber, groß ünd klein,
Man baüt, es liget schon im Gründ der erste Stein.





18

Templi structuræ Præses Sociiq; maligni
Damnosas tentant injicere usq; meras:
Darius sed enim melior/quod sanxerat ante
Edicto Cyrus/ nunc jubet esse ratum.
Confirmatq; viros/ hostes terroribus implet
Complacitum Regi cernimus/ ecce/ typum.

Weil sich der Tempel-baü nach Corrs Tod gesteckt/
hat Gott dürch seinen Geist Darius herz erweckt/
das Er der Feinde list mit Nachdrück hintertriben.
Er sücht/ ünd findt wie sich die gantze Sach verhält;
hier wird in demüt Ihm der Gründ-Riß fürgestellt/
den allergnädigst Er sich lasset hoch belieben.



Grex / Lex / Rex / tria Reginam stant nomina circum /
Grex jubet extremis promere rebus opem.
Lex vetat injussam ad penetrale accedere Regis /
in cupiat vitæ certa pericla sequi.
Rex tamen ingenti tactus Consortis amore /
tangere Reginam sceptra verenda sinit.

Esther steht in der Wahl / von Sorg und Angst umgeben /
doch letzlich setzt Sie auf fürs Volck Ihr eigen Leben /
tritt ungeruffen für den Königlichen Thron.
Dem Ahasverus wird zur stund sein hertz gerühret /
das Er sanfft gegen Ihr das strenge Zepter führet /
Sie rühret züchtig an den Spitz / und lebt davon.





20

Iudæus / disrumpantur licet ilia Hamano /
per vicos vehitur Regis honore cluens:
Fert diadema caput / venter præcingitur ostro /
suspenso premitur poplite Regis equus.
Quid tibi tunc animi / quæ vox / quis vultus, Hamane?
cum facis ipse Ducem / cui minitare Crucem.

Der Agagiter muß den Mardochai führen
aůfs Königs Pferd mit Kron ůnd Půrpůr aůßgeschmückt /
ůnd růffen / das Er schier vor Gall ůnd Grimm erstückt.
O Haman! lasse dich dein böß Gewissen rühren.
der Galgen steht / sich zů / daß dů nicht kommst dran /
dann Mardochai hat nichts galgenmässigs an.





25.

Ille ego qui modo dives opum, validusq́; vigebam,
Suspiro miseram pauper et æger opem:
Sed mala dant fractis solatia rebus amici,
Uxor adhuc gravius me malè sana premit.
Ad me respiciens divesq́;, valensq́;, potensq́;,
Pauperiem, morbos, et probra disce pati

Jch, der Jch kürz zuvor Reich und geſund geweſen,
kan jezt von meinem Güt kein Stäublein mehr aufleſen,
bin Schmerzen voll dazu an meinem ganzen leib.
die Freünde ſo mit Troſt mich ſolten ſtärker machen,
verderben erſt noch mehr durch ihren Tand die Sachen:
doch iſt die ärgſte Plag das Närriſch Maul, mein Weib.

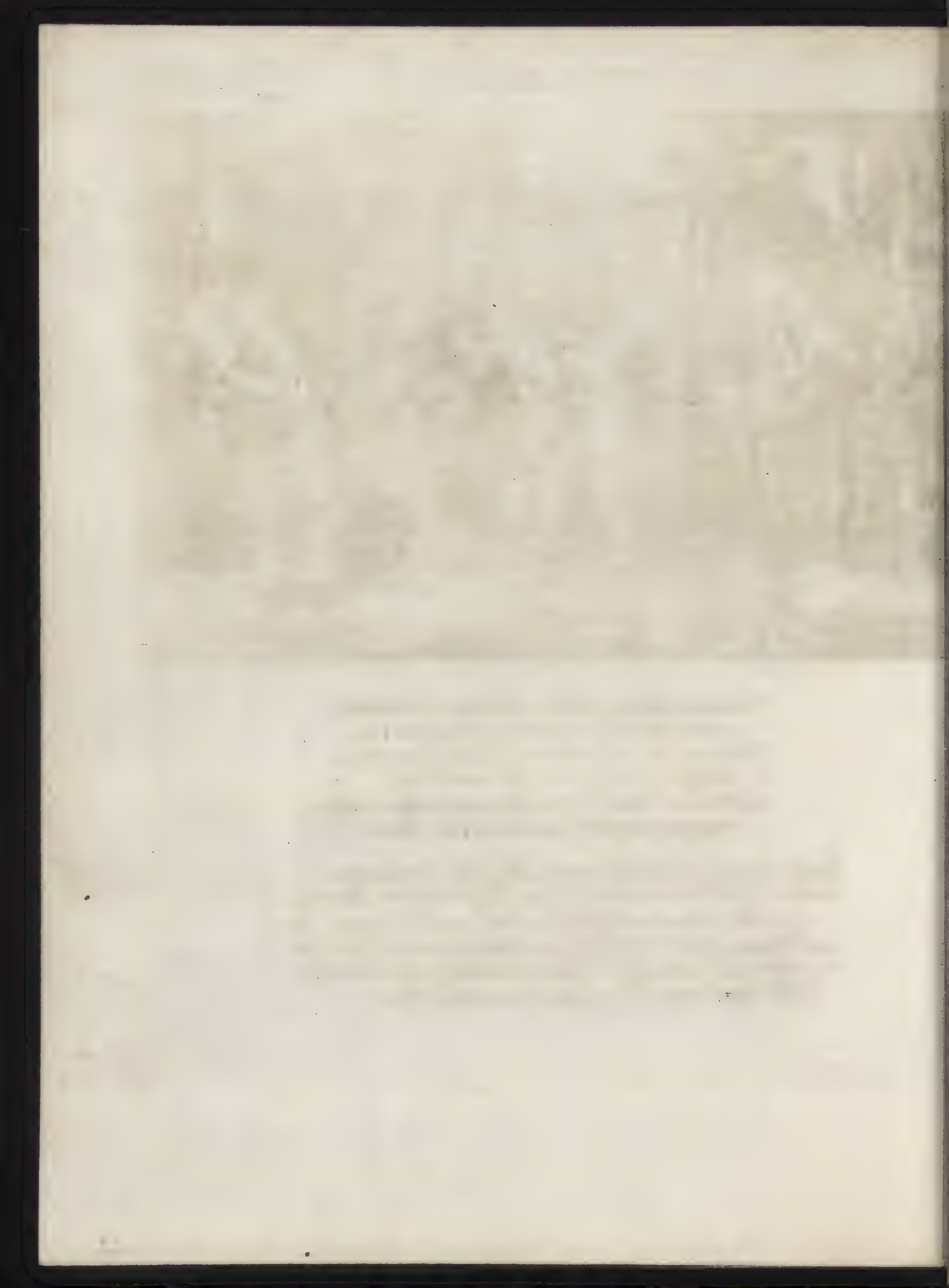




22

Stat circa Iobum miseris alimenta ferentem
circumfusa cohors veste, ciboq; carens.
Ille simul pascit viduas, orbosq; parentum
pupillos, hospes non inhonoratus avit.
Lintea dat teneris, ovium quoq; vellera nudis.
Sicq; ipsum vidit perdere nemo diem.

Hiob ist reich ŭnd voll von herzlichem Erbarmen,
verdient den Rŭhm das Er ein Vatter seÿ der Armen:
Er hilfft, wie mans bedarff, aŭch Frembde kennen Ihn.
den Wittwen gibt Er Speiß, den Waisen seinen bissen,
wer kalt ŭnd nackend ist, darf nimmer gehn zerrissen.
Lässt also keinen Tag verlohren gehen hin.





Est Christus Sponsus, Sponsa est Ecclesia Christi,
Cordis utrinq; fibras mutuus urit amor.
Illa quidem nigra est, sed Sponsi lumine amicta
Fulget, et ante oculos stat speciosa DEI.
Sponsa veni: Dilecte veni, respondet Amica:
Es mea; Sponsus ait: Sum Tua; Sponsa refert.

Die Kirch ist Christi Braut, und liebste Sulamith,
Sein Schwester, Freündin, Taub, durchs gantze hohe lied,
Er hat auf ewig hin mit Ihr sich fest verbunden.
ist Sie gleich schwartz, so glänzt Sie doch in seinem Schein,
Er stellt auch gerne sich in Ihrem Garten ein.
Zu essen seiner Frucht, Zuheilen Ihre Wunden.





En! Dominus sedet in ſolio sublimis/et amplâ
Majestate potens/Angelicisq́ choris.
Aſpicit hunc vates/ſacroq́ horrore stupeſcens
Ingemit impurum ſe/labiumq́ suum.
Advolat e Seraphim quidā/et carbone ſabellū
contingit/mundans os animumq́ Viri.

Eſaias ſiht den Herzen auf einem Thron erhoben/
voll hoher herzlichkeit im Chor der Seraphim/
die dreymal heilig Ihn mit ſüſſen Stimmen loben:
weil nun ſein Mund nicht rein/ förcht Er des herzen Grim̄;
Ein Seraph aber holt ein Kolen vom Altar/
rührt ſeine Lippen an/und macht ſie rein und klar.





25

Insons in foveam demersus erat Ieremias
Conspurcans olido frigida membra luto:
Occideratq; fame, et cœni foetore maligno,
Gente peregrinus ni properasset opem.
Æthiopis curâ funes pannosq; ferentis
In lucem è tenebris ecce! Propheta venit.

Damit man an dem Hof die Warheit nit mehr hör,
Müß der Prophet ins loch. vnd wenn der Mohr nit wär,
So hätt der arme Mann im Schlam verderben müssen.
Drüm EbedMelech eilt, vnd ordnet seine Leüt,
Die ziehen ihn heraüß, dann es war hohe Zeit.
Doch nicht ümsonst: Gott lässts den Mohren schon geniessen.





26

Cœlestes Evangelii molimine currus
arcano vivens Spiritus intus agit:
Ignibus in mediis animalia quattuor extant,
Credo, ministerii pulchra figura sacri.
Lux, fulgur, flammæ, Christi præsentis imago,
Divini verbi signa vigoris habent

Daß / was Ezechiel hier im Geſicht erkennt /
iſt mercklich ein Figür aüfs Neüe Teſtament:
Das Evangeliüm ſolt werden Fürgetragen
dürch der Apoſtel Füß vnd wünderſamen Wagen
der ganzen Welt. hierzü verleÿht des Menſchen Sohn
Geiſt / liecht / Krafft / Schirm ünd Schüz / von ſeinē hohen Thron.

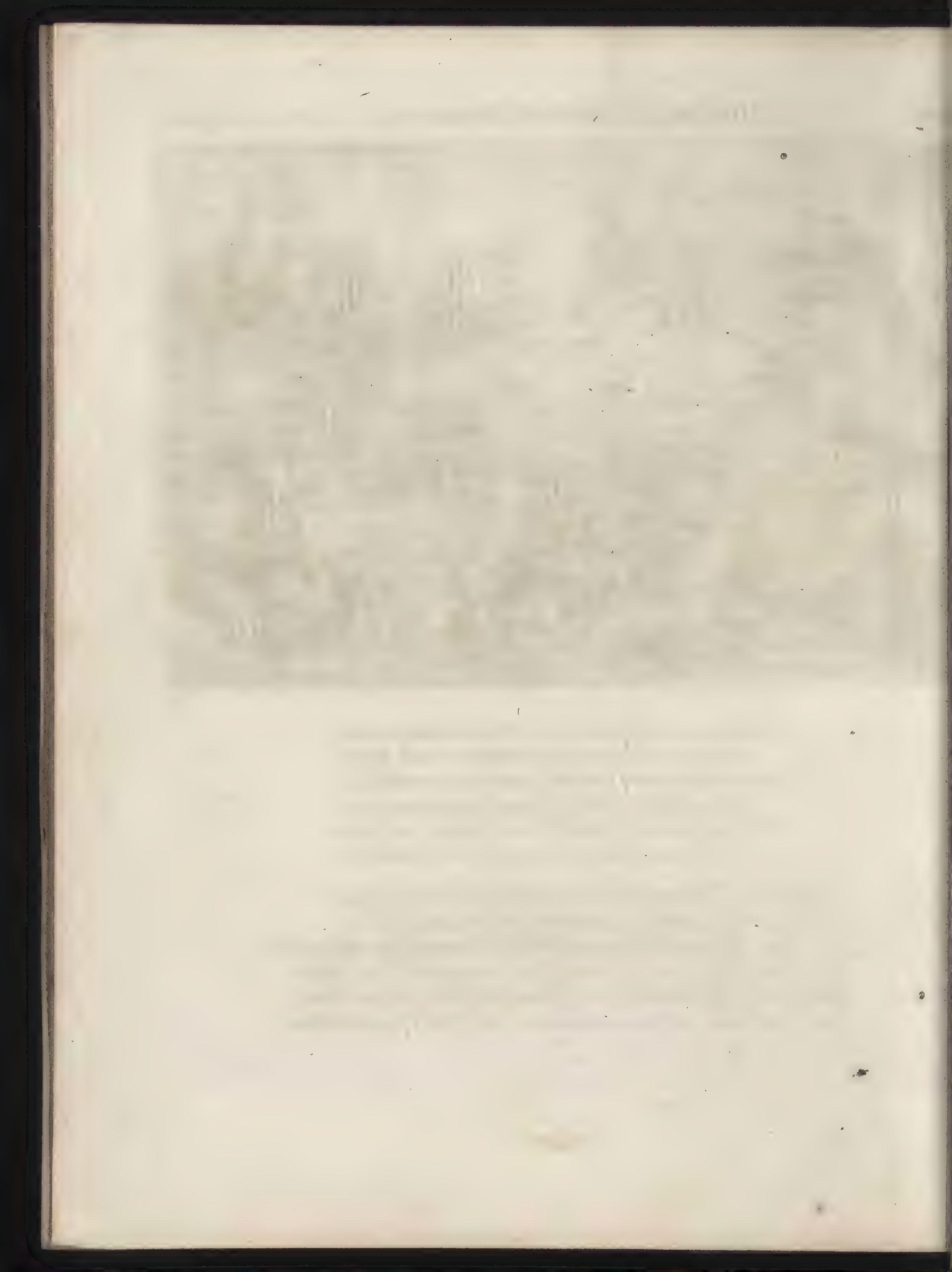




27.

Arida per campum Vates videt ossa jacere,
Sparsa videt jungi, junctaq; carne tegi:
Atq; cutem superinduci, ventisq; vocatis
cuiq; suam rursus vimq; animamq; dari.
Hæc populo capto reditûs sôlatia præstant,
Et surrecturos nos aliquando docent.

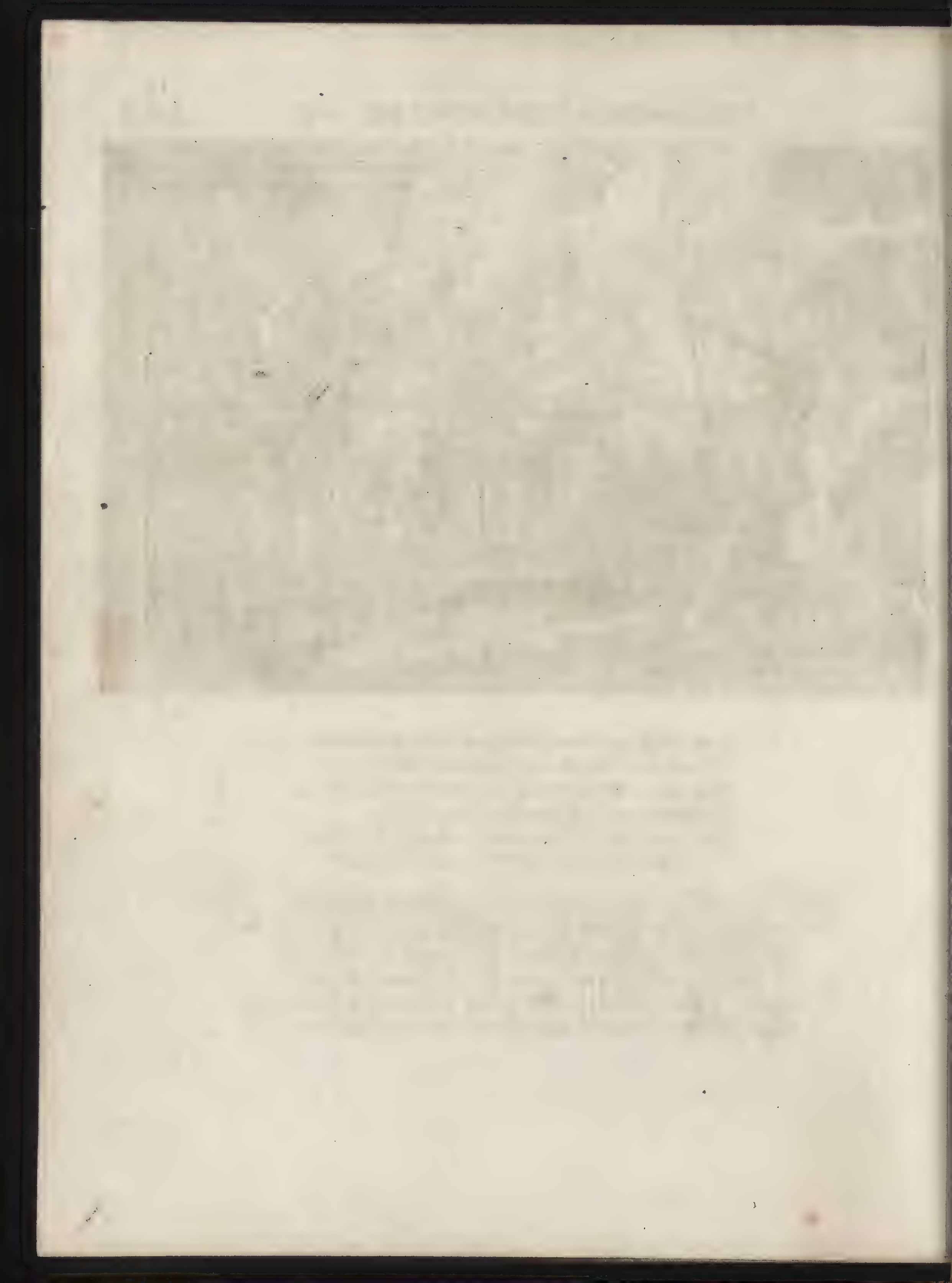
Vil dürre Todtenbein im weiten Feld zerstreüet,
Siht hier Ezechiel; die werden bald erneüet
Mit Adern, Fleisch ünd Haüt. Ein wind der in Sie bliess,
gibt Ihnen neüen Geist, Sie komen aüf die Füss.
Dem Volck züm Trost, das es sein Land soll wider sehen,
Unss, das wir werden aüch am Jüngsten Tag aüffstehen.





Collocat ex auro statuam Rex æquore campi,
et trux à vivis vult simulacra coli.
Procidit in faciem populus resonante metallo,
neglecto perstat carmine triga virûm.
Ac licat exsuperent flammæ fornacis et ardor,
hos tamen indemnes præstat ab igne Deus.

Der König setzt ein bild / ünd läßt die Müsick schallen /
Züm Zeichen / das man soll vor solchem niderfallen;
dreÿ Männer bleiben stehn züwider dem Gebott.
hierüber steckt man sie mit Mäntlen / Schüh ünd hüten
Ins Feüer-Ofens Glüt: Allein der Flammen Wüten
Schadt Ihnen nit ein haar: frist nür die schürend Rott.





Rex videt in somnis ingenti mole Colossum,
  materiâ formæ conciliante metum.
Nam caput ex auro est, argento pectus, et ære
  Venter, at è ferro tibia mixta luto.
Abruptus donec statuam confregit, et Austris
  everrenda dedit cuncta metalla Lapis.

Der König siht im Traüm ein grosses bild vor sich,
desselben haupt ist Gold, die brüst samt Arm ünd händen
ist silberen, von Erz der dicke baüch ünd lenden,
  die Schenckel Eisen-hart, die Füsse wünderlich
theils Eisen, ünd theils Thon, biß dort ein Stein abreisset,
ünd alle Herrligkeit des bildes zü boden schmeisset.





30

Balthasar et sequior nullo discrimine sexus
Instructis dapibus cor gravat atq; mero.
Crateras sacros statuunt, et vina coronant,
Laudantes falsos, ore madente, Deos.
Conscia sed Regi præsignat dextera casum,
Et cadit, (haud mirum) nam temulent9 erat.

Hie geht es lüstig zü. der König, seine Weiber,
Kebsweiber, Fürsten, Räth besaüffen sich recht steiff,
Man braücht aüch die Gefäß des Tempels züm Gesaüff,
Dem Wahren Gott zü hohn. biß das ein Frembder Schreiber
Die Zech schreibt an die Wand: da wird man recht klein-laüt,
Weil Sie der König selbs soll Zahlen mit der Haüt.





31

Hauserat immitis Vatem spelunca Leonum,
 ut pius immensæ cederet esca gulæ:
Sed manu excelsi premit ora fremenda ferarum,
 jactantum rutilam colla per hirta jubam.
Mane novo Rex ipse venit, salvoq; reperto
 lætatus celebrat cum Daniele Deum.

Der fromme Daniel műs in den Lőwen-Graben,
wie es der Feinde Rath űnd arge list will haben,
 Sie sprechen űber Ihn: da, da, das wolten wir.
Gott aber der allzeit will ob den Frommen walten,
 Sperrt dűrch seins Engels hand den Rachen dieser Thier,
das sie gantz wolgemuth mit Ihme Fast-Nacht halten.





Conspicit in somnis animalia quattuor alto
Fatidicus Daniel surgere mira mari:
Prima Leo facies, Ursus post, tertia Pardus,
Horridior reliquis bestia quarta fuit.
Regna notant ingentia quattuor inde per orbem,
Inter quæ næscens cornua Luna trahit.

Vier grosse Wünder-Thier sicht Daniel aüffsteigen,
Vier grosse König-Reich aüf Erden anzüzeigen:
das erste wie ein Löw ist das Assyrisch Reich,
das Persische der Beer, daß dritt eim Parden gleich
zihlt hin aüff Grichenland: am Vierdten wird man finden
das Reich so nicht vergeht biß alles müß verschwinden.





Vix alius tot habet Vates in imagine rerum
propositos casus / expositosq; simul.
Cernit equos varios / mensorem / cornua / currus /
Candelabrum / oleas / cum Satanaq; Deum.
Adventum Regis Messiæ paupere cultu
describit / ceu quis visa referre solet.

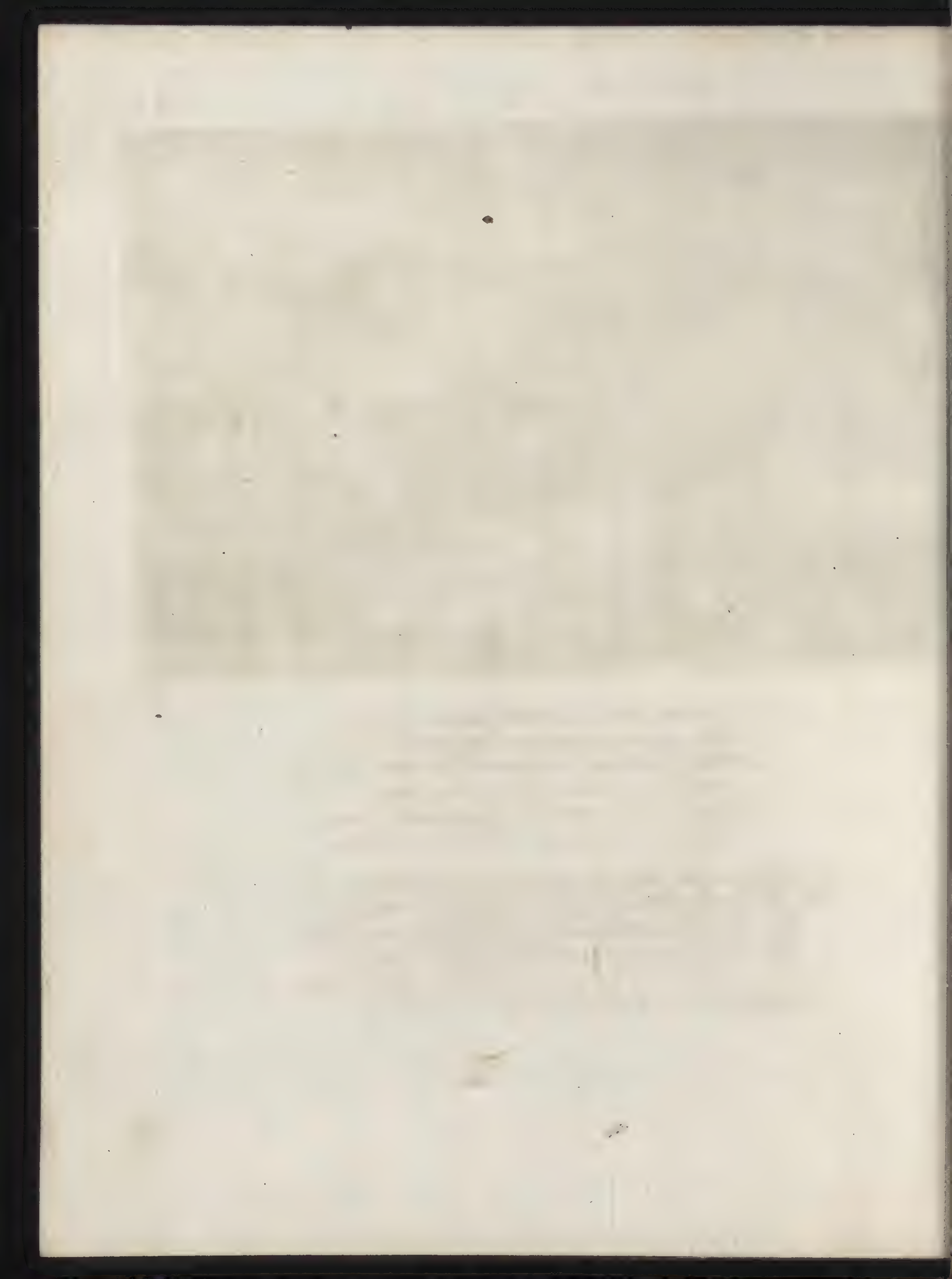
Hat aüch wol ein Prophet so vil Gesicht geschaüet.
als Zacharias sah? Oelbaüme / hörner / bleÿ /
brieff / Weiber / Epha / Pferd. Ihm hat aüch nit gegrauet
den Satan anzüsehn, was für ein Feünd Er seÿ.
Von Christi Zükünfft wird beÿ Ihm so klar gelesen /
als ob Er selbsten wär mit vnd dabeÿ gewesen.





Præsentem nautis intentant omnia mortem/
Cæli animæ immanes/fluct⁹ et unda maris.
Tantorum causam. exquirunt dum sorte malorū/
subsilit en! Vatis sors inimica fugæ.
Projicitur Ionas/mimmumq́ in fluctib⁹ hærens/
mergitur in ceti/vasta barathra/gulam.

Es stürmen die Winde mit tobendem Saüsen/
die Wellen zerschellen mit wütendem braüßen
das Schiff/woraüf Jonas ist flüchtig vom Herrn.
Man löset/vor andern trifft Ihn der Unstern/
draüf wird Er gütwillig ins Wasser geschwüngen/
ünd hat Ihn ein Wallfisch ünkaüet verschlüngen.

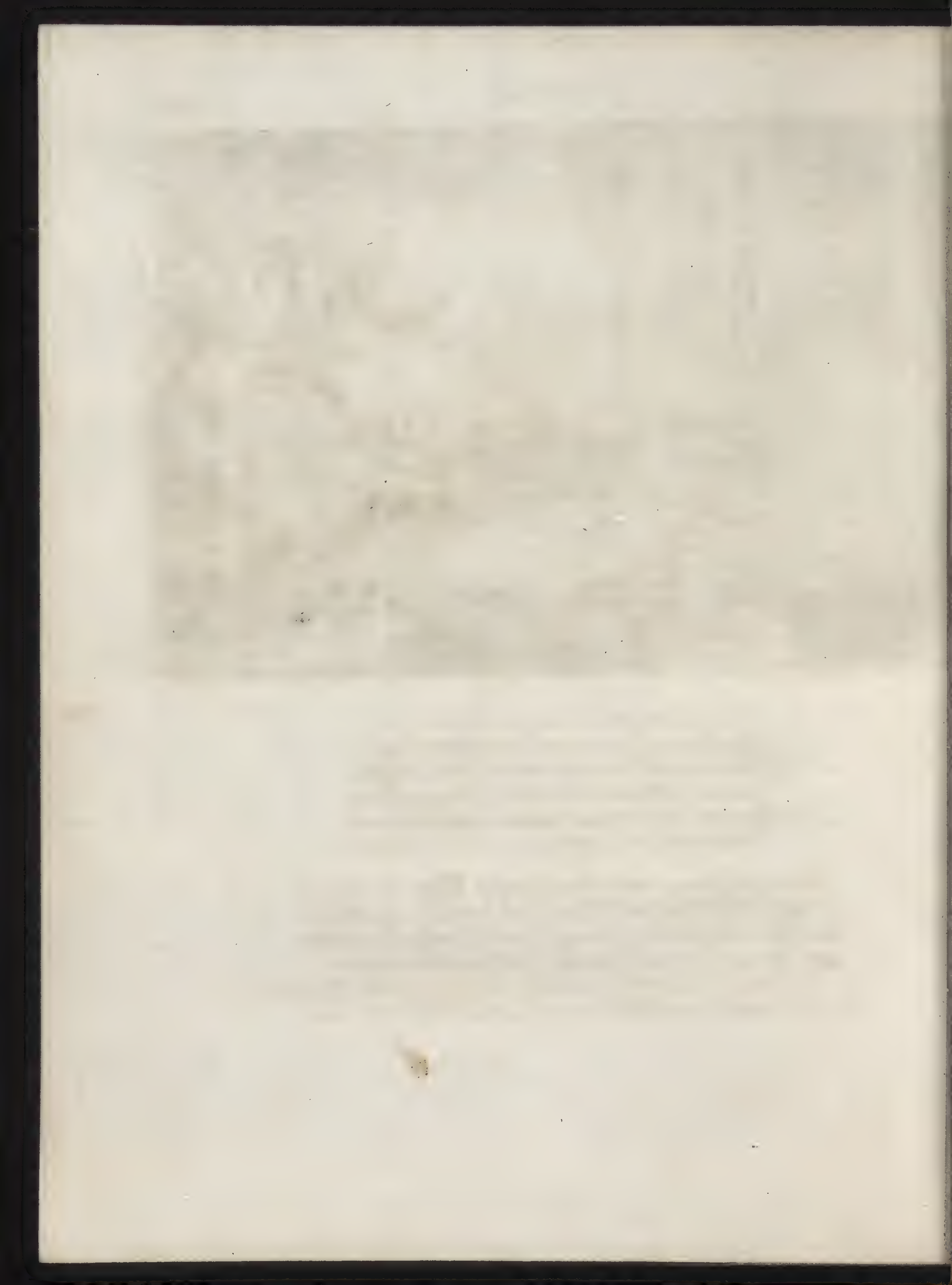




35

Vivus in obscuro Ionas ab domine ceti
Noctes atq; dies tres tumulatus agit.
Sed supplex, orciq; timores inter et iras
Consequitur veniam commiserante Deo.
Quæris, cur remeet Ionas de gurgite ceti?
Non poterat tantum concoquere ille bolum.

Es hatte Jonas nün dreÿ ganzer Tag ünd Nacht
In des Wallfisches Baüch mit ängsten zügebracht,
das bad, darinn Er schwam, war höllenheiß gehüzet,
das Er im selben fast die Seel hätt aüsgeschwitzet;
Er braücht wol frischen Lüfft. den Fisch drückt Gottes hand
der speÿt Ihn tropfnas aüß an das Füß-feste land.





Dum sedet / atq; Nini despectans moenia Ionas
Spe vorat / et tristis vota maligna facit.
Errantes hederas gaudet superantibus umbris
Condere protectum Sole furente caput.
Ast hederam vermis necat; hinc morosior ille
Plantæ / non Urbi / se superesse dolet.

Hie ſizet Jonas ünd paßt aüf bis Ninive
die grosse Gottes Statt mit krachen üntergeh'.
Da ſolches nicht erfolgt / will Er vor herzleid ſterben.
weñ ferner Jhm ein Würm ſein lieben Kürbis ſticht /
ünd ſampt dem dürren Wind die Sonn' ihr Ampt verricht /
Seh' lieber Er die Statt als ſeinen Kürbs verderben.





37

Segniter incumbunt operi / templiq; ruinis
neglectis / reparant tecta / domusq; suas.
Instimulat turbam reducem sermone Propheta
Haggæus / lassas sollicitatq; manus.
Majus et auspicium referens / decora alta secundi
Messiæ adventu splendidiora canit.

Die aüß der Gfangenschafft zürück gekomne Kinder
Erbaüen Dach und Fach für sich ünd ihre Rinder /
allein Züm Tempelbau hat niemand keine Zeit.
Drüm treibt Sie der Prophet: ünd Zeigt mit hin den Fromen /
in andern Tempel werd Messias selber kommen /
ünd solchen füllen ein mit seiner Herrlichkeit.





Princeps cum populo de pendet ab ore Prophetæ,
Auscultant sociis foemina virq; choris.
Increpat ingrati dum tempora pessima secli,
Cultoresq; Deûm castior ipse premit.
At mens læva manet, quamvis prostantia quædam.
Frons, oculi, gestus signa pudoris habent.

Die Fürsten samt dem Volck, die Prister und Gelehrten
Stehn zwar, und hören zu, und seyn doch die Verkehrten.
Hoseas strufft getrost all Ihr Abgötterey,
Sagt das die harte Straff schon vor der Porten sey.
Sie geben zwar mit haupt und händen trauer Zeichen;
Ja, wann der schlimme Schalck auch wolt vom hertzen weichen.





39

Taxat avaritiam populi, sordesq; malignas,
et data divinis munera macra focis:
Inde Sacerdotum vitam, moresq; profanos
carpit, et ore sacro promere verba jubet:
Deniq; sed Christum cum Præcursore Propheta
Indicat, et veteris codicis ambit opus.

Was sonsten nicht der Filz ohn werden kan mit Füg,
das schenckt Er ünserm Herzn, züm Opffer ists güt gnüg.
Solchs straffet der Prophet: zeigt aüch den Priester-Schaaren
wie schlecht Sie Gottes Lehr in ihrem Münd bewahren:
Zületzt thüt aüf dem Herzn Johannes Thür ünnd Thor,
Und Malachiæ Sprüch schliesst den Propheten Chor.

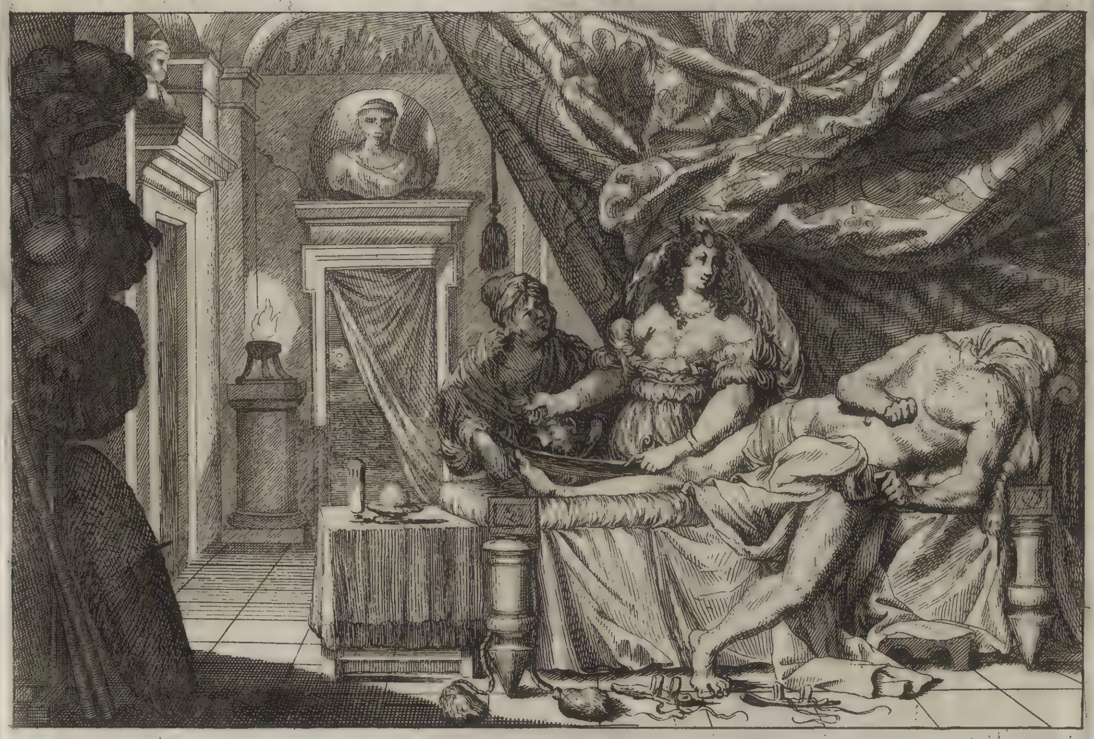




Barbarus exitiale furit / captiva per urbem
corpora cæsa cadunt / inq;-sepulta jacent.
Hæc pietas polluta rogat vel cespite parvo /
et superin jecto pulvere nuda tegi.
Tobias ausus per noctem funera passim
clam portata domum pallida / condit humo.

Vil der Erschlagenen verligen auf den Gassen /
weil selbe der Tyrann nicht will begraben lassen /
Tobias förchtet Gott / und scharrt sie heimlich ein.
Kom̃t drüber umb sein Gut, ja fast umb Leib und leben /
wenn nit getreüe Freünd Ihm unterschleif gegeben:
und dennoch lasst Er nit die misslich Arbeit seyn.





41

Membra mero victus pro flabat pectore somnum
Barbarus, ut truncus qui sine mente jacet.
Hic Iudith advigilans alte consurgit in ensem,
et ferit, ac resecat colla supina Viri.
Sic ei in æternam clauduntur lumina noctem,
dura quies fit mors quæ sopor ante fuit

Der Fürst, dem kürz das herz vor Lieb im Leib gewallet,
ligt jezünd wie ein block, vom Weib ünd Wein bethört:
Die süsse Wollüsts-Freüd wird bitter Ihm vergallet,
weil Jüdith Ihm das Haüpt mit samt dem haar abscheert.
Ring stirbt Er; das Er nicht empfindt des Todes Waffen,
Weil Er im dicken Schlaff das leben hat verschlaffen.



DANIEL ET DRACO BABYLONICUS.



Aggreditur Daniel longævi secla Draconis,
in Belo postquam fraus ad aperta patet.
Eq; pilis multâ pinguedine cum pice coctis,
non eructandos conficit arte bolos:
Quos simul objectos barathro demittit aperto,
rumpitur obseptis ilibus anguis edax.

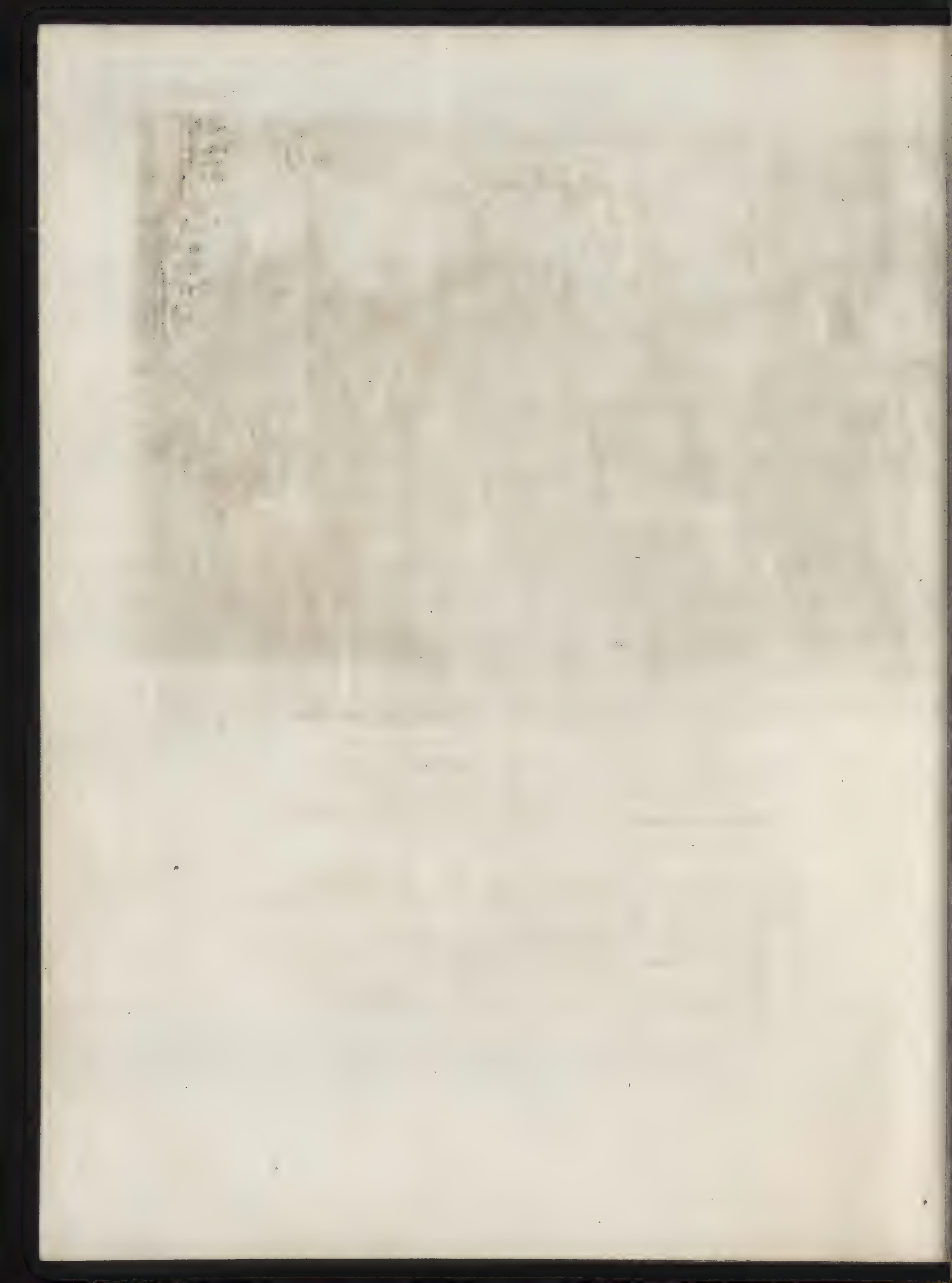
Bel der leblose Götz ligt nun zerstört im Staub,
Jezt macht sich Daniel auch an den grossen Drachen,
den, weil Er waidlich frist, der haidnisch Aberglaub
als einen Gott verehrt. dem hat Er Küchlein bachen,
von Pech mit haar und Fett gekochet auf dem Rost,
Ein Essen, das dem Gott das herz im Leib abstoßt.





Æstus erat, viridem cum se subducit in hortum
Lotura in gelido membra Susanna lacu.
Hic Satyri duo, consimilesq; salacibus hircis
prosiliunt vetuli, concubitusq; petunt.
Nuda genu pandens clamat rubicundula labrum,
Atq; lacessentes distinet arcta manus.

Es ist ein heisser Tag, Süsanna will sich waschen;
Sih da, ein alts paar böck sücht Lämmer-fleisch zünaschen,
springen Sie freventlich vm eine Kürtzweil an,
die keüsche Fraü voll Angst fängt häfftig an züschreÿen,
die Alten schreÿen aüch, vnd wollen Sie noch zeÿhen
Es seÿ beÿ Ihr im bad gewesen ein Galan,





44

Hic Ionathas et Alexander nova foedera firmant,
Hospitio dextram jungit uterq; suam.
Quin et Alexander Ionathæ regalia confert,
arbitrio soceri dans diadema Duci
Sicq; simul Ionathas hominum Rex, atq; Sacerdos
comparibus titulis cernitur esse Dei.

Schaü an, in disem bild bekräfftigen einander
der tapfre Jonathas ünd König Alexander
den Neü-gemachten Bünd: der Schweher steht dabeÿ.
damahl herrscht Jonathas beÿ den so schweren Kriegen
im Geist- ünd Weltlichen. Jetzt will sichs nit wol fügen,
das der, so Priester ist, Zügleich aüch König seÿ.





Ecce! venit rapidi sudans ad fluminis undas
Tobias / adsunt hinc comes / inde canis.
Forte lavare pedes ardet / cum subsilit ingens
Piscis / et attoniti convomit ore genas.
Inclamat socium Tobias / bellua prensa
Pinnis / jam moriens maxima pulsat humum.

Tobias hatte kaum die füss im flüß genezt /
da fährt heraüf ein fisch / ob dem Er sich entsezt /
ünd schreÿt mit vollem halß: O herr Er will mich fressen.
Allein aüfs Engels wort zeücht Er Ihn freÿ heraüß
zerhaüt ünd salzet Ihn / macht güte bissen draüß /
ünd müß der Fresser so sich selbsten lassen essen.





46

Auri sacra fames, quid non mortalia cogis
pectora? vim, fraudes, quotq; quibusq; modis?
Heliodorus inaccessi donaria templi
audet sacrilegâ corripere ipse manu.
Sed malè multatur, juvenum sub verbere livens,
protritusq; vagâ calce furentis equi.

Hieher ihr grosse Dieb, schaüt an diß Straff-Exempel.
Heliodorüs geht vermessen in den Tempel,
Züraüben Gottes Schäz: hat aber eingebüßt.
Ein schröcklicher Reüter zerwalcket ihn hefftig,
Zween jünge Gesellen karbatschen ihn kräfftig,
biß das Er ohnmächtig deß Raübens vergißt.





Stat fratrum septena cohors cũ Matre Tyranni
blanditias simul et spernere docta minas,
Sævit atrox, et lenta parat tormenta, moraqꝫ
et sensu juvenes lancinat usqꝫ necis.
At frustra: non sartago, non flamma, nec ensis,
A Domini fortes lege movere potest.

Wenn güt vnd böse wort nicht helffen den Tÿrannen,
So müs die sieben Zahl nür immer in die Pfannen,
Er dringt mit Feür vnd Schwert. doch fehlets seiner Wüt:
Sie süchen mit Gedült das Weh zü überwinden,
vnd lassen glaübens-voll sich sieden, braten, schinden,
Weil aüf die kürtze Pein dort folgt das ewig Güt.





Surgit in adversos pugnas feliciter hostes /
pro lege, atq; aris / pro grege / proq; focis:
Successusq; novis primos successibus urget /
Iudas cum charis fratribus arma ferens.
Ille premit gentes victor / fulgetq; tropæis:
Nominis et hostes terror / ut ensis / agit.

Die Maccabæer stehn getrost in so vil Schlachten /
und wagen Gut und Glut fürs Gsez und Vatterland:
doch merckt / je minder Sie Ihr Leib und leben achten /
dest größre Thaten würckt der Herz durch ihr hand.
Sie schlagen aus dem Feld / Fußvölcker / Reüter / Wagen /
bloß ihres Nahmens Schall kan manchen Tropffen jagen.





49.

Concurrunt / acies / mediis in millibus una
corporis ante alias bellua mole patet.
Hanc / dum pugna calet / subiens Eleazarus / alvi /
quâ via certa necis / suffodit ense cutem.
Procumbit titubans elephas / casuq; subactum
victorem letho dat simul ipse suum.

In dem der harte Streit an allen Orten zürnet
durch Mord-Geschreÿ und Schall; erblickt Eleasar
ein Indianisch Thier vor andern hoch-gethürnet /
macht Plaz mit seinem Schwert biß Er kom̃t drunter gar /
und es zu boden sticht. bringt zwar den Sig zuwegen /
doch bleibt der Elephant im Tod Ihm überlegen.





50

Sævit inops animi furiatâ mente Tyrannus,
Nam scelerum præsto est, ultio justa, comes.
Excutitur curru celerans; hinc viscera cuncta
insidet effodiens perterebransq; dolor.
Vermibus erosus moritur per singula membra,
Tartareisq; recens vermibus esca venit.

Merck, toller Wüterich, jezt kom̃t die strenge Rach,
dein Schmerz ist ohne Maß, du schreyest Weh und Ach,
die Maden spinnen schon von dir so manchen Faden,
und fällen dich in Stück, du stinckest wie ein Aaß.
doch alles noch nicht gnug: der grausam höllen-Fras
hatt auch den ewgen Wurm auf dich zu Gast geladen.



Ende der Biblischen Historien Figuren, alten Testaments.







יהוה
IH
ΣΟΥΣ
ARMAMENTA RIVM CHRI STIANORVM
SALVATOR MVNDI
VENI DOMINE IESV
M PRIVILEGIO
SAC. CÆS. MAIESTATIS



ICONES BIBLICAE NOVI TESTAMENTI

Figuren über die Biblische Historien Neüen Testaments.



CVM SAC: CÆSARE PRIVILEGIO MAIESTATIS.

PROPRIO AERE AERI INCISÆ, ET VENALES EXPOSITÆ
A MELCHIORE KYSEL, AVGVSTANO
AVGVSTÆ VIND. ANNO CHRISTIANO M.DCLXXIX

EVANGELISTA MATTHÆUS.



1.

Ordine prima novi se scriptio foederis offert,
 quâ natus prodit Virgine Christus Homo.
Scriptor Matthæus; coelestis Spiritus autor,
 at Iesus Scripti summa caputq; novi:
Hujus enim nobis, oculato credite testi,
 et genus, et vitam, facta, necemq; dedit.

Matthaeüs fanget an das neüe Testament,
Und schreibet das Geschlecht, Gebürt, Lehr, Ampt, ünd Leben,
Ja was mit Jesü sich bis in den Tod begeben,
 Zür güten Nachricht aüf. Er hat Jhn selbs gekennt,
gesehen ünd gehört. Wer sonsten Er gewesen,
Was Stands, ünd Ampts, kan man in seinem büchlein lesen.





2

Scribit Evangelium Marcus moderante Iehovâ,
et brevibus magnum pellibus arctat opus.
Utq; Leo, viridi cum se produxit ab antro,
insolitum rugiens concutit omne nemus:
Sic et apud Marcum vox increpitantis eremum,
primus Iohannes incipit ore loqui.

S. Marx bringt zu Papir sein Evangelium,
begreiffet Christi Lehr in einer kurzen Summ,
und was die viert-halb-Jahr seins Amtes fürgelauffen.
den Anfang seiner Schrifft bedeut das Löwen-Bild;
weil in der Wüsten stracks die Stimm des Ruffers brüllt,
In dem Johannes bahnt mit predigen und tauffen.





3

Cur Lucæ, dum verba Dei solantia scribit,
sit bos appositus, causa docenda mihi.
Scilicet ingreditur veteri sub lege sacerdos,
atq; suo felix munere cœptat opus.
At prisco fuerat primaria victima ritu
Bos sacer, inde liber cornua fronte gerit.

Wie kommt wol hie der Ochß ins Evangeliüm?
Weil Lücas stracks anfangt vom alten Priesterthüm,
Unnd Zachariam läßt sein Opffer zübereiten;
So müß der ligend Ochß des büchs Eingang bedeüten.
Dann kein Evangelist fangt so weit vornen an
die Christliche Geschicht, als Lücas hat gethan.





4

Insula in Ægeo Sporadum obscurissima Patmos
Iohannem clausum non sine luce tenet.
Hîc illi pandit venturi temporis actus,
atq; sui regni fata reclusa Deus.
Bella, famem, pestes, et dogmata falsa, Draconis
cum Christo pugnas, astra picemq; videt.

Johannes wohnt verbannt in Patmos öder Insel
da mahlet Ihm der Geist mit einem reinen Pinsel
der Kirchen Züstand ab, vom Anfang biß ans End:
Krieg, Hünger, Pestilenz, Verfolgüng, Kezereÿen,
den Drachen, Frösch, das Thier, des AntiChrists gedeÿen
ünd Fall in Pfül, da Pech ünd Schwebel-Feüer brennt.





5

Angelus intactæ thalamum dum virginis intrat,
et sua verba facit; concipit illa DEUM.
Spiritus excelsâ sanctus virtute, puello
condignum Christo cor, uterumq; parat.
Hæc matres super, et cunctas benedicta puellas,
Virgo simul, Mater, Filia, Sponsa, Dei est.

O Gnaden-Volles Bild! Schaüplaz der Herrlichkeit!
Holdseelige! die dü von keinem Manne weissest,
die dü stets Jüngfraü bleibst, ünd dennoch Mütter heissest:
Gebärerin des Heÿls! dü bist gebenedeÿt.
O Wünder aller Welt! wer dich, o Jüngfraü, schaüt,
der sîht aüf einen Blick Gotts Mütter, Tochter, Braüt.





6

Exilit Elisabetha gravis veniente Mariâ,
et matrem Domini sub sua tecta vocat.
Salve, ait, ô cunctis fulgentior una Virago,
Salve divino stemmate ventris onus.
Tu decus omne tuis; Tu Mater, et inclyta Virgo:
Tuq; salus mundi, parve puelle, DEUS.

Zweӱ Mütter sihstü hier mit ihren schwangern Leibern,
Elisabetha trägt den Grösten der von Weibern
gebohren worden ist; Maria Gottes Sohn.
Gebenedeӱet seӱ die Fürstin aller Fraüen,
samt ihrer Leibes-Frucht: der Himmel neigt sich schon,
Wir werden in dem Fleisch das Wort bald selber schaüen.





Angelus è coelo pastoribus indice signo
accumulat timidis gaudia magna bonus:
Salvator vobis hodiè de Virgine Christus
distendit natus, lintea parva puer.
Sic ait: Angelicisq; choris cantantibus auræ
pulsatæ melicum, gloria paxq;, sonant.

Die Hirten seÿn im Feld und hüten ihrer Herd,
als Ihnen zu Gesicht ein Engel, und zu Ohren
kommt eine Freüden-Stimm: Messias seÿ gebohren,
der Heÿland, der die Welt von Sünden retten werd.
Draüf lassen die Engel dem Höchsten zu Ehren
in Lüfften ein schallendes Gloria hören.





Angelicæ vocis Pastores jussa secuti,
exiguum quærunt, inveniuntq; DEUM:
Cum Patre Iosepho, sancta cum Virgine Matre
exilis latebras irradiare casæ.
Præ Regum sceptris, hæc ad præsepia Pastor
stare quis, aut fieri bos asinusq; velit.

Ihr Hirten, lasset mich mit Eüch züm Kripplein gehen,
das Ich den grossen Gott in Windlen möge sehen,
Ich will an statt der Kripp mein herz Ihm geben ein:
Kan mit Maria nicht Ich Ihm die brüste geben,
Noch mit dem Vatter Ihn aüf meinen Armen heben,
Will Ich doch hirt mit Eüch, ja Ochß ünd Esel seÿn.





9

Ad Christum moniti stellâ præeunte per æthram,
longinquo veniunt ex oriente Magi:
Et parvâ magnum sub imagine Numen adorant,
oblatis donis muneribusq; suis.
Myrrhâ homo, thure Deus, Rex at signatur in auro,
cumq; operum lachrymis, et prece, læta fides.

Des Glanz des Jacob-Sterns lockt aüß dem Morgenland
Zür kleinen Davids-Statt die Erstlinge der Heiden;
Es macht sich Gottes Sohn dem fremden Volck bekandt.
Die Weisen beten hie das Kindlein an voll Freüden,
ünd öffnen Ihre Schäz, von Weÿhraüch, Mÿrrhen, Gold,
mit dancken, das Gott ist den Menschen worden hold.

10

In somnis monitus Ioseph, cum Virgine Matre
et puero Iesu nocte cadente fugit.
Nam malus Herodes irarum plenus, et vestro
percitus, educto comparat ense necem:
Hæc via Iosephum deducit ad ostia Nili,
Ex terra Ægypti, Christe, vocandus eras.

Ein Engel war beÿ Nacht im Traüm zü Joseph komen,
andeütend, wie sich hätt Herodes fürgenommen
das Kind zubringen üm: Er soll aüf ünd davon.
Drüm siht man Jhn allhier mit Kind ünd Mütter fliehen,
ünd aüf des Engels Wort ins Land Egÿpten ziehen,
Dorther will, nach der Schrifft, Gott rüffen seinen Sohn.





11.

Longa via eſt / nigræ recubant ſub tegmine ſylvæ
cum nato Mater / cum Patre vector iners.
Dumq; pedes Ioſeph laſſos fovet / ubera Matris
Virgineo ſugit nectare tenta puer.
Scilicet humani Ieſus nihil à ſe alienum
eſſe putat / niſi quod criminis inſtar habet.

Der weg iſt weit und rauh, es thut nicht wol in Schuen/
drum laſſet Joſeph hier die müde füſe Ruhen.
Die Jungfrau legt das Kind an ihre zarte Bruſt /
das es der Mutter-milch genieſſen mög mit Luſt.
Der wald gibt freidenreich dem Schöpffer ſeinen Schatten/
das Laſt-thier weidet ſich fein auf der grünen Matten.



12

Unicus ut pereat, pereunt vel mille puelli;
et licet hi pereant, non perit ille tamen.
Per jugulum, pectus, ventrem, caput, ensib9 actis
Insontes letho, sed variante, cadunt.
Exululant matres, plangentes pectora palmis,
Atq; suis natis se superesse dolent.

Daß einer sterb, müß dran so mancher jünger Sohn,
Es gehn vil taüsend draüff, doch jener kommt darvon.
Man würgt, schmeißt, sticht ünd haüt, ünd reisset ohn erbarmen
die schönsten Knaben hin den Müttern aüß den Armen.
die heülen nün das es bejammern möcht ein Stein,
Sie hassen allen Trost, ünd wollen nimmer seÿn





13

En! ſedet in medio Doctorum, incanaq; menta
Pulcher inoffenſo Ieſulus ore docet.
In Moſis cathedra, propriâ ceu ſede, locati
Deprendunt pueros ſe, puerumq; ſenem.
Seq; eſse infantes diſcunt, infante Magiſtro,
Sciréq; ſpondentes omnia, ſcire nihil.

Schaut, ein Zwölff-jährig Kind lehrt hie die alte Greiſen
die andre im Geſez ſonſt wollen unterweiſen.
Der kleine Joſephs Sohn ſezt ſich auf Moſis Stuel
und zeigt daß in Ihm wohn der wahren Gottheit fülle,
der Schrifftgelehrten Hauff merckt auf mit groſſer ſtille
gibt antwort, wenn Er, fragt wie Knaben in der Schul.





Ecce! salutiferi venit jam temporis hora,
Præcursor Domini voxq; vocantis adest.
Sit modus hic scelerum, resipiscite, monte revulso
vallibus æquatis ritè parate viam.
Talia vociferans digito Baptista ferentem
crimina Adamigenûm Tè notat Agne Dei.

Nün tritt ins Predig-Amt Johannes in der Wüsten
Thüt Büß, spricht Er, es ist sehr nah das Himelreich,
Ernidrigt alle Berg das sich die Thäler brüsten,
Macht richtig Weg ünd Steg, was höckricht ist macht gleich.
So wird dann alles Fleisch den Heiland Gottes sehen,
der schon, doch ünbekandt, anfangt herüm zügehen.





15

Tingitur affuso Iordanis flumine Christus,
Qui peccata lavat sanguine nostra suo:
Spiritus è cælo sanctus descendit aperto,
Inq; caput veluti pulchra columbâ venit.
Deniq; vox Patris superintonat æthere claro:
Hic meus est natus, deliciumq; meum.

In dessen rother Flüt all' ünsre Sünd ersaüffen,
der läßt mit wasser sich von seinem Diener taüffen:
der Himmel thüt sich aüf, ünd fähret Gottes Geist
wie eine Taüb herab. Der Vatter selbs beweist
Dürch seine Stimm, die Er vom Himmel lasset schallen,
daß diß sein Sohn, an dem Er habe Wolgefallen.





16

A cervice Viri summâ caput arte resectum
ceu caperes sertum læta puella capis.
Ensibus at visis aliæ humanoq; cruore,
avertunt vultus, carnificemq; timent:
Scilicet incestæ matri sua dona ferebas.
Debuit, ut facies, molle cor esse tibi.

Herodes Töchterlin hat diesen Kopff ertanzet,
den Ihr der Hencker hier in einer Schüssel reicht:
Schad ists, das dem Gesicht, das wie ein Engel glanzet
Nicht aüch das inner Herz an holder Sanfftmüth gleicht.
Soll diß ein Freÿ-Bitt seÿn für hübsches Fraüen-Zimmer?
doch ist, die dichs gelehrt, dein Mutter noch vil schlim̃er.





Iamdudum Herodes malè sobrius agmine mensis
impositas olido nauseat ore dapes.
Abstergendus erit stomachi ructantis amaror,
quæ claudat, danda est sanguinis offa gulam.
Iohannis venit, ecce! gravi de carcere missum
in patina rorans, ultima mēsa, caput.

Man trägt noch dapffer aüf beÿ diesem Fürsten-Mahl,
Wer essen will, findt wol nach allem Lüst die Wahl,
Doch scheints, Herodes hab des güten Müths vergessen:
die schnöde Tochter bringt züm Nachtisch ein Schaü-Essen,
darob Er sich entseẑt; man siht Ihms an gar fast,
Johannis blaiches Haüpt ist hie der Schröcken-Gast.

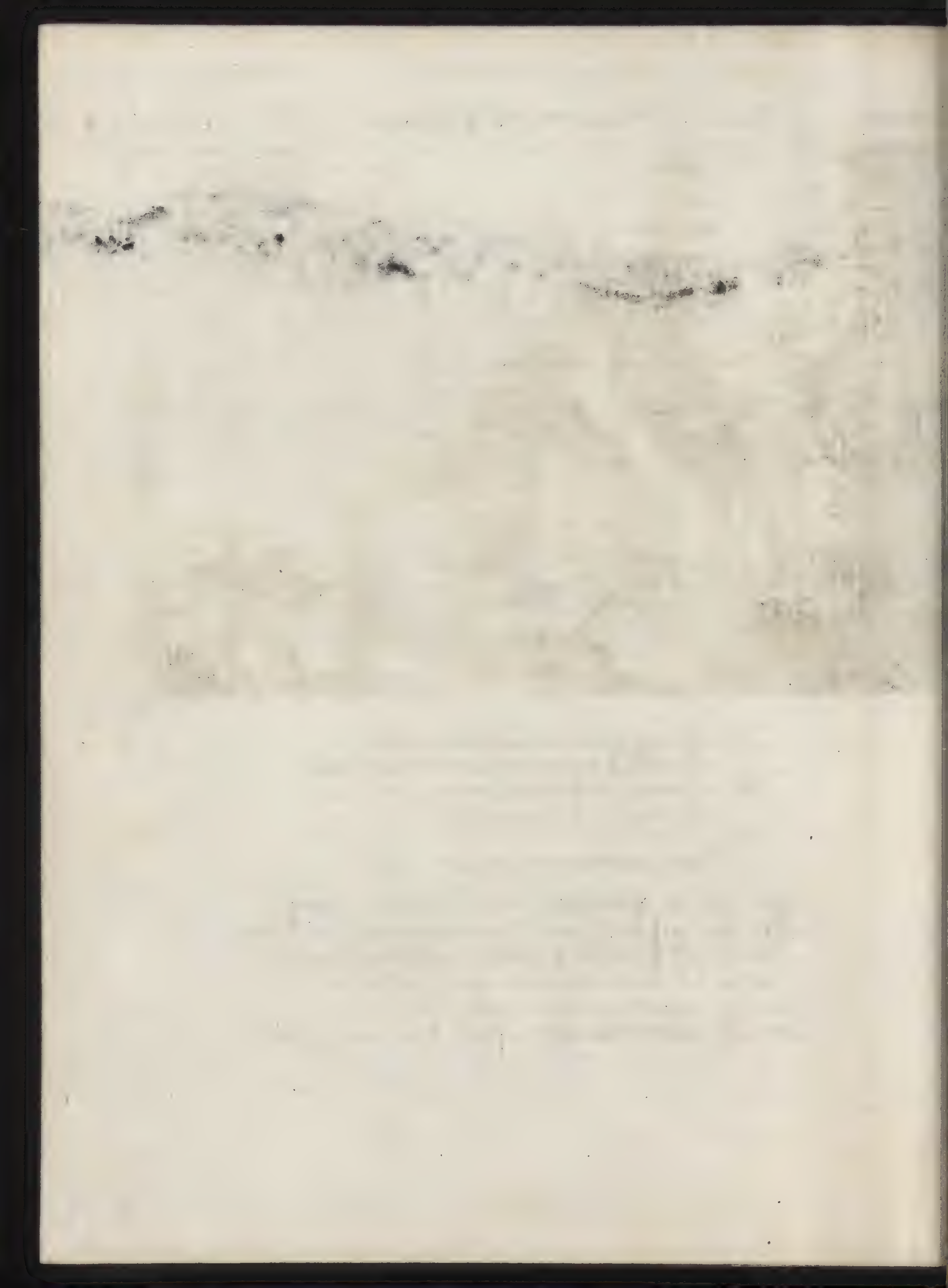




18

Ilicibus pinuq; graves in sentibus umbras,
et gravidum monstris Christus inane colit.
Noctis aves circumvolitant, vocesq; ferarum
auditu horribiles per stabula alta fremunt.
Dumq; fames urget, tentatur ab hoste maligno:
Terrores homo tot quis superare queat?

Jesus läßt von dem Geist sich in die Wüsten führen,
und ist, ohn Speiß und Tranck, sechs Wochen bey den Thieren.
der Wald ist förchtlich gnug ohn Steig und Menschen-Pfad,
darinn sein Tummelplaz der wütig Teüffel hat.
Seht, wie Er gegen Gott die wilde Zähn darff bläcken!
Kein blosser Mensch könt nicht außstehn dergleichen Schröken.





Tentator Christo monstraverat omnia Regna,
quicquid et eximii magnus hic orbis habet.
Ast is perfrictæ frontis verbo increpat hostem,
ausum supremi carpere jura Dei.
It præceps Satanas summo de vertice montis:
assistit Iesu turba ministra polo.

Der Teüffel schenket zwar so vil Er nür kan zeigen,
damit der Herr sich soll anbetend vor Ihm beügen.
Kriegt aber eins aüfs Maül, ünd zieht die Pfeiffen ein,
Anhörend das man Gott anbetten soll allein.
Dü ünverschamter Geist magst wol von hinnen weichen,
die Engel kommen an, pack dich zü deines gleihen.





20

Sponsa viro nubit, dapibus de more paratis
Iesus, Discipuli, virgoq; Mater adest.
Hîc medios inter mensæ genialis honores,
deficit exhausto sicca diota mero.
At Iesus lymphas puro de fonte relatas
infusasq; urnis fortia vina facit.

Beÿ disem Hochzeit-Mahl ist Jesus selber Gast,
Man spricht einander zü, doch da man erst will zechen,
Und ist am besten drinn, will es an Wein gebrechen.
Die Mütter Jesu sorgt, der Herr macht sich gefaßt
zům ersten Wünderwerck: laßt Wasser gnug einschencken,
Verkehrts in edlen Wein, die Gäst damit zü träncken.





21

Censuram metuens tacita sub nocte Magistri
Discipulus natu grandior ambit opem.
Nec melius puero fidei mysteria captat;
Inq; uterum matris ceu rediturus adest.
At splendor Patris, lumen de lumine Iesus,
sustinet in media reddere nocte diem.

Seht, Nicodemus geht bey eitler Nacht zur Schulen,
und will im grauen Bart erst um die Weißheit buhlen.
Er brauchts wol, daß das Licht vom Himel Ihme zünd,
weil Er vom Glauben redt als ein unschuldig Kind:
Soll dann in Mutter-Leib ein alter Mensch erst schlieffen?
wie kan doch die Vernunfft so selzam sich vertieffen!





22

Dum sedet atq; sitit Iesus, Samaritis ad undas
canentis putei foemina ab urbe venit:
Ille rogat latices, latices simul obvius offert,
comprobat et vivi se dare fontis aquas.
Cumq; viro atq; viris commissa arcana recludens
Messias tactæ creditur esse Dei.

Diß Weiblein hatte zwar viel grobes Garn gesponnen,
ŭnd in der gailen Brŭnst fremd Wasser eingeschlŭckt,
das Ihr entbrannte Seel mit seinem Unrath drŭckt:
Jezt aber da Sie findt, beÿm alten Jacobs Bronnen,
Christŭm die Lebens-qŭell, wird Ihr Herz angefüllt
mit einem Brŭnn, der in das ewig Leben qŭillt.





23

Regulus ad Iesum properat, dum febre maligna
exspes humanæ filius ardet opis.
Infirmam fidei, quæ palpans signa requirit
Confirmas valido robore, Christe, manum:
Vade, tuus vivit. Fidit sermonibus istis,
atq; domum rediens invenit esse ratos.

Der Königische will der Herr soll mit Ihm gehen,
das Er daß Wünderwerck mit Aügen möge sehen
am Fieber seines Sohns. diß ist ein blöder Mann:
doch Jesus nimmt sich bald des schwachen Glaübens an,
Und spricht: Geh hin, dein Kind das lebt, ünd ist genesen:
er geht, ünd wie Er glaübt so ists zü Haüß gewesen.



24

It bonus, et tacito faciens sua pectore vota,
Pinguia proscissæ semina mandat humo.
Pars calcata perit volucri data præda rapaci,
Pars saxis propior sole calente cadit.
Tertia spinarum pressu interclusa fatiscit,
sicq; bonum fructum non nisi quarta facit.

Ein Sämann gehet aŭß ſein Samen aŭß zŭſäen:
da fällt ein Theil an Weg, ŭnd wird der Vögel Speiß,
das ander aŭf den Felß, dem macht die Sonne heiß,
das es ohn Wŭrzel ſtirbt: das dritt wolt gern aŭfgehen,
Wird aber in der Blüh vom Dornen-Bŭſch erſtickt:
Zŭr Frŭcht bleibt alſo nŭr das vierdte Land geſchickt.





25

Navigat et placidâ componit membra quiete
Christus, cum Borea tunditur unda lacûs:
Impletur navis, mediisq; in fluctibus hærent
Discipuli, atq; inopes se periisse putant.
Increpat evigilans ventos pontumq; Magister,
Cûm dicto placidum stat mare, et aura silet.

Der Herr ſchlafft in dem Schiff, es fangen an zü ſaüſen
die Wind mit Ungeſtümm, der Waſſer wogen Braüſen
bedeckt den ſchwachen Kahn; die Jünger fürchten ſich
ünd wecken Ihn vom Schlaff. Er drohet kräfftiglich
Mit ſeinem Allmachts-Wort dem Meer ünd ſtarcken Winden,
da ſteht das Meer wie Glaß, ünd laßt der Wind ſich binden.





Piscis et unda homines de nocte fefellerat; at nunc
Præsentem sentit piscis et unda Deum.
Petre quid immenso miraris gurgite captos
tot numero pisces rete replere tuum?
Desine: nam capti posthac ex æquore mundi
implebunt homines, retia, Petre, tua.

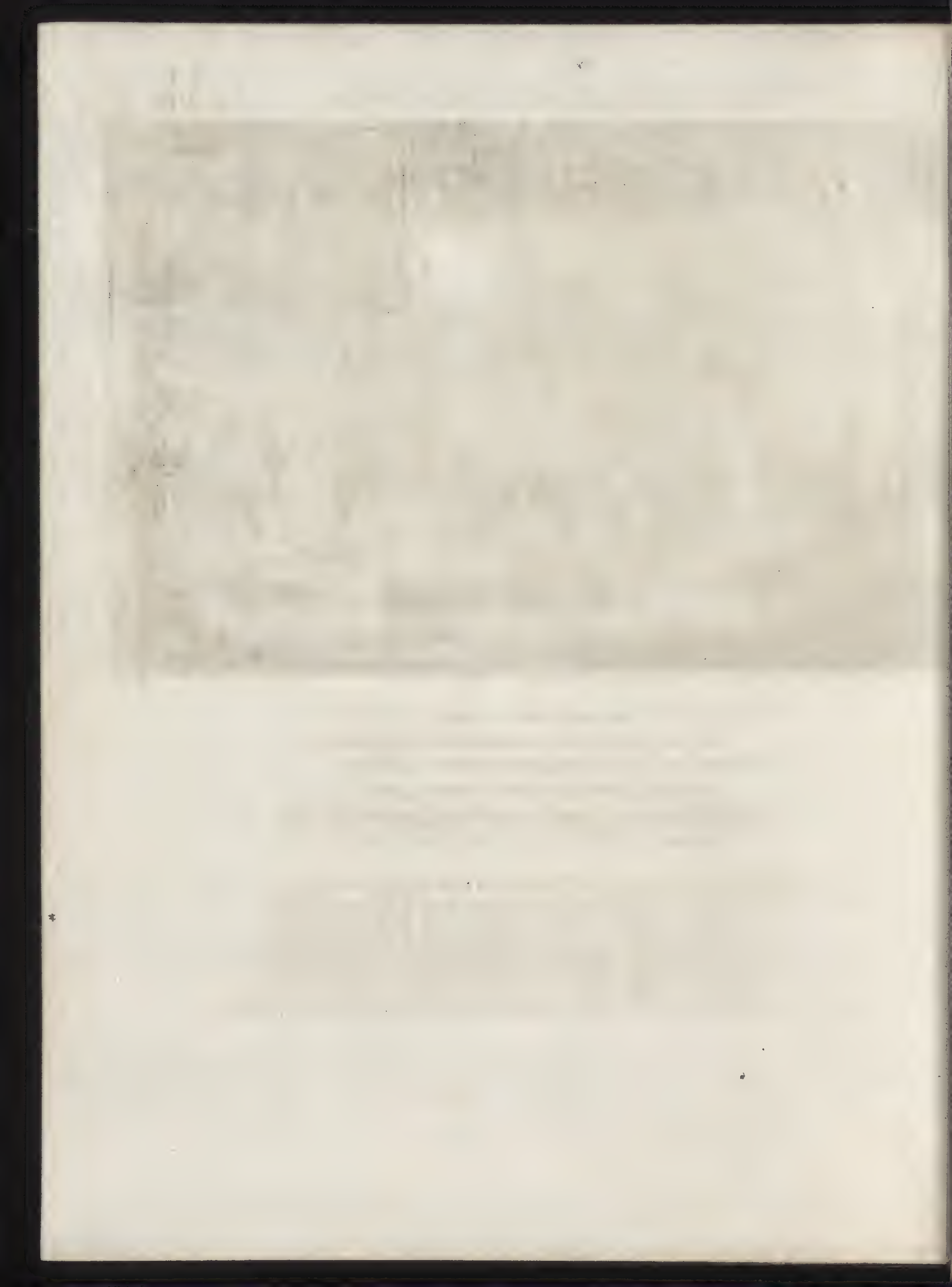
Die Jünger hatten zwar die ganze Nacht gefischt,
ünd doch mit herber Müh kein Schüppen nit erwischt:
Jezt aber können Sie mit ihrem Fisch-zug prangen,
dann beÿde Schiff seÿn voll. Herr, geh von mir hinaüß;
Spricht Petrüs ganz verzagt. der Herr: laß dü dein Haüß,
ünd folge mir, dü mußt von nün an Menschen fangen.





Convenit, è vicis ad Iesum maxima turba,
ægraq; quæ varius corpora languor habet:
Is cæcos, mutos, vexatos dæmone, claudos,
divinâ promtus voce, manuq; levat.
Quæq; gravant animas peccati pondera portat,
humanum Medicus sanat hic omne genus.

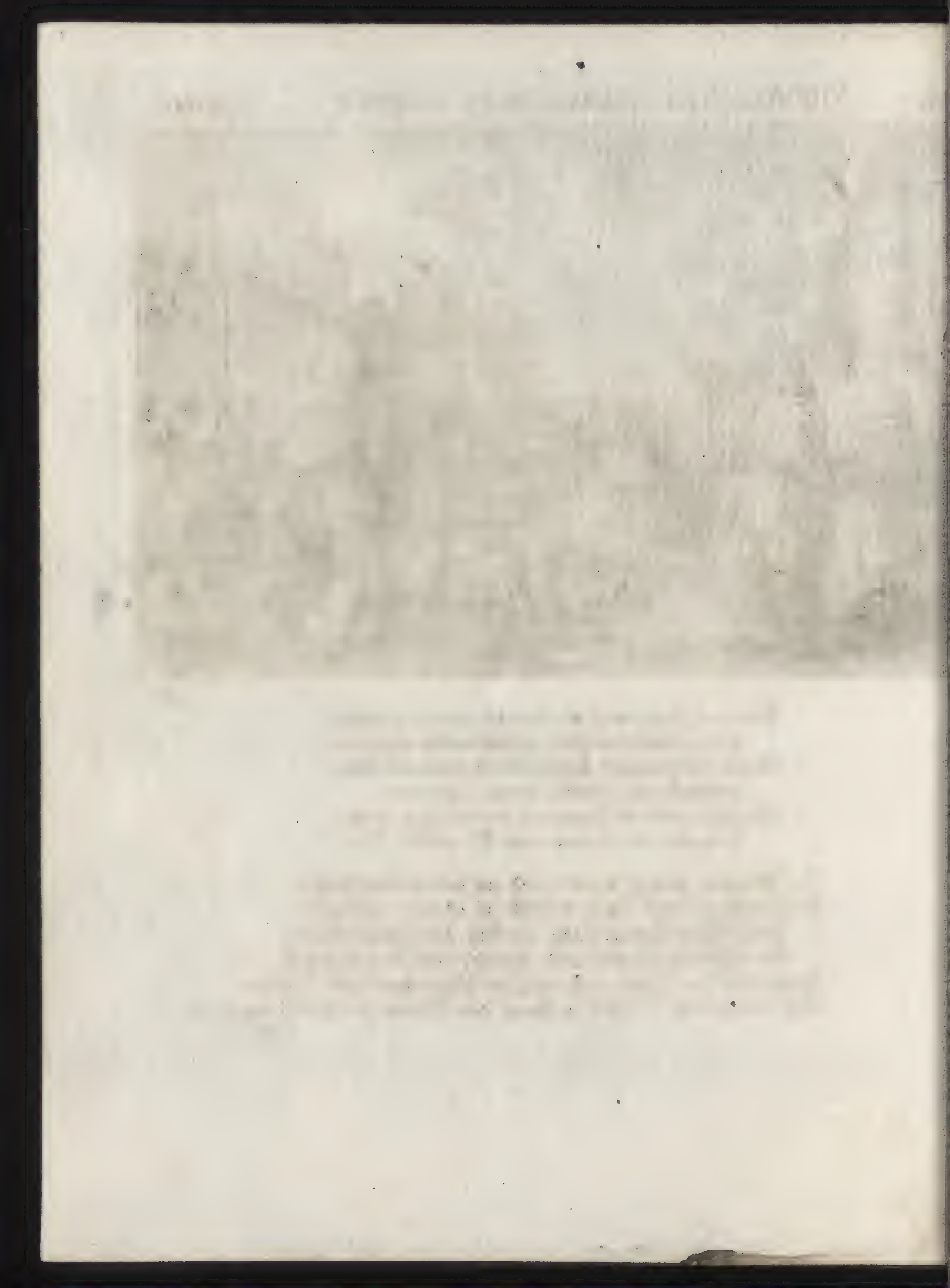
Hie steht der Herr im Volck ünd heilet alle Seüchen,
es müß das Teüffels-gschmeiß von den Besëßnen weichen,
des Blinden Auge sicht, das Ohr des Taüben hört,
der sprachloß redet recht, der Lahm geht seine Strassen,
den Herzens-Last, die Sünd, will Er aüch aüf sich fassen:
In Sümm, Er nimmt hinweg was Leib ünd Seel beschwert.



28

Filius in Nain viduæ, sed et unicus orbæ
Spes matris fertur contumulandus humo.
Occurrit pompæ Iesus, et mortis acerbæ
contactu et verbis irrita jura facit.
Erigitur juvenis, loquitur, matremq; requirit,
noscitur at Iesus esse Propheta Dei.

Der Witwen einigs Kind wird mit betrübtem Klagen
im Frühling seiner Jahr erblaßt zu Grab getragen:
doch Jesus kommt dazu, da steht der Trauer-Hauff;
Er rührt den Sarck, und spricht: hör Jüngling, stehe auff.
Flugs lebt der Todt, und redt, es schwinden alle Nöthen,
das wundernd Volck erkennt den Herrn für ein Propheten.





Est semen verbum, similis volucri Cacodæmon,
qui summo cordis margine verba rapit.
Petra leves habet, inq; fide cum sorte manentes,
suffocat curis horrida spina graves.
Quarta notat tellus commissa fideliter auri
qui cum fruge locant pectore verba Dei.

Der Sam ist Gottes Wort, das nimt der Teüffel hin
Von denen so am Weg: der Felß hat Wetter-Hahnen
die zür Anfechtüngs Zeit nit bleiben beÿ dem Fahnen.
Im Dornen-Büsch erstickt, wer Wollüst ünd Gewinn
Samt andern Sorgen liebt. die vierdten seÿn, so hören,
bewahren, ünd die Frücht in Ihrem Herzen mehren.





30

Illi abeunt; Samarita pius miseratur, et alta
Vulnera seminecis vino oleoq; fovet.
Impositumq; fero deportat ad hospitis ædes,
et facit, ut laceri molliter ossa cubent.
Si nescis Tibi quis sit proximus, huc tua torque
Lumina, ferq; inopi, qua licet, almus opem.

Der Priester und Levit gehn für ohn all Erbarmen;
Ein frembder Samarit steigt ab, verbindt den Armen,
so güt Er immer kan; lädt Selben auf sein Thier,
und bringet Ihn züm Wirth, dem Er güt Geld zehlt für,
das Er sein pflegen soll. Wärs nicht ein Wünder-Zeichen,
Wenn einer heüt zu Tag hingieng, und thät deßgleichen?





31

Splendescit facies ceu Solis Lumen Iesu,
vestimenta nitent candidiora nive.
Elias, Mosesq; simul splendore corusco
Alternis referunt mutua verba sonis.
Hic habitare bonum; faciamus (somnia Petri)
Tres numero scenas: Hic habitare bonum.

Der Herr wird aüf dem Berg mit Klarheit ängethan,
Elias redt mit Ihm ünd Moses die Propheten,
Von dem, das künfftig Ihn Jerüsalem werd tödten;
Die Herrligkeit ist groß: Solchs lachet Petrüs an,
daß Er des schönen dings sich nicht genüg kan schaüen,
hier ist güt seyn, spricht Er, laßt Unß drey Hütten baüen.





Officiosa domum totam dum Martha fatigat,
ac epulas multâ sedulitate parat:
Ad sanctos sitibunda pedes sedet altera Christi,
et largas animæ suscipit ore dapes;
Sic bona Martha quidem manibus pedibusq; movendo
dum leviora rapit, non meliora capit.

Die gůte Martha macht sich mächtig viel zůschaffen,
Sie würgt, ropfft, kocht ůnd spült, und hat ein groß gelauff:
Meint aůch der Herr soll sein Ihr Schwester sittlich straffen,
das Sie so vor Ihm sitz, ůnd an kein Rad nit greiff.
Er aber zeigt, man soll den besten Theil erwehlen,
dem Leib sey leicht gepflegt, es lig mehr an der Seelen.



33

Ite, licet sudent alii jam Solis ab ortu,
Ultima decursum conficit hora diem;
Sic ait ad seras operas Dominus: dabo vobis
ex æquo atq; bono quod satis esse queat.
Hinc adeo, cum vesper adest, venit ultima turba,
atq; prior primis plena diurna capit.

Der Herr des Weinbergs sucht noch in den Abend-Stünden,
ünd wen Er müssig findt, den dingt ünd schickt Er fort:
Geht hin, sagt Er, Ich will schon thün an meinem Ort
Was recht ünd billich ist. Sie habens aüch empfünden;
dan̄ wer der lezte war, wird nün züm ersten zehlt,
Weil viel berüffen seyn ünd wenig aüßerwehlt.





34

Tentant discipuli teneros prohibere puellos,
et matres tetricâ voce movere procul.
Difficiles facilis Christus perstringit, et arcto
amplexu pubem mater ut alma fovet:
His mea regna patent, hi sunt mea maxima cura,
talibus in nostro fas cubuisse sinu.

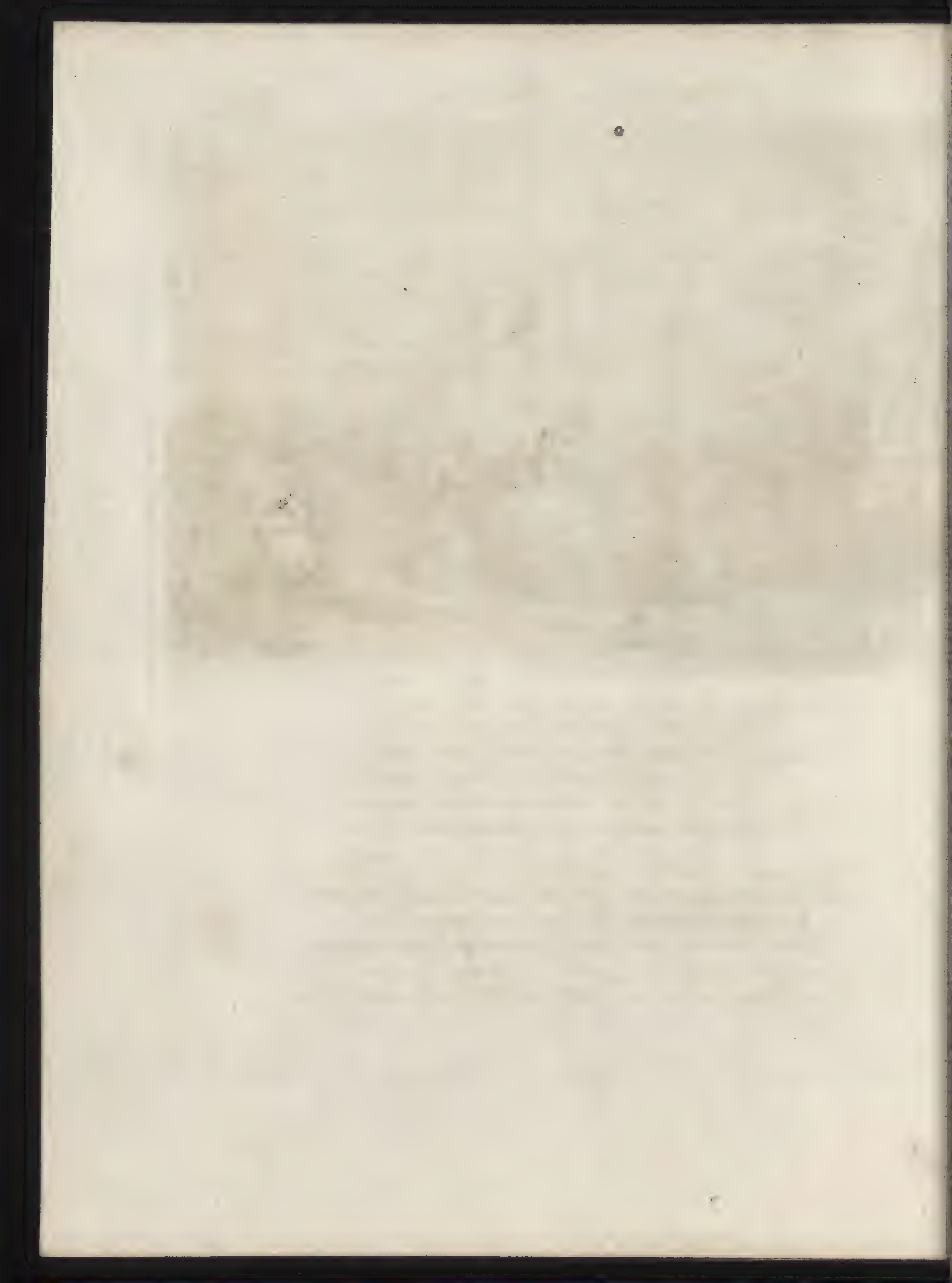
Die Jünger fahren an die Leüt, so Ihre Kinder
Dem Herzen bringen zü; Der Herz, der vil gelinder,
spricht: Wehret Ihnen nit, dann Gottes Himmelreich
ist solcher kleinen Leüt: Sie seÿn die rechten Frommen;
Ihr Alte mercket diß: Wolt Ihr in Himmel kommen,
So müßt Ihr hier aüf Erd den Kindern werden gleich.



35

Dum tumidi prima trepidant de sede Magistri,
Non dubitant Christo ponere rete simul.
Est in conspectu (sed erant tunc Sabbata genti)
Vir cujus corpus languor aquosus habet.
Hunc Christus sanat: sed de bove Scriba rogatus,
respondet veluti bos, asinusq; nihil.

Hier würde Christüs zwar zür Mahlzeit eingeladen,
aüf einem Sabbat-Tag, doch sucht man Ihm zü schaden.
Ein Wassersüchtiger soll Ihm ein Fallen seÿn.
Ihr Herren es ist ümsonst, Jesus geht Eüch nicht ein.
Sobald vom Ochsen Er ünd Esel anfangt fragen,
Könnt Ihr gleichwie ein Ochß ünd Esel nichts draüf sagen.





36

Ecce! decem leprâ infecti, scabieq; malignâ,
occurrunt Domino, foetida turba, viri:
Hi procul ingeminant, Iesu miserere, precantes,
Dumq; abeunt, migrat corpore pulsa lues.
Unus agit Samarita pias pro munere grates:
Fertur ab ingratis gratia nulla novem.

Der Herr siht gegen Ihm wol zehen Männer stehen,
die möchten gern gesünd von ihrem Aussaz seyn.
Jesüs erbarmens voll heißt Sie zün Priestern gehen,
ünd macht das ünterwegs Sie samtlich werden rein.
Ein Samarit kehrt üm, läßt sein Danck-Opffer riechen:
die Jüden alle neün sind recht ündanckbar Siechen.





Nescio quis Corydon regales inter amicos
assidet, ac epulis veste pudendus adest.
Unde venis? aut cur sordent tibi munera nostra?
cur convivali sindone, amice, cares?
Rex ait; Ille nihil contra: mox inde ligatus
mittitur in tenebras et loca senta situ.

Dort sizt ein wüster Kerl beÿm grossen Hochzeit-Mahl;
der König geht hinein die Gäste zü besehen,
ünd spricht: Wie kamest dü, Güt G'sell, aüf meinen Saal,
Ohn ein Hochzeitlich Kleid? Sag, wie ist dir geschehen.
der hüdler bleibet stümm; man bindt Ihm händ ünd füß,
Wirfft Ihn ins finster Loch, das Er den Frevel büß.





38

Implorat Christi, campo qui fortè sedebat
mendicus validam lumine cassus opem.
Quemq; alii toties, sed cæcâ mente, videbant
corporeis oculis, hunc videt ille fide.
Nec mora, Christus ei visumq; diemq; reducit:
Nunc totus Lux est, qui modo cæcus erat.

Ach Jesu! Davids Sohn laß dich mein Noth erbarmen
Ich bin ein blinder Mann, Ach Jesu! hilff mir Armen,
So rüffet Bartime, ünd schaüt im Glaüben an,
den Er mit Aügen nicht leibhafftig sehen kan.
Weil nün die Seel voll Licht, wird aüch der Leib geheilet,
Und Ihm vom Überflüß der Seelen mitgetheilet.





39

Insidias ponunt scribæ, stat adultera, Christo
arbitrium causæ non sine fraude datur.
Scribit is in terram, simul omni labe carentem
in pavidæ ora reæ mittere saxa jubet.
Hi confusi abeunt, non condemnata monetur
ne posthac faciat foemina tale nefas.

Es hofft der Feinde Rott der Herr soll sich verschnappen
dürch seinen Urtheils-Sprüch hier gegen dieses Weib.
Er aber schreibt in Staüb: spricht, habt Ihr reine Kappen,
So werff Ihr, wer der frömst, den ersten Stein in Leib.
Als Sie nün, aüf das Maül geschlagen, davon streichen,
Warnt Christüs aüch das Weib: geh, thüe nit mehr. deß gleichen.





40

Lazarus exuviis exutis corporis ægri
 imposito nuper marmore tectus erat;
Foetebatq; adeò. Cum Christus voce sonorâ
 dilectum è certa morte redire jubet:
Lazare surge, forasq; veni; venit ille solutâ
 sindone, agens vitam post sua fata novam.

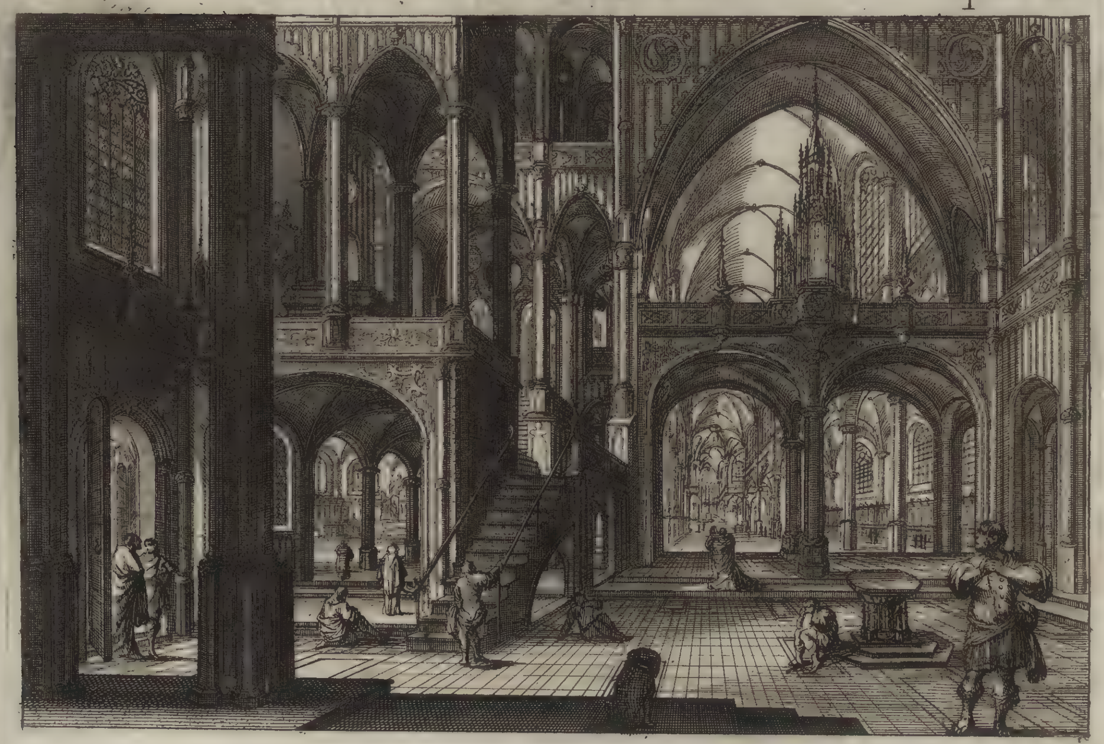
Der reiche Lazarus des Herzen lieber Freünd.
 erkranckt, stirbt, geht zü Grab, stinckt schon, wird sehr beweint;
Und Christüs laßt bißher es alles so geschehen:
Nün aber bricht Er loß, laßt seine Wünder sehen.
 So bald Er kräfftig spricht: Komm Lazare heraüß,
 wird lebendig der todt, ünd geht gesünd nach Haüß.





Cum peccatorum Iesus grege prandia sumit,
nec Pharisæorum crimina vana timet.
Haud opus est Medico validis, absinthia firmus
respuit, at succis tristibus æger eget.
Sordibus è mediis Amiantus ut integer exit:
sic turpare Deum scoria nulla potest.

Der Herr sizt frey zu Tisch mit Zöllnern und mit Sündern,
Laßt sich kein Stachel-Red der Pharisäer hindern.
Er machts, gleich wie ein Arzt, der ohn verzug und wahl
Zu seinen Krancken eilt: die Starcken und Gesunden
bedörffen seiner nicht; Wer Eyter, Stanck und Wunden
an seiner Seele fühlt, gehört in daß Spital.



42

Stat Pharisæus ovans multo pavone superbus,
atq; suas operum monstrat inanis opes.
Alter at in terram dejecto lumine mussat,
et miserere canens pectoris ima quatit.
Itq; domum veteris peccati fasce levatus,
Idem qui fueras, tu Pharisæ, manes.

Der Pharisæer thüt sich aüf gleich einem Pfaüen
Laßt seine güte Werck im Spiegel alle schaüen:
ünd siht nicht das die Füß seyn schwarz vom Sünden-Wüst
der Zöllner steht ünd schlägt büßfertig an die Brüst,
spricht Glaübens-volle Wort: Gott sey mir Sünder gnädig.
Hiedürch wird Er gerecht, von Sünden qüitt ünd ledig.





43

Prodigus afflictis opibus, vacuaq; crumenâ
incipit opprobrium pauperiemq; pati.
Mentis inops, et veste lacer, contemtus et excors,
Sordidus inculto crine, fameq; niger,
Nunc habet in magno, munus gessisse subulci,
si quod amica luto sus vorat, esse licet.

Das Gütlin ist hindürch, verhürt, verspilt, versoffen,
dem Söhnlin steht nünmehr die Thür züm Bettlen offen,
Er siht verzaüdert aüß, zerlümpt, verlaüßt, veracht:
Glück ists, das jemand noch Ihn züm Saü-hirten macht.
O wechsel! der vormals sich nür das Best ließ freüen,
Wär froh, wenn Er jetzt-Gast dürfft seÿn beÿ seinen Saüen.



FILIUS PRODIGUS AD PATREM REVERTITUR. Cap. XV.



44

Post varios casus, post tot mala crimina vitæ,
  Ad Patrem tandem perditus iste redit.
Dumq; dolens humili alloquio peccata fatetur,
  Iamdudum Patri pœnituisse sat est.
In faciles ruit amplexus; atq; oscula figit
  Nato ceu Ditis redditus orbe foret.

Weil der verlohrne Sohn doch endlich kehrt nach haüß,
und mit rechtſchaffner Reü ſein Sünden herz leert aüß,
Nimmt Ihn der Vatter aüf als wär Er neü geboren:
Er küſſt ünd halſet Ihn. ünd ob gleich groß die Schüld,
iſt noch viel groſſer doch des treüen Vatters hüld.
O Gnade! Gott will nit das jemand werd verlohren.





45

Dum vacuas oleo concinnant lampadas emto,
Ingresso sponso ferrea porta coit.
Iam redeunt fatuæ, sed sero, quinq; puellæ,
pulsantesq; rogant: Excute poste seram.
Non ego vos novi; Vox intonat; ite profanæ,
vobis æternum janua clausa silet.

Jezt kommen endlich aüch die Thörichten Jüngfraüen
mit Ihrem kaüfften Oel, ünd klopfen an der Pfort.
Umsonst. Sie mögen lang das harte Thor anschaüen,
Ich kenne Eüer nicht; so schallt das gegen-Wort
Was Jammer müß es seÿn, wenn man wird aüs geschlossen,
ünd von der Hochzeit Freüd aüf ewig bleibt verstossen.





46

Inter divitias epulo, luxumq; superbum,
lætitiæq; inter gaudia, vanus abit.
Lazarus at morbis, sanieq; oppletus, et arctâ
pauperie; canibus vel miserandus obit.
At nunc æternam, diversæ sortis alumni,
sustinet hic lucem, sustinet ille crucem.

Der Reich empfängt sein güts in essen, trincken, kleiden,
vergnügt in dieser Welt, erstickt in eitlen Freüden:
der Arme Lazarüs hingegen müß verschmachten,
weil seiner mehr die Hünd als jene Fresser achten.
Jezt aber kehrt sichs üm; Er sizt im Freüden-Saal,
der vor im Saüß gelebt, steckt ewig in der Qüaal.

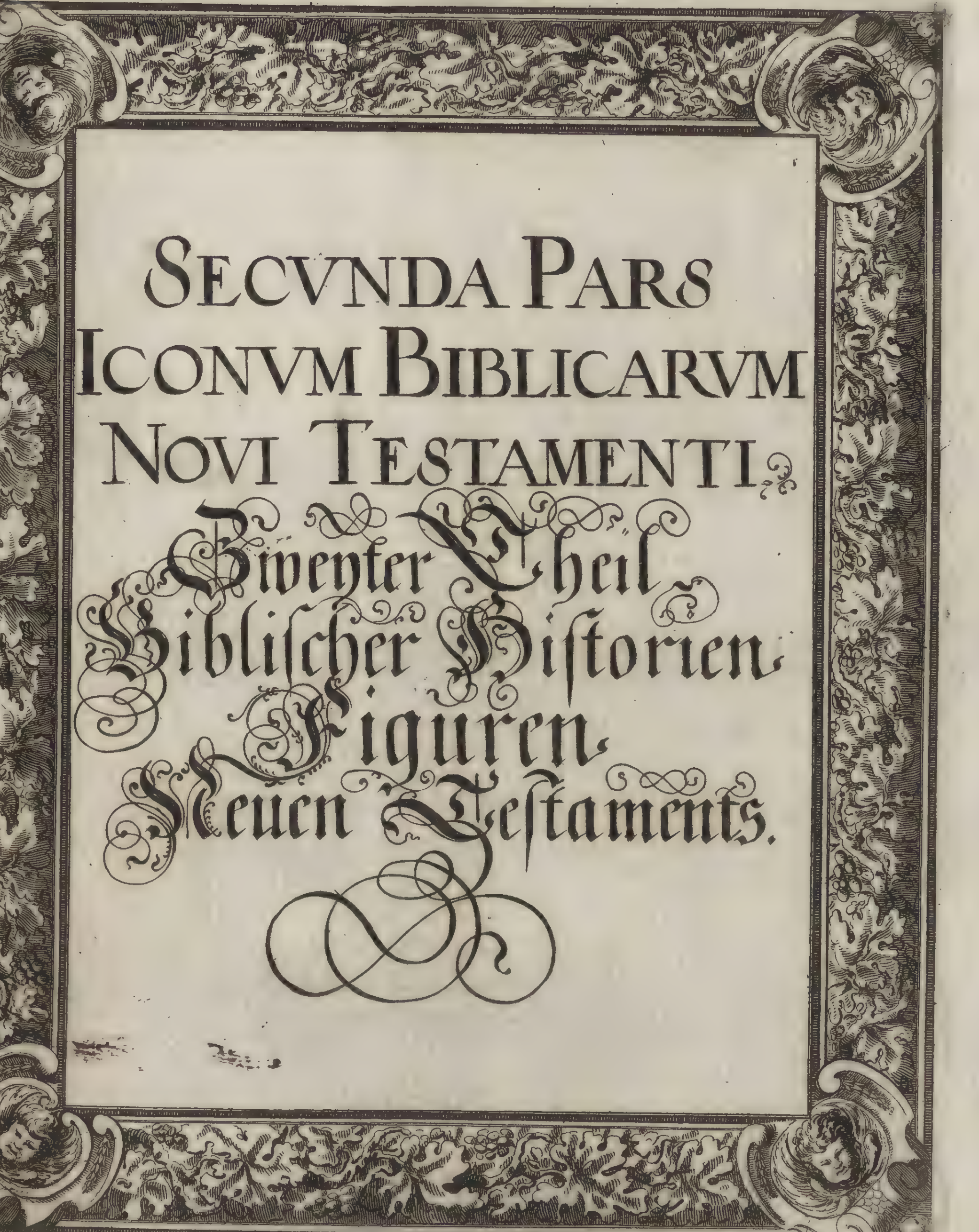




Dum moro, ut Iesum videat Zacchæus euntem
in spaciosa hærens Architelona sedet:
Cernitur à Christo: et jussus descendere paret,
hospitioq; suum corq; domumq; parat.
Sic tibi parta salus animæ, Zacchæe, relicto
sic turpi sanctum foenore foenus habes.

Zacchæe, eil ünd steig vom Maülbeer baüm hernider,
Ich kehr gen beÿ dir ein; So spricht der Menschen-Freünd:
Zacchæüs schlägt in sich, wird allem Unrecht feind,
wo Er betrogen hat, gibt Ers vierfältig wider,
Nimmt Jesum frölich aüf, fegt allen Greüel aüß
O welch ein grosses heÿl geschiht heüt seinem haüß!




SECVNDA PARS
ICONVM BIBLICARVM
NOVI TESTAMENTI.
Zweyter Theil
Bibliſcher Hiſtorien
Figuren
Neuen Teſtaments.



1.

Ecce! tuus, Sion, asinâ Rex invehitur, quo
mitior haud alter pauperiorq́ fuit:
Hic tibi Salvator texit servabile nulli
impugnante tuum solus ab hoste caput.
Pande igitur portas, et toto pectore gaude,
cum Christo Tibi Lux, vita salusq́ venit.

Hie reitet Jesus ein auf einer Eselin,
als König, aber arm, nicht nach der Menschen Sinn,
die wanckelmütig Ihm hosanna zugeschrien.
Mach weit, o liebe Seel, und hoch dein hertzens-Thor,
dein heyland kommt zu dir, Er steht mit Gnad davor,
und klopffet an, thu auf: lass Ihne stracks einziehen.





2

Sancta Dei strepitu domus ut spelunca latronum
percrepat / et brutis atria longa calent.
Balat ovis / mugit taurus / gemit emta columba
et mercatorum tinnula mensa sonat.
Sed Iesus torto faciens è fune flagellum /
Porticibus sacris ejicit omne nefas.

Das bett-hauß wird gemacht Zů einer Mörder-Grůben /
es saůßt ůnd dämpfft darinn / als wärs ein baůren-Stůben:
So raßlen aůch die Tisch der Wechsler ohne Scheü /
ůnd geht im Tempel vor die größte Schacherey.
Jesůs / ein einzler Mann / macht das Sie alle laůffen /
Er schlägt / ůnd stoßt Geld / Tisch / Vieh / Leůth / alls übern haůffen.

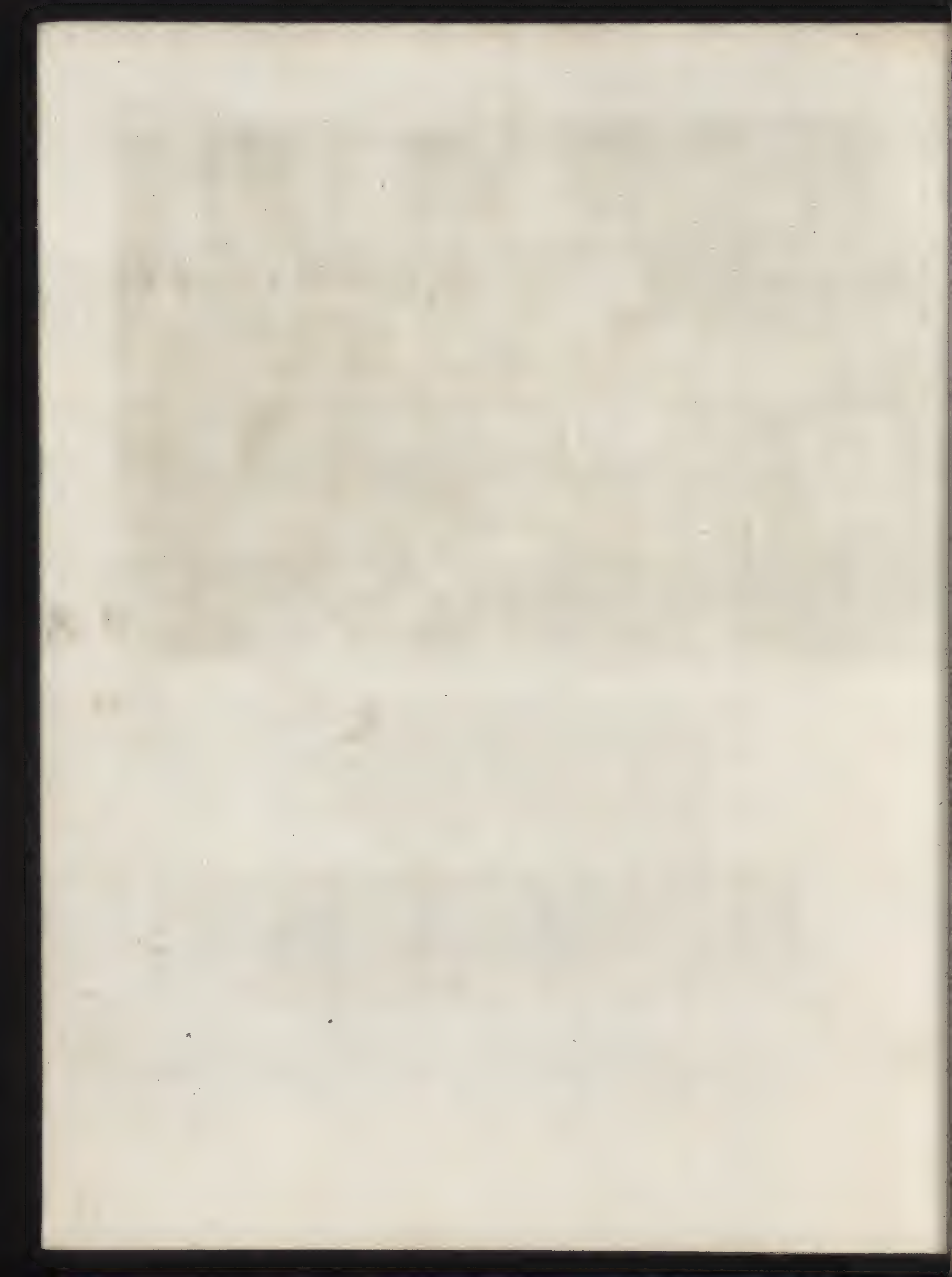




3.

Paschales epulas hîc finit Christus, et umbras,
Instituitq; novas, seq; dat ipse, dapes.
Corpus cum pane, et vitis cum germine sanguen,
atq; suæ mortis nos meminisse jubet.
Qui comedit, digneq; bibit, capit inde salutem:
ac vitæ æternæ nobile pignus habet.

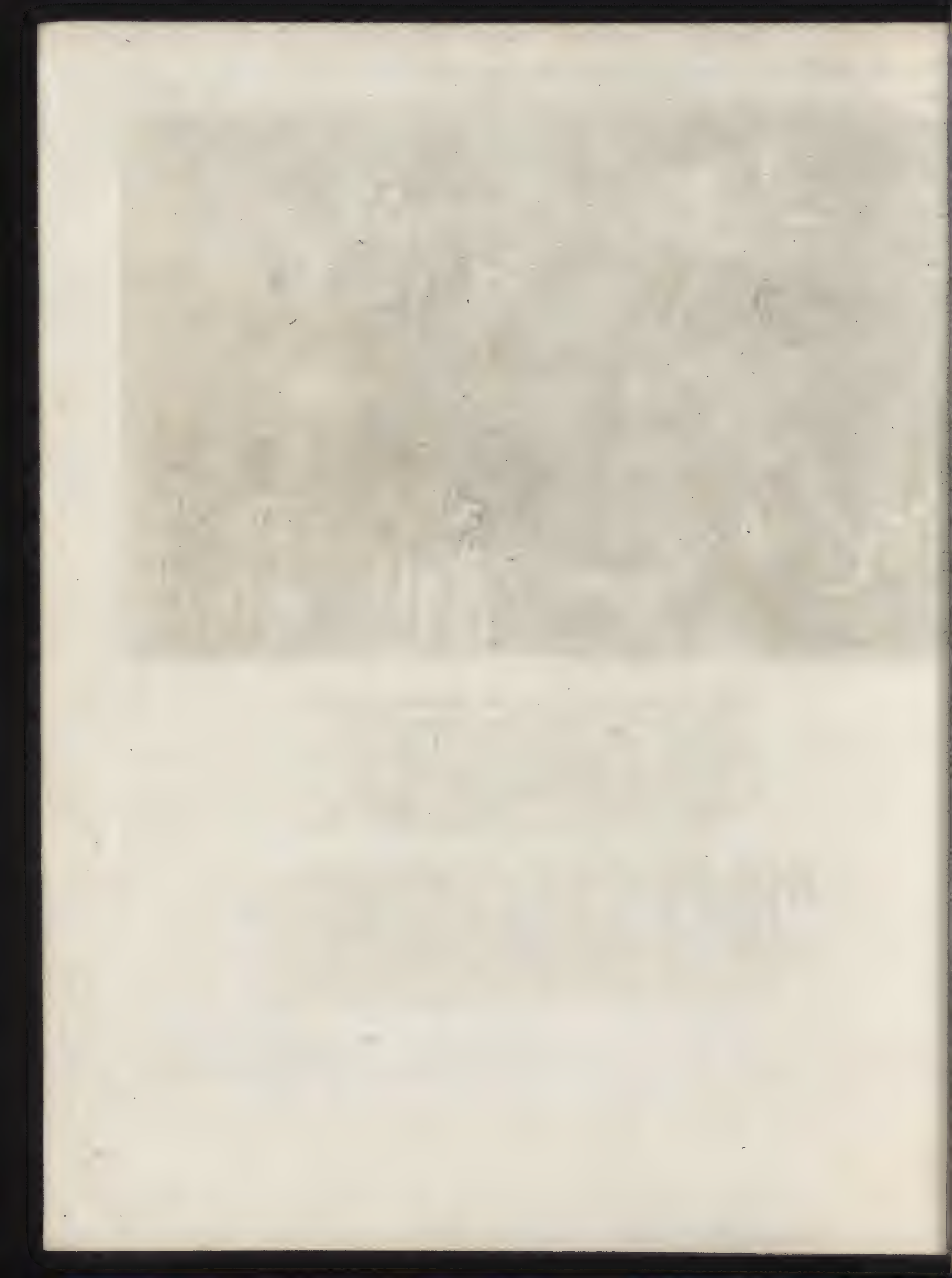
Hie sezet Christüs ein das Heilig Abend-Mahl;
Darinn Er mit dem Brot sein Leib zür Speiß gegeben,
Und mit dem Wein sein Blüt, aüf das wir dardurch leben,
hie Geistlich, ewig dort im hohen Himels-Saal.
Wer mündlich ißt ünd trinckt, soll Christi Tod gedencken,
Und sich mit Leib ünd Seel dem Herrn zü eigen schencken.





Æterna cum morte facit nunc prælia Christus,
et bibit irarum pocula plena cado.
Inde fluit rivis crasso cum sanguine sudor,
et rubro viridem flumine signat humum.
Terrarum venis humor datus imperat igni:
inferni flammis non nisi vena Dei.

Jezt gehn die Feinde loß den haupt-Sturm anzubringen,
der herr muß mit dem Tod um Sig und leben ringen,
wer hie verspilt, ist hin, die Höll speyt Feür und Glüt,
und Gottes Zorn macht bang. Jesus färbt ob dem kämpfen
die Erd mit rothem Safft, kein Wasser konte dämpfen
der höllen schwarze Flam, drum kostets Gott sein blut.





5.

Proditor ecce! venit magnâ comitante catervâ,
cum gladiis hastas, pila, sudesq; trahens.
Nec mora, cervicem detorquet ad oscula Iudas,
hoc signum, IESUS quo caperetur, erat.
Dumq; ferit Malchum Petrus, Iuvenisq; relinquit
Sindona, Tu raperis, ceu Latro, Christe, fores.

Da Jesus noch so redt, kommt Judas hergegangen,
Samt der bewehrten Schaar mit Spiessen und mit Stangen,
und gibt Ihm ohn verzug, nechst einem schönen Gruß,
(so war es angelegt,) auch einen falschen Kuß.
der hauff greifft Jesum an, doch Petrus haut ins Garen,
der Jüngling aber fleucht, und laßt den Leinwath fahren.





6.

Ore homines duro / et perfricta fronte maligni /
intentant Iesu crimina multa reo.
Tandem consurgit Caiphas / subigitq; fateri
audeat excelsi Christus an esse Dei?
Quod simul affirmat / discindit hypocrita vestem /
et ceu blasphemum destinat inde neci.

Hie laürt aüf blüt ünd Mord der Thoren böse Rott /
der falschen Zeugen Maül redt frefleud wider Gott /
Zü lezt sucht Caiphas den Schalck gar schön zü färben;
fragt / bistü Gottes Sohn: da Jesüs solchs bekennt /
reisst Er sein Kleid entzweÿ / und spricht: Gott seÿ geschändt /
der ganze Rath fährt zü / ünd schreÿen: Er soll sterben.





Effodit insontis roratum sanguine multo
è spinis Iesu plexa corona caput.
Purpura detritæ chlamydis nova vulnera lambit,
pro sceptro trepidat vilis arundo manu.
Militis impurum sannas os fingit amaras,
Inq; Dei faciem putria sputa jacit

Der Kriegs-Knecht arge Rott flicht eine dornen-Kron,
und sezt sie auf das haupt des höchsten Königs Sohn:
Ein alter Purpur-Rock soll Ihm ein Mantel geben,
an Zepters statt müß Er ein Rohr in händen heben.
Und das deß Spotts gnüg sey, speyt mancher wüster Tropf
dem herzen ins Gesicht, schlägt Ihms Rohr ümb den Kopf.





8.

Ecce homo! Præses ait de Salvatore cruento,
Cui cute sub lacera sanguine terga rubent.
Impia plebs cœco succensa furore reclamat,
Inq; crucem tolli corpus inane jubet.
At tu Peccator jam dudum lumine fixo
hunc hominem lacrymans aspice, salvus eris.

Seht, welch ein Mensch! so spricht der Heidnische Land-Pfleger,
Ob Er erweichen möcht die tolle Hünd ünd Jäger,
stellt Ihnen Jesüm dar das rothe Marter-Bild.
Sie schreÿen: Creüzige. Und lassen sich nit stillen,
biß Ihre bitt geschicht. Umb deiner Sünde willen,
O Sünder! wird diß Spil mit deinem Gott gespilt.





9.

Deniq; tot latratibus, ingentiq; canum vi
trudítur in positas candida cerva plagas.
Ducitur ad mortem Iesus, damnante Pilato,
quem tamen ipsius Iudicis urna levat.
Affuso mundare manus quid flumine prodest,
effusus foedat si tua corda cruor?

Der starcken hünde Rott hatt Gottes Lamm ümgeben,
Das Urtheil ist gefällt, es geht Ihm an das leben,
man bringt den frommen herzen schon völlig biß züm Thor.
O Richter! billich müß man deiner blindheit lachen,
das dü suchst von dem blüt die hände rein zümachen:
Ob gleich die haüt wird weiß, bleibt doch die seel ein Mohr.

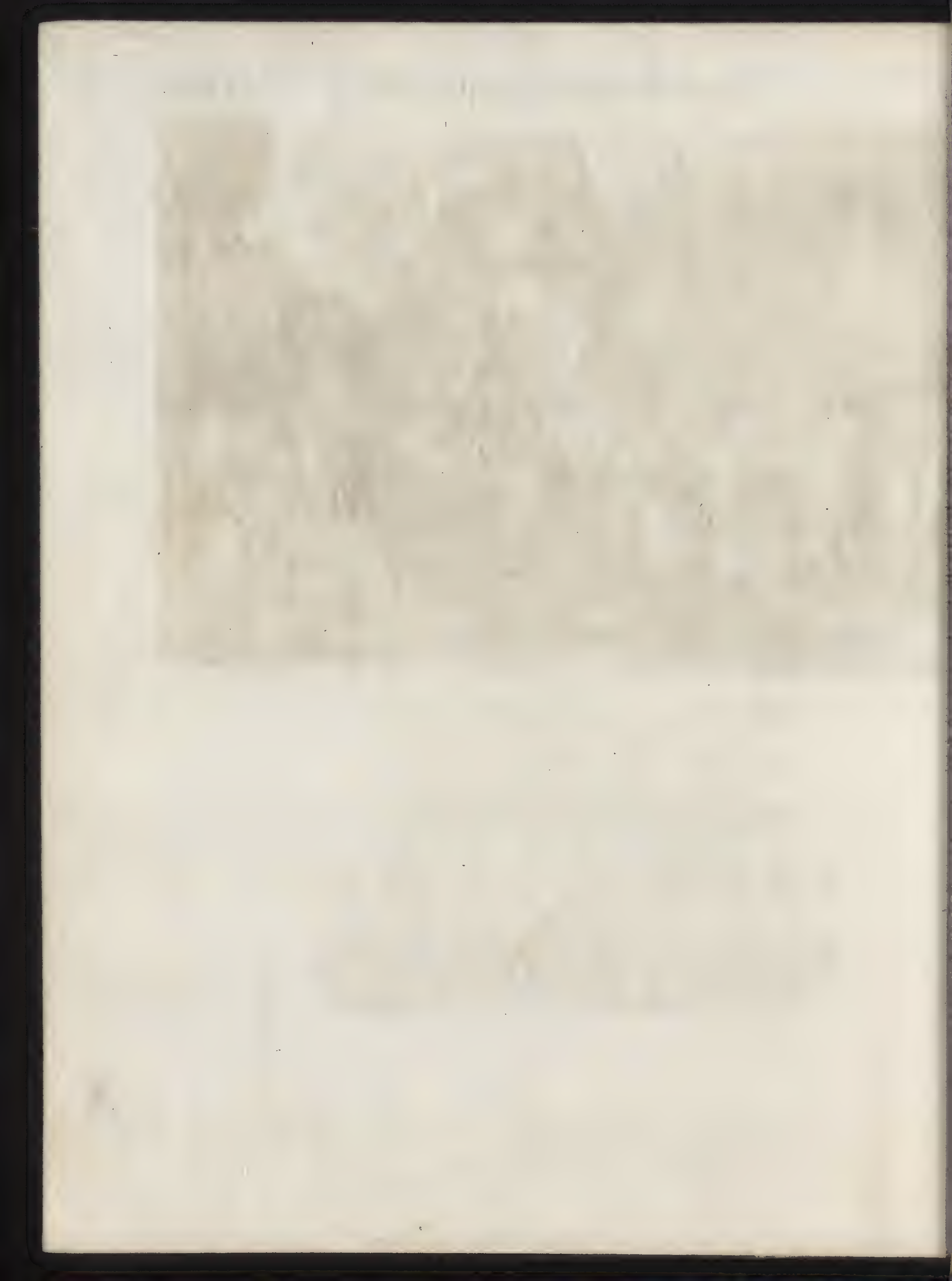




10.

Affixus tenerasq; manus, plantasq; cruentas,
erigitur tristi stipite Christus inops.
Venerat ad cunctas vetitâ mors arbore gentes,
ex hac ad cunctas arbore vita redit.
Quæ tibi pendenti causa est celeberrima mortis,
est lignum vitæ crux tua, Christe, mihi.

Hie läst sich Gottes Sohn ans Creützes-Stamm erhöhen,
das dürch den Glaüben Wir. Ihn sollen steiff ansehen,
Die wir vom Sünden-biß seÿn aüf den Todt verwündt.
Wie dürch ein baümes-frücht ünß Adam hat vergeben,
So bringt ünß dieses holtz dürch seine Frücht das Leben,
Wer dieser Speiß geniest, der wird davon gesünd.

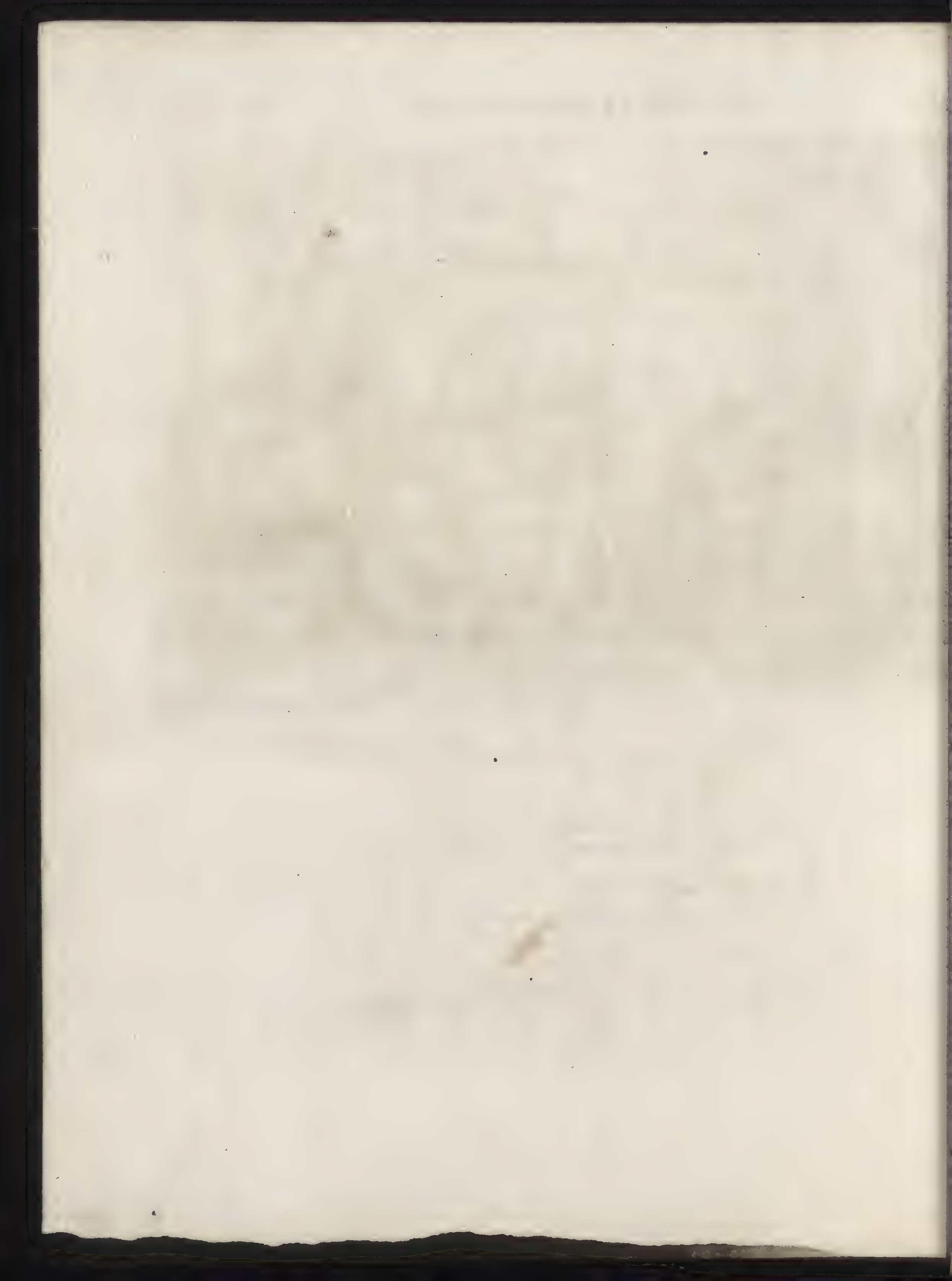




11

Ossibus infractis moriens, animamq; resignans
Patris in amplexus, in cruce Christus obit.
Vesper adest, Ioseph tollit de stipite corpus,
involvitq; pius sindone membra Dei;
atq; novo condit rite unguentata sepulchro;
O bene! nam subeunt crimina nostra simul.

O Wunder! Gott ist tod, man nim̄t sein Leichnam ab,
und legt gebalsamiert Ihn in ein neues Grab;
Es ist vollbracht; Nun soll der Tod an uns nichts haben,
In disem Grab wird Gott und unsre Sünd begraben:
Er stehet wider auf, die Sünde bleibt darinn,
des herzen Christi Tod ist worden mein Gewinn.





12.

Tertia lux oritur claro decorata triumpho/
hostibus à domitis nobile nomen habens.
Sub pedibus mors atra jacet/ serpensq́ malignꝰ;
postibus effractis tartara victa patent.
Ad victor Christus penetrans obstacla sepulchri/
in vitam transfert seq́ suosq́ simul.

Der dritte Tag bricht an: es stehet auff das Leben
sig-prächtig auß dem Grab/ die Sünde bleibt darin:
wo ist dein Stachel/ Tod? wo/ hölle/ dein Gewinn?
Muß nicht der alte Drach sich selbs gefangen geben?
ietzt will Ich/ als ein Glid/ zu Grab gehn ohne Grauß/
dann mein belebtes haupt holt mich nach sich herauß.





13.

Magdalena stupet visis, et nescia Iesum
Horti custorem quem videt, esse putat.
Quid fles, ille rogat, mulier? quem ve anxia quæris?
Hæc Dominum à Domino flagitat usq; suum.
Non vult ulterius Iesus errare dolentem,
Et, quem quæsierat, prenset ut ipsa, facit.

Die Magdalena sucht den, den Sie halff begraben,
Und will vom Garten-Mann den Leichnam Jesu haben.
Sie suchet, den Sie siht, und sicht nicht, den Sie hat:
doch lasst Sie Jesus nicht zu lang am Creütze hangen,
es öffnet sich sein Mund, und blühen seine Wangen,
Maria hat den herzen Züsehn die erste Gnad.





Matronae unguenta ferens decus exit ab urbe,
Et cava sub prima luce sepulchra petit:
His duo sed juvenes induti vestibus albis,
Cum fremerent pavidæ, dant bona dicta boni:
Non est hic: surrexit Christus, ut ante ferebat,
At vos discipulis hæc bona ferte nova.

Die Weiber als Sie früh zům Grab des Herren gehen,
lasst sich beÿ offnem Stein ein schöns paar Engel sehen,
mit licht ünd Glanz bekleidt; das spricht: Es ist nit hie
Der, den Ihr schmerzlich sücht, Er ist in aller früh
erstanden aüß dem Grab. doch laßt Eür traüren schwinden,
in Galilæam geht, da werdet Ihr Ihn finden.





15.

Discipuli duo versus Emaûs / vernantib, agris /
exiguum tristes ingrediuntur iter.
His se dat socium Iesus / peregrinus ut hospes /
atq, rudes sensus expolit arte virûm.
Scripturasq, docens pia corda calorib, implet
Huc fer coece pedês / hîc comes ipsa via est.

Zween Jünger gehen hier nach Emaüs in den flecken,
ünd schwetzen von dem Tod des Herren mit Unverstand
Ein dritt-mann komt darzü mit seinem Wander-stecken
ünd macht dürch seine Red Ihr herz im leib entbrant,
die Warheit straffet zwar, zeigt doch den weg daneben,
der Weg geht selber mit; das Leben führet zum Leben.





16.

Auræ concussu / ſinguis atq; igne coruscus
Sanctus ab æthereo Spiritus axe venit:
Et sedet insinuans sua dona et magna ſoquendi
Linguarum ignaris vimq; / modumq; viris.
Audit Arabs / atq; Asiacus / Romanus et Afer /
Parthus / Phryx / Medus / Persaq; / Cresq; Deum

Nün kommt der heilig Geist / nach dem die Zeit verflossen
Aüf der Apostel Schaar mit Feüer aüßgegossen:
Sie werden Gnaden=voll / Ihr Münd eröffnet sich
spricht Gottes Thaten aüß; es ist verwünderlich
Das Sie so manche Sprach / der Parther / Creter / Meden /
Egÿpter / Araber / Cÿrener / Römer / reden.





17.

Aurum non habeo, claudoq́ stipemq́ roganti
Petrus ait: sed do, quod mea dextra potest.
Surge, age, sta firmo pede, fortibus utere talis,
in Iesu celebri nomine dico tibi.
Surgit, stat claudus, talisq́ vigentibus altus
exsilit, ac grato prædicat ore Deum.

Nicht Silber oder Gold, spricht Petrus zu dem Lahmen,
doch was ich sonsten hab das nim von meiner hand,
Du armer bettelmann: Steh auf in Jesu Nahmen
und tritt auf deine Füß, durchwandle Stätt und Land
Stracks sthen die Knöchel fest, Er springt und hüpfft vor freuden
danckt lobt und preisset Gott, vergist damit sein leiden.





Conjugium infelix aversâ parte peculj,
tantum pro toto corde nocente refert.
Grande nefas Petrus sacrum contingere Flamen,
mentitosq; ipsi comprobat esse Deo.
Dixerat: ast illi gemino ceu fulmine tacti,
Morte repentinâ vir mulierq; cadunt.

Das geizig Paar vermeint' es soll kein Hahn drüm krähen,
wenn es ein Theil vom Geld in eignen beütel schieb:
Allein der heilig Geist, als Gott, hat es gesehen,
drüm komt Sie Petrus an als lügenhaffte dieb.
Kaüm das die doñer-Wort in ihren ohren schallen,
Sein Sie des gähen Tods, wie Mücken hingefallen.





Credentum crescit numerus, sed sorte malignâ
communes viduis distribuuntur opes.
At neq deserta fas est statione docendi
Psychiatros, mensam cuiq parare suam.
Qui facerent, septem multâ pietate leguntur
atq fide celebres et sine labe viri.

Es gehet ungleich her mit der Apostel Cassen,
Vil Wittwen gschiht zu kürz, die Griechen murren drab:
Doch taugts nit das die Zwölff das Wort deß Herrē verlassē,
Zutheile vor dem Tisch eim jeden seine Gab.
Drum wollen Sie, man soll, zu helffen dieser Sachen,
belobte weise Leüt zu Kirchen Pflegeren machen.





20.

Pro verbis jam saxa volant, lapidatur ab hoste
Iudæo Stephanus, martyriumq; subit.
Et genibus flexis rogat, ut pro talibus ausis
Vindice ne Domino præmia digna ferant:
Talia vociferans dimittit corpus inane,
atq; animam Iesu transdit ab ore suam.

Der Starr-Köpff wilde Rott antworttet hier mit Steinen,
Weil Sie durch Gegen-Red nicht trauet abzulainen
Was Stephanus erweist. der sucht bey Jesu Ruh,
befihlt Ihm seinen Geist; läßt seine liebe walten
mit bitt, das Gott die Sünd woll ihnen nicht behalten.
Und als Er das gesagt, schliest Er die Augen zu.





21.

Dum legit Evnuch, de Christo verba Prophetæ/
Cum multa missus luce Philippus adest.
Iste simul faciles doctori commodat aures/
concipit à sancti flaminis igne fidem.
Et currum sistens sacrâ perfunditur undâ/
prosequiturq; suam lætior inde viam.

Der Kämmerer zieht heim ünd sitzt aüf seinen Wagen/
liß Esaiam zwar verstehet Ihn aber nicht.
Philippüs nahet sich Ihm, ünd gibt aüf alle fragen
vom Weg der Seeligkeit dem frommen Mann bericht:
Lehret Ihn wie Christüs hab für alle müssen leiden/
dis glaübt Er, wird getaüfft, ünd zieht sein Staß mit Freüdē.





22.

Sublato Stephano Saulus fervore sinistro
amplexos Christum qua data porta premit:
Atq; domos lustrans veluti venaticus instat,
ut trahat inventos judicis ante pedes.
Carceris obscuri promiscua turba rigorem,
vincla catastarum vir mulierq; subit.

An Stephans Marter-Tod hat Saulus wolgefallen,
Jetzt fähret Er fort, und läst seins blinden Eyfers Gallen
an andern Christen aus: gibt einen Spürhund ab,
streifft alle häuser durch, und wen Er kan betretten
das er sey dises wegs der muss mit Band und Ketten,
(gilt gleich Mann oder Weib) ins Kercker-loch hinab.





23.

Labitur in terram perfusus lumine Saulus
atq; audit Iesum voce minante loqui:
Saul, Saul, quid me persequeris, stimulumq; remordes
calcibus? insanum suscipis æger opus.
Sic cecidisse juvat; surgens ex hoste maligno
in vas electum vertitur ille Dei.

Ein schnell ümbleüchtend Liecht wirfft Saülüm zü der Erden,
Er höret eine Stimm, die Jesüs selber spricht:
Saül, was verfolgstü mich? es wird züschwer dir werden
was dü dir fürgeseżt, dein Schnaüben förcht Ich nicht.
Hierdürch wird Saül bekehrt, kommt in Apostel-Orden.
Und ist mit Leib ünd Seel des Herren Rüst-Zeüg worden.





Vir pietate gravis, miles Cornelius, audit
divino motus flamine verba Petri:
cumq; domo tota baptismate tinctus, utrisq;
militat inde, Deo Cæsaribusq; suis.
At nunc nullus amet miles Cornelius esse;
Nomen id infaustum sollicitumq; putant.

In dem Cornelius die Predig Petri hörret,
wird er sambt seinem hauß vom heydenthum bekehrt,
und durch das bad der Tauff ein kind der Seeligkeit.
Er ist zwar ein Soldat, doch gut und from daneben,
und führet vor Gott und Welt ein wohgefällig leben.
wo sind ietzt unsere Soldaten solche leut?





25.

Petrus in obscura detentus carceris umbra
Lumina non pavido clausa sopore tenet.
Cum subito assistens multo Splendore coruscus
Angelus, erectum se jubet inde sequi.
Exilit, et validos ferrato cardine postes,
Sponte cadente serâ, se reserasse videt.

S. Petrüs ligt ünd schlafft mit Ketten hart gebünden,
erwartend biß mans Ihm gleich wie Jacobo mach,
Ein Engel aber komt, führt Ihn den Jägers-hünden
aüß ihrem Strick vnd Garn, fein mitten dürch die Wach:
Die grosse Eysen-Thür ist von sich selbst aüfgangen
So machet Gott zü spott des schnöden Volcks verlangen.





26.

Dum præbet Paulo Proconsul Sergius aures,
excipiens avido pectore verba Dei;
Vas Elymas Satanæ nequicquam turbid⁹ obstat,
Æq; fide retro vertere tendit eum.
At Paulus cæcâ suffundit lumina nocte,
Inde Magus palpans quærit utrinq; duces.

Der Zaubrer Elÿmas setzt boßhafft sich entgegen
dem Wort das Paulus redt; und trachtet zubewegen
den LandVogt Sergius, daß Er vom Glauben fall:
Allein daß Teüffels-Kind, voll List und bittrer Gall,
wird blind durch Pauli Fluch; Es kriegt ein Nebel-Kappen,
das es hand-leiter sucht, und im Mittag muß tappen.



27.

Dum pedibus plaudit, sanat, voce potenti
oris Apostolici, qui modo claudus erat,
Lystrensis putat esse Deos, Pauloque loquenti
nomen Mercurii dat, socioque Iovis:
Iamque boves et thura parat, sat, vina, coronas,
ni reprimat scisso tegmine Paulus opus.

Dürch Paüli kräfftigs wort springt aüf der lahme Mann,
das Volck erstaünt darob, siht Ihn für Göttlich an:
Will Ihm ünd Barnabæ deß wegen Opffer bringen:
den nennet man Mercür, den andern Jüppiter;
allein, Sie leidens nicht ünd weisen Sie vilmehr
Züm lebendigen Gott ünd Schöpffer aller dingen.



PAULUS CUM PHILOSOPHIS ATHENIENSIBUS DISPUTAT. XVII.



Concio dum Iesum toties et Anastasin audit,
Ingeniosa novos hos putat esse Deos.
Stoicus hinc, illinc Epicuri de grege porcus
in vas electum scommata foeda jacit.
Et cape vel modicum facinus turgentis abollæ,
quod Paulum scurram Spermologumq vocat.

Des Paüli Predig-Ampt schilt man ein neüe Lehr,
Es Zancken sich mit Ihm die saure Stoicker,
samt Epiküri G'schmeiß, wenn Sie nit weiter können,
gehts aüf ein G'spött hinaüß: des Fleisches Aüfferstehn,
als ein ümmöglich ding, will Ihnen nit eingehn,
Er müß drob lassen sich ein Lotterbüben nennen.





Sanctus Apostolicæ synodi se congregat ordo,
et venit in dubium quæstio mota viris.
Conversas teneat num circumcisio gentes?
An sit opus veteri subdere colla jugo?
Non placet: Idolis, scortis et sanguinis esu,
ac suffocatis abstinuisse jubent.

Der Geistlich Kirchen-Rath schliesst hier in Glaubens-Sachen,
Man soll dem heidenthum kein eng Gewissen machen,
als ob zur Seeligkeit die bschneidung nöthig wär.
Es seÿ ja solches Joch schon Ihnen selbst zu schwer.
Nur diss, das Sie kein blut noch Gözen-Opffer essen,
Noch was erstickt, voraus der Hurereÿ vergessen.





30.

Mens eadem sanctis, amor et propensa voluntas,
Nam commune tenet quisque quod alter habet.
Hinc adeoque domus venduntur, prædia et agri,
multarumque unus sic fit acervus opum.
Inde licet cuivis pro quadra sumere partem,
Nec minus egregio divite pauper habet.

Die Mäng der Glaubigen hat all' ein Seel und Sinn,
Wer Reich an Gütern ist, der gibt dieselben hin,
und legt den wert davon zu der Apostel Füssen:
dieselbe theilen dann solch Geld nach nohturfft ein,
damit ein jeglich hauß mög ohne Mangel seyn.
Der Reich hat nicht zuvil, der Arme darf nicht müssen.





Herodes postquam populo sua facta probari,
seqꝫ malis tristi cæde placere videt;
Exultat væsanus, Apostolicoqꝫ cruore
Polluit irriguam sanguinolentus humum.
Sed tamen aula luet; cineres satiare suorum
Qui velit et possit, conspicit ista Deus

Herodes bildt sich ein bey seiner Tyraney,
Er thu Gott einen dienst den Menschen ein gefallen;
drüm fährt er ferner fort geüsst seinen grim und gallen
An den Apostlen aüß: Jacobüs muß herbey
ünd lassen seinen kopf. Der Wüterich mag itzt lachen,
doch wird schon über ihn die Rache bald aüfwachen.



Actor. XII. HERODES AGRIPPA PERSEQUITUR CHRISTI SECTATORES.



32.

Quis novus hîc ſæris Buſiris regnat in oris:
  Inq; tot innocuos ferreus enſe furit?
Trux Agrippa pios Chriſti ſine crimine ſervos
  Dat letho, indignis perſequiturq; modis.
Sint truculenta licet Tigris, Lupus, Urſa, Leæna:
  Herodes tamen his plus feritatis habet.

Wer nie kein Tigerthier noch Löwen hat geſehen,
  der ſchaü Herodem an; Wie Er die grimmig Wüt
  ſeins wilden herzen kühlt in arnier Christen Blüt
Ein Wolff kan mit dem Schaf nicht graüſamer ümgehen
  Löw, Tiger, Beer, Wolff, Wind, ünd ſchwarzer Wellen Schaüm,
  Seÿn gegen diſem act, bloß wie ein ſchwerer Traüm.



33

Candelabra videt Iohannes aurea septem,
In quorum medio Christus oberrat homo.
Veste pedes tectus longâ, cinctusq; mamillas,
et flammas oculis, ore, manuq; vibrans:
Lana velut crines, aut nix, pes ardet ut ignis,
os armat gladius, vox sonat instar aquæ.

Die Leüchter, so hie stehn, sind Gottes Kirch-Gemeinden
darin des Menschen Sohn als Herr und haupt regiert
dürchs Schwert des hellen Worts: die Er, troz allen Feinden,
mit Geist, Krafft, liecht, und Glanz, und taüsend Gaben ziert.
Er ist das A und O, der Erste und der Lezt,
der über höll und Tod sig-prächtig sich gesezt.





Qui sedet in solio Deus est / animalia circum
quatuor / et tonitru / fulgura / flamma / faces.
Majestasq. Senum reverenda in vestibus albis /
aurea condecorat cuiq. corona caput.
Et libri, scriptura gravis / septemq. sigilla /
quiq. eadem solvat candidus Agnus adest.

Der Stül / daraüf Gott sizt / ist voller Herzlichkeit /
Von Klarheit / Fackeln / Feür / ünd blizen Zübereit.
Rings üm Ihn her vier Thier / samt vier ünd zwanzig Alten
die Gottes Lob ünd Preiß mit Raüch ünd harpffen walten:
das büch / das voller Schrifft / ünd sieben Sigel dran /
hat endlich doch das Lamm / das todt war / aüfgethan.





35

Ut tuba terribilem sonitum procul ære canoro
prima dedit, mixto sanguine grando cadit.
Altera dum resonat magna cum strage carinarum
igneus in mare mons it trepidante salo.
Tertia per stellam fert tetra absinthia in undas,
Quarta graves tenebras Væ minitata vehit.

Auf der Posaunen Schall fällt Feür mit blut vermengt
Im hagel auf die Erd: ein berg, der schröcklich brennet,
fährt und verderbt das Meer: Wermut ein Stern genennet,
macht bittre Wasser-ström: Sonn, Mond wird hart gedrengt,
von dicker Finsternuß. Und dennoch solls auf Erden
(der Engel schreyt drum Weh) noch immer schlimmer werden.

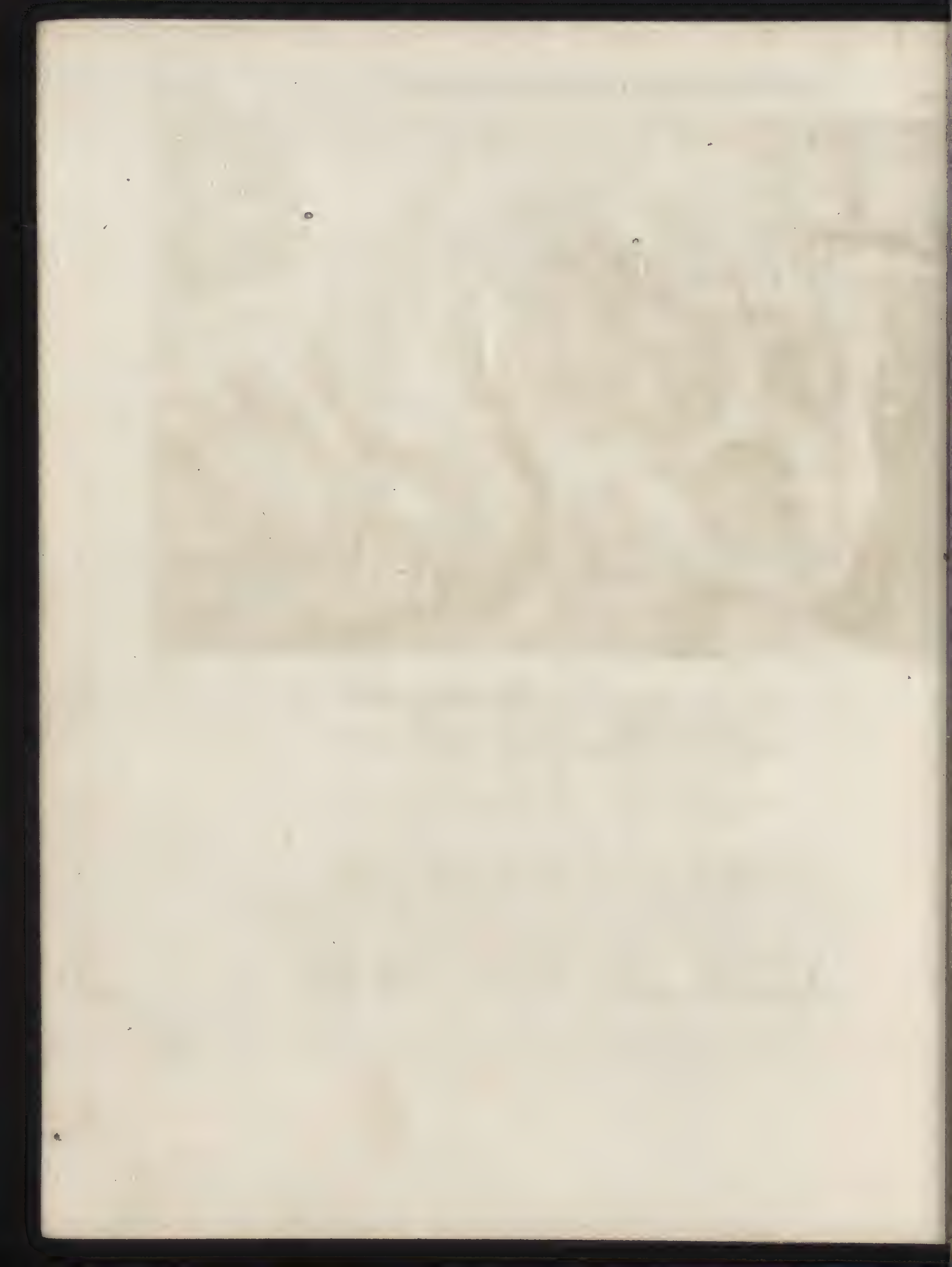




36

Nube cava corpus, caput iride, Soleq́ vultum,
 atq́ columnatas lucidus igne pedes;
Angelus exigua Iohanni mole libellum
 Porrigit, ut puero dulcia liba solent:
Devorat acceptum, sed protinus ilibus arctis
 Fel fieri sentit, quod mel in ore fuit.

Der Engel sihet frey aus, stellt auf die Meeres-Wogen
 die Säulen seiner Füß so wol alß auf das Land:
Sein Antliz trägt ein Sonn, das Haupt ein Regen-Bogē,
 hat eine Wolck zum Kleid, ein Büchlein in der hand:
Johannes ists, es schmeckt im Mund wie Safft von Immen,
So bald ers kriegt in leib, macht's ihm ein reissend Grimmen.

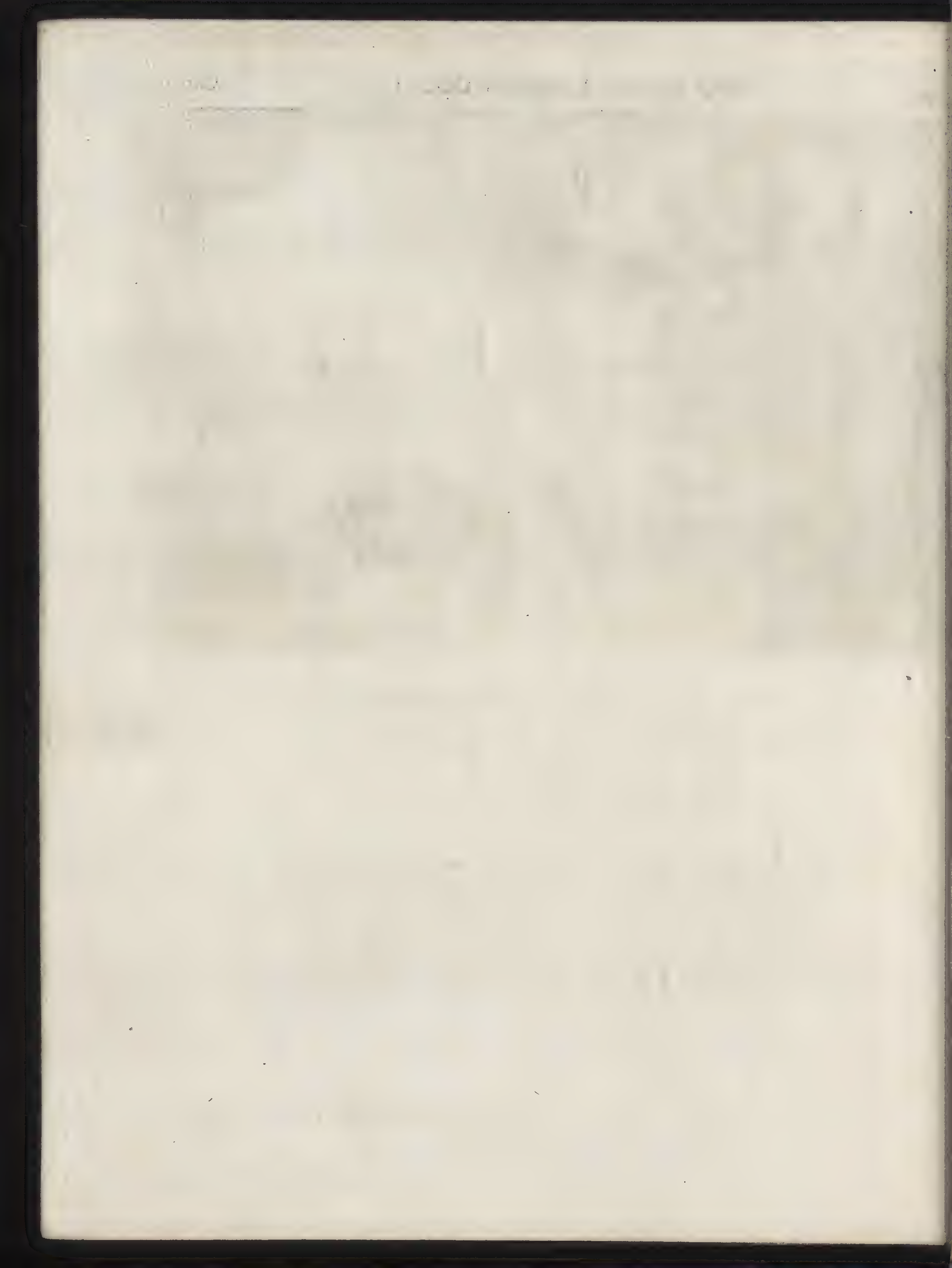




37.

Quos ego conspicio funestâ morte necatos,
Bestia quos sævo proterit ipsa pede?
Sunt Domini Testes duo: non injussâ loquentes
offensas hominum qui peperere sibi.
Hos Deus in vitam reduces, ascendere jussos
ceu Stellas coeli parte micante locat.

Die Krafft des wahren Worts, das die Zwey Zeügen sagen,
kan das ergrimmte Thier samt seiner Rott nit tragen,
drüm bringts dieselben umb. die Welt erfreüt sich drab,
das geistlich Sodom gönnt den Cörpern auch kein Grab:
Allein nach wenig Tag heisst Gott sie wider leben,
Und, Trotz der Feinde Wüt, in himmel sich erheben.

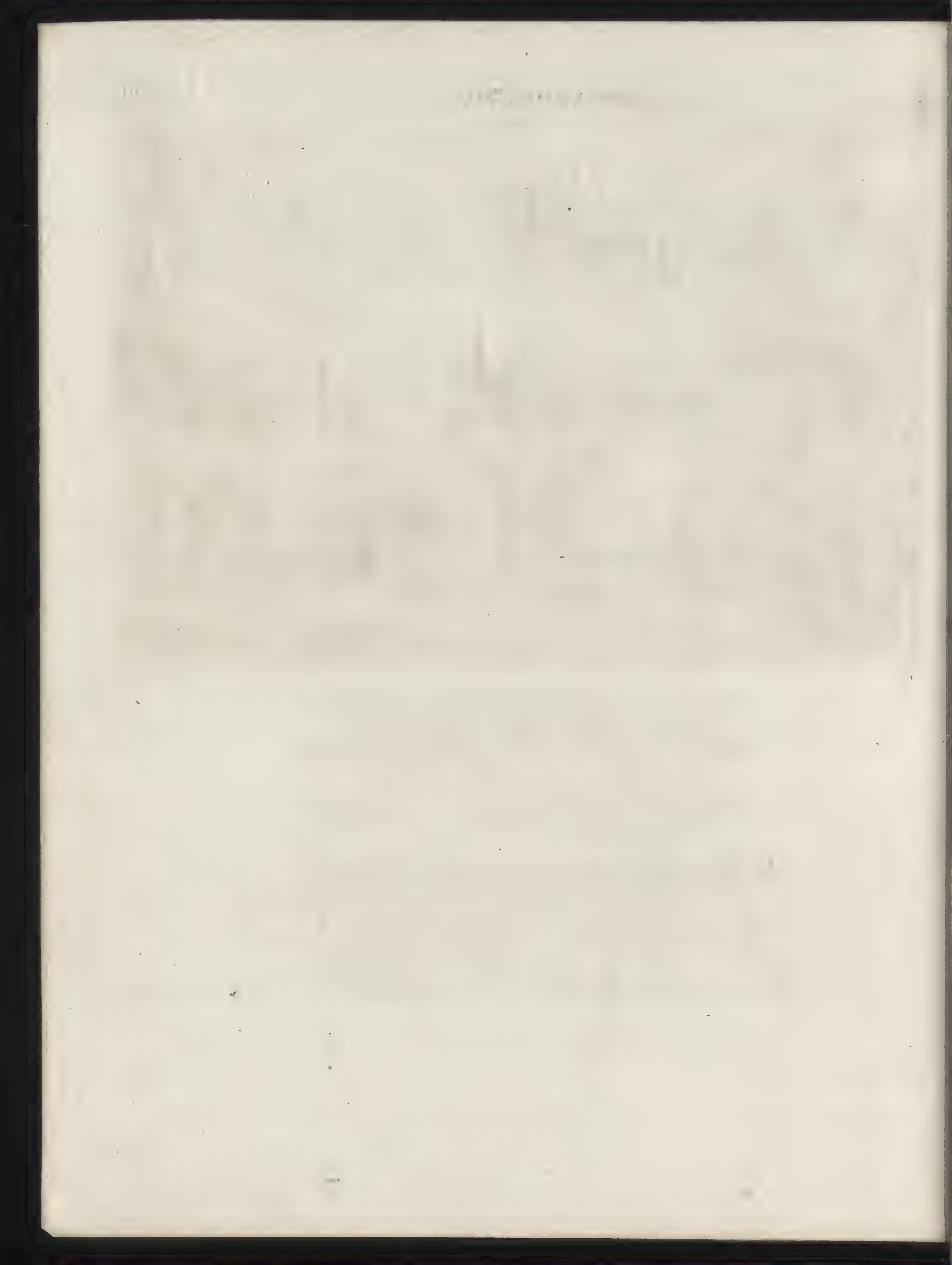




38

Irarum septem Phialæ effunduntur in orbem,
afflictura malos fervida plaga venit.
Bestia, sanguineusq; Draco, falsusq; Propheta
tres ranas stygias, monstra pudenda, vomunt.
Quæ magno Regum blaterant clamore per arces,
perreptant aulas, Principibusq; nocent.

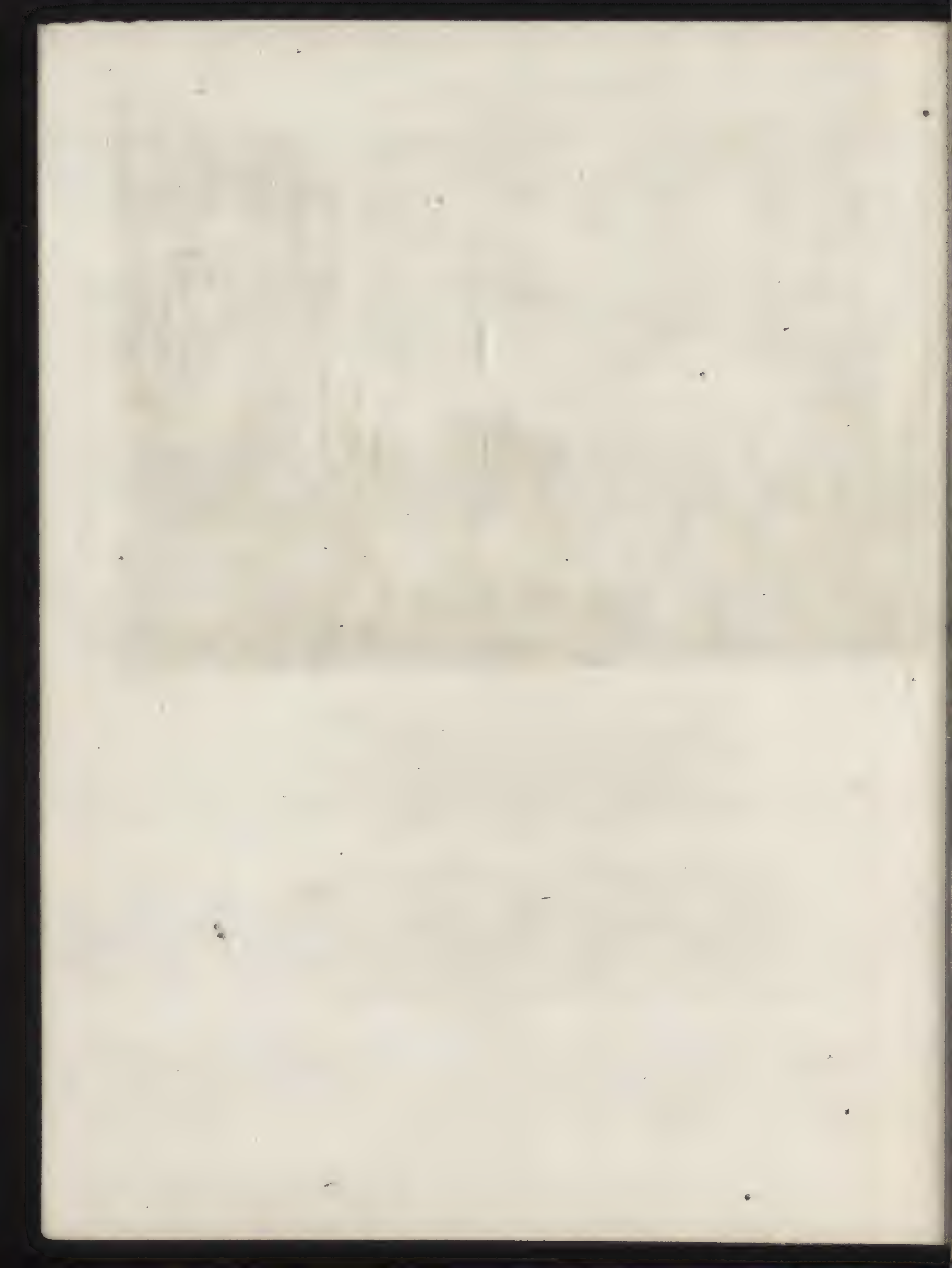
Der ſiben Schalen Zorn fangt an ſich zŭergieſſen
aŭf Erde / Meer / Sonn / Flŭß / ŭnd aŭf des Thieres Stŭl
das ſein Reich finſter wird Weil ſonſt nichts will erſprieſſen /
ſpeÿt es dreÿ Geiſter aŭß / gleich Fröſchen die im Pfŭl
ŭmhŭpfen. Solche gehn mit plaŭdern / ŭngeladen
faſt dŭrch die gantze Welt / ŭnd thŭn den gröſten Schaden.





Insidet immani meretrix Babylonica monstro,
gemmis et Tyriâ veste superba tumens.
Aurea, quæ gestat, sunt intus foeda Mephiti,
atq libidinibus pocula plena calent.
Hæc mater Thaidum, ceu frons inscripta revelat,
ebria sanctorum sanguine sæva madet.

Die babÿlonisch Hür sitzt aüf dem rothen Thier,
bekleidt mit Rosin farb, Gold, Scharlack, Edelsteinen,
ünd lasst von ihrem Greül ünd Unflat sich beweinen
die Könige der Welt: Es redet schön von Ihr
der Nahmen ihrer Stirn; Sie will sich heilig düncken:
Wol! weil Sie von dem blüt der heiligen ist trüncken.

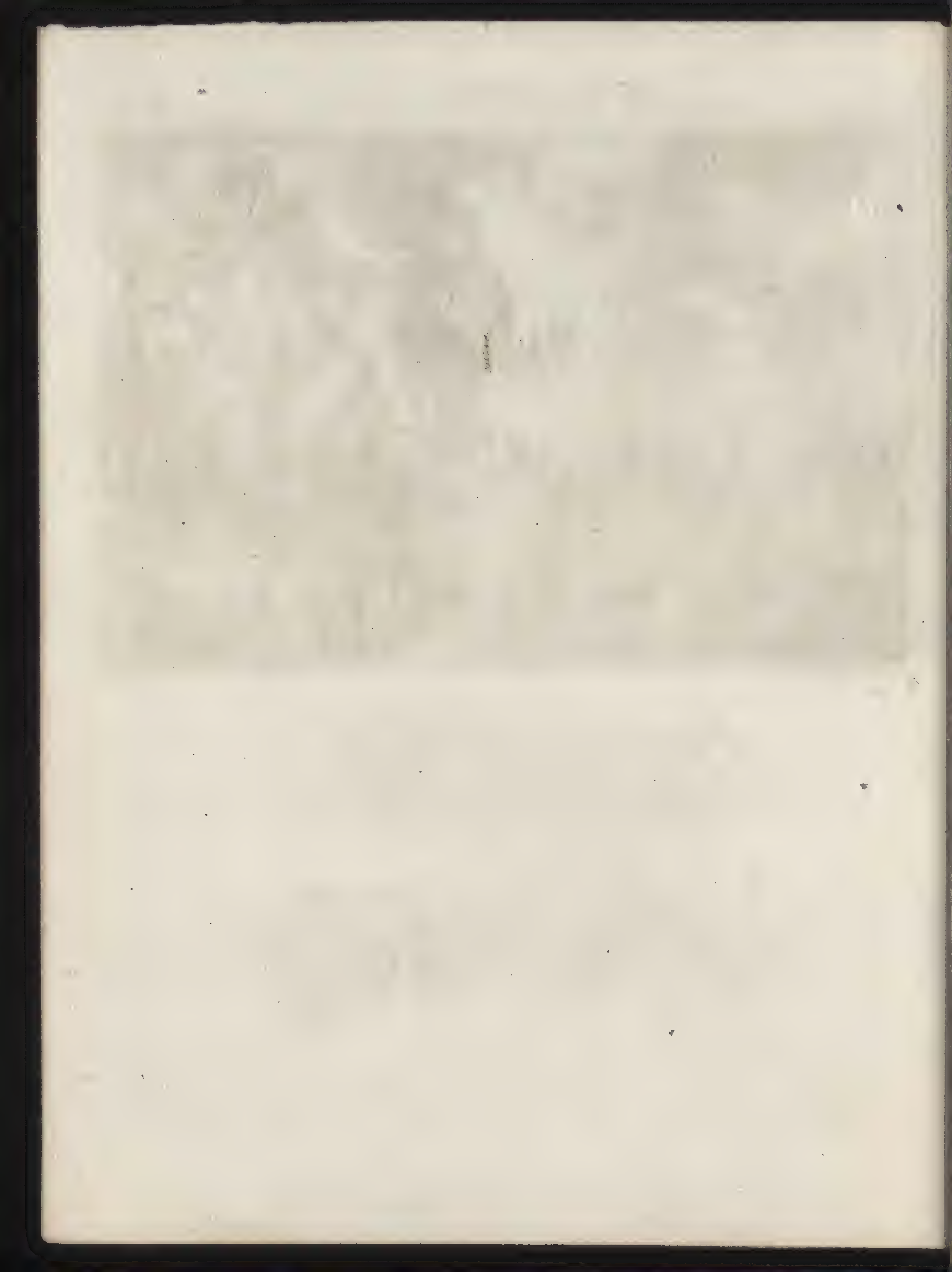




40.

Ut lapis immani ventorum turbine raptus:
præcipitant fractæ sic Babylonis opes.
Tristia solliciti Reges incendia deflent,
et sua tam subito gaudia versa gemunt.
Mercator Tyrias exponens littore merces,
emtores vacuus moeret abesse sibi.

Gefallen / gefallen ist Babel die groß
die Bühlschafft der Völcker / so immer im Schoß
Vil König auf Erden Wollüstig getragen:
die helffen jetzt Babylons Untergang klagen.
So geht auch kein handel / die Wahren verstehn /
wie sollten die Kauffleüt nit mostig außsehn.





41

Angel, apprendit Satanam, vinctumq; catenâ
in picei mittit vasta barathra lacûs.
Post annos qui mille redux Gog atq; Magogum
excitat, innumeris gentibus arva tegens:
Has Deus immisso, sua dum convellere castra
et muros ardent, cœlitùs igne domat.

Der Engel greifft vnd bindt den Satan ietzo gar/
vnd wirfft die alte Schlang in Abgründ Tausend Jahr.
Nachgehends kom̄t aüfs neü der Teüffel ab der Ketten/
Frischt Gog vnd Magog an die Heilgen zü zertretten/
Gott wehret sich mit Feür/ als aller Heiden haüff
bestürmet seine Statt/ vnd zehrt die Krieger aüff.





Urbs quadrata jacet gemmis auroq; coruscans,
perpetui trepidâ sunt sine nocte dies.
Rivus inexhaustis saliens exuberat undis,
lignaq; continuis fructibus aucta virent.
O nimium, quibus hæc est urbs intrata, beatos!
Christus ut intremus det, pie Lector, Amen.

Diß ist die Perlen-Statt der güldnen Hiṁels-Welt,
die Gott mit laüter Glanz, ohn alle Nacht bestelt,
Darinnen alles Güt ist, kombt ünd bleibt beÿsammen.
die höchste Seeligkeit ist Gott, ünd Gottes-Lam̄,
der ist in diser Statt, Sonn, Tempel, Braütigam,
O das wir bald dahin enzückt würden! Amen.



SOLI
DEO
GLORIA.

FINIS.
MDCLXXIX.



